

INSTITUT FÜR SÜDASIEN-, TIBET- UND BUDDHISMUSKUNDE
PHILOLOGISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



JAHRESBERICHT

Sommersemester 2017

bis Wintersemester 2018

Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde
Universität Wien
Spitalgasse 2
A-1090 Wien

Redaktion: Ewa Lewandowska
Verantwortlich für den Inhalt: Klaus-Dieter Mathes

Bildquellen:

Titelseite: *Offering deity, Tabo Ambulatory ceiling*. Foto: J. Poncar 1984

S. 6: www.muni.cz/; www.waterloo.ca/

S. 7: <http://kokoro.kyoto-u.ac.jp/>; www.ipu.ac.in/; <https://medienportal.univie.ac.at/>

S. 8: www.draupadi-verlag.de/; <https://www.natyamandirvienna.com/>

S. 9-10: Resources for Kanjur and Tanjur Studies (rKTs)

S. 11: © T. K. Shor

INHALTSVERZEICHNIS

Mitarbeiter	1
Berichte der Studierenden	3
Neuigkeiten aus dem Institut	5
Lehrveranstaltungen	11
Gastseminare	17
Qualifikationsarbeiten	18
Publikationen	20
Teilnahme von Mitarbeitern an Konferenzen und Symposien	27
Gastvorträge der Mitarbeiter an anderen Institutionen	31
Gastlehre der Mitarbeiter an anderen Institutionen	33
Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten der Mitarbeiter (Auswahl)	33
Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen durch Mitarbeiter	36
Forschungsreisen	37
Öffentlichkeitsarbeit	38
Betreuung von Qualifikationsarbeiten	40
Forschungsschwerpunkte	41
Forschungsprojekte	44
Weitere Forschungsarbeiten	46
Gastvorträge am Institut	47
Gastwissenschaftler am Institut	56
Internationale Beziehungen	57
Konferenzen, Workshops und Symposien am Institut	58
Sonstige Veranstaltungen	59
Abkürzungsverzeichnis	60
Appendix II: ISTB Hörerstatistik	61
Appendix II: Kurzbeschreibungen der Qualifikationsarbeiten	62
Appendix III: Kurzbeschreibungen der Forschungsprojekte	73

MITARBEITER

PROFESSOREN

Univ.-Prof. Dr. Martin Gaenszle (im WS 2018 forschungsfreigestellt)

Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Mathes

O. Univ.-Prof. Dr. Karin C. Preisendanz (im WS 2017 forschungsfreigestellt)

EMERITI

emer. O. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Oberhammer

emer. O. Univ.-Prof. Dr. Ernst Steinkellner

GASTPROFESSOREN

Prof. Dr. Zuzana Kubovčáková (Numata Visiting Professor in Buddhist Studies WS 2017)

Ass. Prof. Dr. Jason Neelis (Numata Visiting Professor in Buddhist Studies SS 2018)

Prof. Dr. Queeny Pradhan (ICCR Short-term Chair in Indian Studies in the Humanities and Social Sciences SS 2018)

Ass. Prof. Dr. Seiji Kumagai (Numata Visiting Professor in Buddhist Studies WS 2018)

GASTLEHRENDE IM RAHMEN DER ERASMUS-LEHRENDENMOBILITÄT

Dr. Stefano Beggiora (Dipartimento di Studi sull'Asia e sull'Africa Mediterranea, Università Ca'Foscari Venezia)

Prof. Dr. Michael Mann (Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität, Berlin)

Prof. Dr. Ciro Lo Muzio (Faculty of Oriental Studies, L'Università degli Studi di Roma "La Sapienza")

Prof. Dr. Thomas Oberlies (Seminar für Indologie und Tibetologie, Georg-August-Universität Göttingen)

Dr. Christina Oesterheld (Südasien-Institut, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

Prof. Dr. Michael Radich (Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

Prof. Dr. Francesco Sferra (Dipartimento Asia Africa e Mediterraneo Università degli Studi di Napoli "L' Orientale")

HABILITIERTE ASSISTENTEN

Ao. Univ.-Prof. Dr. Chlodwig H. Werba

ZUGEORDNETE DOZENTEN

Dr. (habil). Marion Rastelli

ASSISTENTEN

Univ.-Ass. Dr. Johanna Buß (bis 31.8.2018)

Dr. Elisa Freschi

Dr. Alessandro Graheli

Univ.-Ass. Dr. lic. phil. Borayin Larios (ab 15.11.2018)

Univ.-Ass. Dr. Alexander Schiller

Ass.-Prof. Dr. Michael Torsten Wieser-Much

ASSISTENT IN AUSBILDUNG

lic. lic. Rafał Kłeczek, Mag. M.A.

MITARBEITER IM RAHMEN VON FREMDFINANZIERTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN

Dr. Christèle Barois (ERCSG-Projekt)
Dr. Martina Draszczyk (FWF-Projekt, bis 30.9.2018)
Dr. Barbara Gerke (FWF-Projekt)
Dr. David Higgins (FWF-Projekt, bis 30.9.2018)
Khenpo Konchok Tamphel, M.A. (FWF-Projekt, bis 30.9.2018)
Dr. Jan van der Valk (FWF-Projekt)
Dr. Markus Viehbeck (FWF-Projekt)
Dr. Dagmar Wujastyk (ERCSG-Projekt)

SENIOR LECTURER

Dr. Alaka Atreya Chudal, M.A.

LEKTOREN

Prof. Dr. Anand Amaladass
Mag. Vitus Angermeier
Dr. Daniel Berounský (CEEPUS)
Dr. Rolf Bauer
Dr. Hans-Jürgen David
Mag. Jan Dolensky
Mag. Christian Ferstl
Mag. Mathias Fermer
Dr. Elisa Freschi
Tashi Geisler
Dr. Alessandro Graheli
Dr. Christiane Hartnack
Hon.-Prof. Dr. Birgit Kellner
Dr. Thomas Kintaert
Dr. Horst Lasic
Dr. Nina Mirnig
Dr. Anne MacDonald
Dr. Cristina Pecchia
Dr. Florian Ploberger, B.A. B.Ac.
Aftab Husain Shah, M.A.
Dr. Marcus Schmücker
Mag. Patrick Suchy
Khenpo Konchok Tamphel, M.A.
Dr. Herbert Traxl
Mag. Ute Wallenböck

SEKRETARIATSMITARBEITER

Alexandra Scheuba (Bereich Südasienskunde, halbbeschäftigt)
Mag. Ewa Lewandowska (Bereich Tibetologie und Buddhismuskunde)
Mag. Judith Starecek (Bereich Südasienskunde)

TUTOREN

Konstantin Brockhausen, B.A. (Einführung in das klassische Sanskrit)

Konstantin Brockhausen, B.A. (Einführung in das klassische Tibetisch)
Doris Unterthurner, B.A. (Einführung in die Tibetologie und Buddhismuskunde)
Marion Valentin, B.A. (Einführung in die Nepali)
Dominik Haas, B.A. (Einführung in die Indologie)
Marion Valentin, B.A. (Einführung in die moderne Südasienkunde)
Alexandra Sukhanova, B.A. (Einführung in das moderne Tibetisch)

BERICHTE DER STUDIERENDEN

Exkursion: Buddhistische Traditionen im Kathmandu-Tal (SS 2018, 26.3.2018-5.4.2018)

Text und Fotos: Mara Ellemunt und Sakaoduan Grazius



Durbar Square, Patan

Bereits im Flugzeug auf den Weg nach Nepal konnte man merklich die steigende Anspannung und Vorfreude auf die bevorstehende Zeit spüren. Allein der Anblick des gewaltigen Himalaya-Gebirges durch das Flugzeugfenster verschlug uns den Atem. Ende März 2018 machten sich zwölf Studenten unter Betreuung von Professor Mathes und Professor Gaenzle auf den Weg zu einer 10-tägigen Exkursion. Das Ziel war es, sich mit dem Buddhismus im Kathmandu-Tal auseinanderzusetzen. Dafür wurde die Gruppe der Exkursionsteilnehmer aufgeteilt, wobei sich die erste Gruppe unter Leitung von Professor Gaenzle auf den Newar-

Buddhismus und die zweite Gruppe unter Leitung von Professor Mathes auf den tibetischen Buddhismus fokussierte.

Noch in Wien fanden vorbereitende Besprechungen statt, bei welchen sowohl die Themen zugeteilt als auch eine Forschungsfrage erarbeitet wurde. Die Studenten haben zu ihren jeweiligen Forschungsfragen Recherche betrieben und anschließend eine Präsentation gehalten. Die Themen umfassten unter anderem die Restaurierung des Baudghanath-stupa nach dem Erdbeben 2015, sowie auch Rituale und Feste. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Khenpo Nyima Dondrup und Tenzin, zwei einheimischen Guides, haben die Studenten vor Ort ihre Forschung vertiefen können. Dabei nahmen sie die Rolle als Vermittler und als Übersetzer bei Interviews ein. Auch standen sie uns bei weiteren Fragen immer zur Seite. Als weitere Methodik wurde zudem teilnehmende Beobachtung angewandt, mit dem Ziel die Erkenntnisse in einer abschließenden Seminararbeit festzuhalten und im Rahmen einer Veranstaltung an der Universität vorzustellen. Vor allem haben wir uns dabei über den großen Andrang und den Besuch des nepalesischen Botschafters gefreut. Mit dieser Veranstaltung wurden ausgewählte Fotos der Exkursion ausgestellt, welche auch heute noch im Institut der Buddhismuskunde und Südasienkunde zu sehen sind.

Einige Teilnehmer nutzten die vorlesungsfreie Zeit für eine frühere Anreise, um sich mit Kathmandu vertraut zu machen und in die Kultur einzutauchen. Wir trafen auf freundliche und hilfsbereite Menschen, erkundeten Tempel und aßen uns durch einheimische Köstlichkeiten wie Momos, Thukpa und Dal Bhat. Die Exkursionsgruppe verbrachte die ersten Tage in Patan und hielt sich dann überwiegend in Baudha auf. Individuelle Nachforschungen und Interviews konnten nebenbei betrieben werden. In der ehemaligen Königsstadt Patan- oft auch Lalitpur genannt, trafen wir uns am Durbar Square, einem der Hauptplätze und schlenderten durch den Mangal Bazar. Professor Gaenzle und Khenpo Nyima Dondrup zeigten uns versteckte Ecken, imposante Bauten und machten uns dabei auf Feinheiten, wie aufwendige Schnitzereien, Malereien, kunstvolle Verzierungen und Symbole der Newari, aufmerksam. Auf unserem Programmpunkt standen außerdem das Patan Museum und der Königspalast. Khenpo Nyima Dondrup ermöglichte uns einen Besuch bei der damaligen Kumari, welcher bei allen einen bleibenden Eindruck hinterließ. Eine Kumari ist ein vorpubertäres Mädchen, welches als Inkarnation der hinduistischen Göttin Taleju verehrt wird. Diese wird anhand gewisser Merkmale (*lakṣaṇa*) und dem jeweiligen Horoskop ausgewählt. Da die Füße der Kindgöttin als heilig gelten, dürfen sie den Boden außerhalb ihres Palastes niemals berühren. Zu Festlichkeiten und rituellen Segnungen wird sie daher getragen oder in einer Sänfte transportiert. Sie lebt, getrennt von ihrer Familie, in einem Kloster in welchem sie auch unterrichtet wird. Bis zu ihrer ersten Menstruation besteht ihre Hauptaufgabe darin, Besucher zu segnen. Ab diesem Moment tritt sie wieder in das bürgerliche Leben ein, welches sich für die meisten Mädchen als schwierig herausstellt, insbesondere weil ihr Gehvermögen beeinträchtigt ist. Ebenso ist die soziale Wiedereingliederung, sowohl im akademischen, als auch im privaten Bereich mit Hindernissen verbunden.



Kumari bei unserem Besuch in Patan



Temal Jatra am Baudhanath-stupa



Wasserspeier in Balaju

Am Ende des nepalesischen Monats Chaitra, stand uns die Temal Jatra bevor, ein Fest zum Angedenken an die Ahnen, der Tamang-Ethnie. Dies ist die einzige Möglichkeit für Gläubige die oberste Terrasse des Baudhanath-stupa zu betreten und dort Opferdarbringungen in Form von Reis und Butterlampen zu machen. Sie umrunden außerdem den Stupa im Uhrzeigersinn, machen rituelle Niederwerfungen und rezitieren Mantren. Danach finden sie sich am Platz um den Stupa herum zusammen, um zu trinken und zu essen. Gemeinsam mit den Familien, führen Lamas

Ahnenverehrungen durch. Diese Wünsche und Gebete kommen den Geistern der Verstorbenen zu und verhelfen ihnen zu einem schnelleren Eintritt ins Nirvana. Bis in die späten Abendstunden wird gefeiert, getanzt und gesungen. Im Laufe der Nacht machen sich die Tamangs auf den Weg in den *Shivapuri Nagarjun-Nationalpark* um auf den Nagarjun-Berg die Vollmond-puja zu machen. Am 31. März wurde die Pilgerwanderung von einer unserer Gruppen von Anfang an dokumentiert. Die anderen Teilnehmer wanderten am Vormittag inmitten der Gläubigen auf den Gipfel des Nagarjun-Berg. Unter raschelnden Gebetsfahnen stärkten und entspannten sich die Menschen mit einer vermögten Aussicht auf Kathmandu. Nach dem Abstieg besuchten wir die 22 Wasserspeier von Balaju. Dies ist ein heiliger Ort für Buddhisten und Hindus, der Shiva gewidmet ist. Die Gläubigen liefen unter den Wasserspeiern durch, um sich von dem Wasser segnen zu lassen.

In unseren verbleibenden Tagen erkundeten wir mit Tenzin Bauddha und den Stupa in Svayambhu. Rund um den Bauddhanath-stupa besichtigten wir vier Klöster, die den vier tibetisch-buddhistischen Schulen angehören. Neben alltäglichen Tätigkeiten und Ritualen konnten wir an einigen Tagen auch die Weißwaschung des Stupas beobachten. Bei diesem Vorgang wird der Stupa mit einem Gemisch aus Kalk und Wasser übergossen und durch das Überschütten mit Safranwasser erhält er seine typische Musterung. Eine Weißwaschung findet immer dann statt, sobald eine bestimmte Menge an Spendengeldern gesammelt wurde. Durch solche Spendengelder werden auch durchgerissene oder alte Gebetsfahnen finanziert.



Neben dem offiziellen universitären Programm wurde die restliche Zeit für persönliche Erkundungstouren der Gegend genutzt, wie zum Beispiel Pashupatinath, Thamel und die Klöster Rinchen Ling und Kopan. Trotz der kurzen Zeit in Kathmandu konnten alle Teilnehmer bleibende Eindrücke und Erfahrungen sammeln. Es war eine besondere Gelegenheit Einblicke in die nepalesische Kultur zu erhalten, sowie auch Fertigkeiten der Feldforschung auszubauen. Eine solche Exkursion ist eine einmalige Chance theoretisches Wissen praktisch anzuwenden und daher durchaus empfehlenswert.

NEUIGKEITEN AUS DEM INSTITUT

NUMATA-GASTPROFESSUR

Im Wintersemester 2017 unterrichtete am ISTB Dr. Zuzana Kubovčáková vom Institut für Japanstudien an der Masaryk-Universität in Brno. Dr. Kubovčáková, die in 2012 mit einer Dissertation über die frühesten Entwicklungen von Shinto promovierte, widmet sich in ihrer Forschung der frühen religiösen Geschichte Japans. Ihr Interesse gilt u.a. der buddhistischen



Kunst, Architektur und Ästhetik sowie deren Einfluss auf die japanische Gesellschaft. Darüber hinaus erforscht sie auch die buddhistische und shintoistische Liturgie.

Die Vorlesung von Dr. Kubovčáková an unserem Institut bildete eine allgemeine Einführung in die Geschichte der Religionen in Japan von Shinto bis hin zum Christentum. Das vorrangige Ziel des Kurses war, die Entwicklung des japanischen religiösen Denkens zu veranschaulichen und die Interaktion zwischen Shintō und dem Buddhismus im Laufe der japanischen Geschichte aufzuzeigen. Das mehr spezifisch konzipierte Proseminar setzte sich mit der japanischen buddhistischen Kunst und

Architektur auseinander. Anhand von konkreten Beispielen japanischer Kunst- und Architekturdenkmäler wurden die Studierenden in den ästhetischen Ausdruck und die Symbolik des japanischen Buddhismus in verschiedenen Perioden der japanischen Geschichte eingeführt. Die Übung "Japanese Buddhism in Context" stand in einem engen Zusammenhang mit der einführenden Vorlesung und vermittelte den Teilnehmern einen vertieften Hintergrund für die Analyse des japanischen Buddhismus und des religiösen Milieus Japans in ihren verschiedenen Kontexten.

Dr. Jason Neelis vom Department of Religion and Culture an der Wilfrid Laurier University in Waterloo, Ontario war unser Numata-Gastprofessor im Sommersemester 2018. Er promovierte in 2001 an der University of Washington über die historischen Handelswege und die Ausbreitung des Buddhismus im Norden des heutigen Pakistans anhand von Kharoṣṭhī and Brāhmī-Inschriften. Buddhistische Epigrafik und Petroglyphen des oberen Indus stehen im Zentrum seiner langjährigen Forschung und bildeten den Hintergrund seiner Lehraktivitäten am ISTB. Die Vorlesung befasste sich mit der historischen Ausbreitung und Überlieferung des Buddhismus in Asien und folgte dabei chronologischen und geographischen Ansätzen zur Geschichte der buddhistischen Traditionen. Basierend auf Berichten buddhistischer Pilger, Gelehrter und Händler wurden Netzwerke dieses interkulturellen Austausches veranschaulicht und diverse Muster der buddhistischen Mobilität aufgezeigt, wobei sich der Buddhismus weniger als eine monolithische Religion, sondern als ein dynamisches und anpassungsfähiges Glaubenssystem zeigte. In der Übung im Mastercurriculum Tibetologie und Buddhismuskunde untersuchten die Studierenden kritisch die Genres der buddhistischen Wiedergeburtserzählungen (*jātaka*) in Text und bildlicher Darstellung. Die Lehrveranstaltung hatte zum Ziel, die Komposition, Überlieferung, Transformation und Rezeption von Geschichten früherer Geburten des Buddha zu verstehen. Unter Verwendung textkritischer Methoden sowie ikonologischer und ikonographischer Ansätze wurden Themen wie karmische Eschatologien von Wiedergeburtserzählungen, polemische Auseinandersetzungen, Geschlechterfragen sowie politische und soziale Modelle, wie sie sich in Erzähltexten und -bildern widerspiegeln, behandelt.



Das Lehrprogramm im Wintersemester 2018 wurde um ein selten angebotenes Thema des Buddhismus in Bhutan bereichert, das von Dr. Seiji Kumagai vom Kokoro Research Center der Kyoto University dargeboten wurde. Der Wissenschaftler, der sich intensiv mit der Geschichte des Buddhismus und dessen Einfluss auf die Gesellschaft in Bhutan auseinandersetzt, erforscht auch die philosophische Geschichte dieser Religion in Indien und Tibet mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung des Madhyamaka und Abhidharma. Sein Forschungsinteresse gilt ebenfalls der Bon-Religion Tibets. Die Vorlesung zum Thema Buddhismus und Gesellschaft in Bhutan setzte sich zum Ziel, die Mittel für ein vielschichtiges Verständnis der bhutanesischen



Geschichte, Kultur und Gesellschaft in Bezug auf den Buddhismus zu verschaffen, insbesondere im Vergleich zu den mächtigen Nachbarländern Indien und Tibet. Die Übung für die Studenten des Masterstudienganges befasste sich mit dem Einfluss des Abhidharma auf Bon und dessen Weiterentwicklung und analysierte einige Besonderheiten dieser Doktrin in der Bon-Ausführung. In dem Kolloquium für fortgeschrittene Studierende wurde die Geschichte der Madhyamaka-Philosophie, in erster Linie die Idee von der Leerheit und der zwei Wahrheiten anhand von intensiver Lektüre indischer und tibetischer buddhistischer Texte untersucht.

E.L.

ICCR-GASTPROFESSUR

Die finanzielle Zuwendung des Indian Council for Cultural Relations ermöglichte uns, für das Sommersemester 2018 Prof. Queeny Pradhan von der Guru Gobind Singh Indraprastha University in Delhi einzuladen. Prof. Pradhan promovierte an der Jawaharlal Nehru University über die moderne Geschichte Indiens und forscht seitdem über die Kolonialzeit, die Rolle der Frau in der indischen Gesellschaft sowie über die Sozial- und Rechtsgeschichte des Landes. In 2017 erschien ihre Monografie *Empire in the Hills*, die sich mit der Etablierung der sog. *hill stations* durch die Briten auseinandersetzt. Das Errichten dieser Bergstationen, die den Kolonialherren als Orte der "Sommerfrische" dienten, die Neuordnung der Räume nach den westlichen Maßstäben sowie die Marginalisierung der indigenen Bevölkerung bildeten die Hauptthemen der Vorlesung von Prof. Pradhan. Das Proseminar zum Thema koloniale Gesetze im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert hatte zum Ziel, die Auswirkungen der britischen Gesetzgebung und des Rechtssystems auf die indische Gesellschaft zu untersuchen. Fragen zu u.a. Kolonialismus, kolonialem Rechtssystem, Rechtsstaatlichkeit, Rechtspluralismus und nationaler Bewegung sowie neue Gesetze in Bezug auf Frauen wurden in der Lehrveranstaltung analysiert. Hill stations waren auch das Thema des Vortrags, den Prof. Pradhan am ISTB abhielt (s. S. xx).



E.L.

LANGE NACHT DER FORSCHUNG. DIE SPRACHEN INDIENS



Bereits zum achten Mal fand in 2018 eine österreichweite Lange Nacht der Forschung, bei der auch unser Institut vertreten war. Eine Gruppe Studierender des ISTB (Constantin Bauer, Christian Ferstl, Dominik Haas, Harman Kaur, Sabrina Koselka und Devi Singh) setzte sich zum Ziel, dem Publikum

am Uni Campus die zahlreichen indischen Sprachen vorzustellen und auf die Vielfalt der Schriften aufmerksam zu machen. Indien hat offiziell 23 Amtssprachen, gesprochen werden aber mehr als 100. Dazu gibt es noch Hunderte Dialekte. In der von unseren Studenten betreuten

Station am Campus konnten die Besucher spielerisch versuchen, eigene Namen in verschiedenen Schriften zu schreiben, oder "ihre Liebe in der Sprache der Moghul-Dichter besingen". Die Gäste wurden auch mit leckeren indischen Snacks verköstigt.

E.L.

THEMENABEND NEPAL

Am 24.4.2018 fand in der Facultas Buchhandlung am Campus eine doppelte Buchpräsentation mit Lesungen statt. Die vorgestellten Publikationen erschienen im Draupadi Verlag in Heidelberg, der sich der Herausgabe von Romanen, Erzählungen und Gedichten aus südasiatischen Ländern widmet. Eine Anthologie von zwölf Kurzgeschichten nepalesischer Autorinnen *Auf der Suche nach dem eigenen Sein* erzählt über das Leben und Aufwachsen als Frau in Nepal und dem schwierigen Meistern des Alltags zwischen Tradition und Moderne. Die Erzählungen in diesem Band wurden von unseren Mitarbeiterinnen, Johanna Buß und Alaka Chudal aus dem Nepalesischen übersetzt. In dem Roman von Linda Kreiss *Der den Mond trägt* spielen Kathmandu und seine Bewohner eine wichtige Rolle in der Geschichte von Leidenschaft und



Verrat. Schließlich wurde an dem Abend ein gemeinsames Übersetzungsprojekt von Johanna Buß und Alaka Chudal vorgestellt, das sich dem Buch *Khalangama Hamala* [Angriff auf Kalanga] von Radha Paudel widmet. Die Autorin, die am Vortag des Themenabends am ISTB einen Vortrag hielt, verfasste einen autobiografischen Roman über den Angriff maoistischer Rebellen auf die Kreisstadt Khalanga im Westen Nepals. Die Buchpräsentation wurde von einer Darbietung nepalesischer Musik begleitet.



E.L.

MAHĀBHĀRATA. EINE GESCHICHTE VON KRIEG UND FRIEDEN



Im Rahmen der semesterlangen Feierlichkeiten "20 Jahre Uni Campus" fand am 5.7.2018 in der Aula am Campus eine Tanzaufführung der Natya Mandir Dance Company unter der Regie von Radha Anjali statt. Die tänzerische Erzählung basierte auf dem indischen Epos *Mahābhārata*, das in 100.000 Doppelversen zwischen 400 und 200 v.Ch. verfasst wurde und zugleich als eine Auslegung des Moralgesetzes (*dharma*) und ein Geschichtsbuch betrachtet wird. Den Kern der Handlung bildet der Kampf zwischen den verwandten Pandavas und Kauravas um das Königtum und diese Geschichte wählte Radha Anjali für ihre Inszenierung. Als tänzerische Ausdrucksform der Choreografie diente der klassische südindische Bharatanatyam-Stil, wobei auch Masken aus dem Seraikella Chau-Tanz des östlichen Indiens verwendet wurden. Die Darbietung, die mit einer Lesung aus dem Epos und Bildprojektionen bereichert wurde, fand unter dem zahlreich versammelten Publikum einen großen Anklang.

E.L.

SYMPOSIUM "MANUSCRIPT, PRINT AND PUBLICATION CULTURES IN SOUTH ASIA. FROM THE 19TH CENTURY TO THE PRESENT"



Südasien ist mit seinen vielen Sprachen reich an literarischen Traditionen. Die Verbreitung der Texte erlebte unter der Kolonialherrschaft im späten 18. Jahrhundert durch die Einführung des mechanischen Drucks einen enormen Aufschwung und förderte die Entstehung neuer Gattungen und Arten von Publikationen auf dem Subkontinent.

Das internationale Symposium, das vom 20. bis 21.9.2018 am ISTB stattfand, konzentrierte sich auf den Zeitraum vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart, wobei sich zwei grundsätzliche Fragen herausbildeten. Zuerst wurde der Übergang von einer Manuskript- zu einer Druckkultur unter der Berücksichtigung der

Entstehung von digitalen Medien untersucht. Zweitens wurde erörtert, wie Textsammlungen an verschiedenen Orten wie z.B. Bengalen und Nepal entstanden. Die Problematik der Transformation und Kontinuität sowie der Auswirkung der modernen Buchproduktion auf die mündliche Aufführung und Übertragung von Texten bildete einen wichtigen Punkt der Diskussion.

Wissenschaftler aus mehreren europäischen Ländern, den USA und Indien, deren Forschung sich auf verschiedene Regionen und Sprachen Südasiens konzentriert, beleuchteten in ihren Beiträgen vielfältige Aspekte der komplexen literarischen Kulturgeschichte Südasiens sowie die mit der digitalen Kultur einhergehenden Herausforderungen. (Programm s. S. 58)

E.L.

WORKSHOP "THE MARDZONG MANUSCRIPTS AND THE 'OLD MUSTANG KANJUR'"



Dieser international besetzte Workshop fand am 17.11.2018 im Rahmen des FWF-Projekts "Kanjur Sammlungen in Grenzgebieten Tibets" statt (Projektbeschreibung s. S. 10 und 75). Das auf die nepalesisch-tibetischen Grenzregionen ausgerichtete Projekt dokumentiert und digitalisiert tibetische Handschriften in Mustang und Dolpo in Westnepal. Der Workshop brachte Forscher von buddhistischen und Bonpo-Handschriftensammlungen im westlichen und zentralen Himalaya zusammen. Es wurden mögliche Beziehungen zwischen den besagten Sammlungen erörtert und methodologische Fragen zum Arbeiten mit den Manuskripten diskutiert. (Programm s. S. 59)

talisiert tibetische Handschriften in Mustang und Dolpo in Westnepal. Der Workshop brachte Forscher von buddhistischen und Bonpo-Handschriftensammlungen im westlichen und zentralen Himalaya zusammen. Es wurden mögliche Beziehungen zwischen den besagten Sammlungen erörtert und methodologische Fragen zum Arbeiten mit den Manuskripten diskutiert. (Programm s. S. 59)

rKTs

NEUE PROJEKTE AM INSTITUT

FWF-PROJEKT "KANJIUR-SAMMLUNGEN IN GRENZGEBIETEN TIBETS"



Ein neues FWF-Projekt unter der Leitung von Ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Helmut Tauscher setzt die langjährigen Interessen zur Erforschung des tibetischen Kanons am hiesigen Institut fort. Während in den vergangenen Projekten vor allem Textsammlungen in Ladakh und Zaskar im Zentrum der umfangreichen Digitalisierungs- und Katalogisierungsaktivitäten standen, konzentriert sich das neue Projekt auf tibetische Manuskripte in Mustang und Dolpo (Nepal) und zudem Bhutan. Im Zuge von jährlich stattfindenden Forschungs-Expeditionen werden in der nepalesisch-tibetischen Grenzregion größere Sammlungen von kanonischen Texten des Buddhismus zuerst dokumentiert und digitalisiert und nachfolgend in das Online-Archiv *Resources for Kanjurs & Tanjur Studies* (rKTS) integriert

und somit einer breiten Forschungsgemeinschaft zugänglich gemacht.

Nach ersten Erkenntnissen repräsentieren einige der untersuchten Sammlungen eine Stufe vor der Kompilation von systematisch-strukturierten Kanjurs im 14. Jahrhundert und sind somit als wichtige Zeugen für das Verständnis der Entstehungsgeschichte des tibetischen Kanons zu sehen. Zudem bestätigen die neu dokumentierten Sammlungen die vermutete Existenz eines größeren Netzwerks von kanonischen Sammlungen, das sich quer über den westlichen und zentralen Himalajaraum erstreckt und somit in seiner Bedeutung neben den bekannten "mainstream" Traditionen der Tshal pa und Them spangs ma Überlieferungslinien steht. (Projektbeschreibung: s. Appendix III, S. 75)

M.V.

FWF-PROJEKT "WIRKUNGSVOLLE SUBSTANZEN IN SOWA RIGPA AND BUDDHISTISCHEN RITUALEN"

Im Juni 2018 begann Dr. Barbara Gerke (M.Sc. Medizinische Anthropologie, D.Phil. Social and Cultural Anthropology, University of Oxford) gemeinsam mit dem Anthropologen und Ethnobotaniker Dr. Jan van der Valk (PhD. Anthropologie, University of Kent) ihr dreijähriges FWF-Projekt zum Thema "Wirkungsvolle Substanzen in Sowa Rigpa und buddhistischen Ritualen". Das Team arbeitet mit unabhängigen medizinischen Praktikern und Ritualspezialisten in Himachal Pradesh, Ladakh, Darjeeling und Nepal an der Verarbeitung und Konsekration von wirkungsvollen Substanzen zu Medikamenten und Segenspillen. Indem sie Methoden der Anthropologie und der Tibetologie kombinieren, erforschen Gerke und van der Valk ethnographisch und durch Textanalyse die komplexen Bedeutungen der "Potenz" *nüpa* (*nus pa*) in der tibetischen Medizin und im buddhistischen Ritual. Zweitens untersuchen sie, was als Substanz zählt, die im Tibetischen als *dzé* (*rdzas*) bezeichnet wird. Was ist das Wesen des *dzé* und wie verhält es sich zu *nüpa* in medizinisch-rituellen Kontexten? Wo unterscheiden sich Textdefinitionen und -praktiken und wo überschneiden sie sich?



Die erste Feldforschung fand von Juli bis September 2018 statt, wo das Team gemeinsam mit einem Sowa-Rigpa-Praktiker in Leh *chongzhi* (*cong zhi*), eine Form von Kalzit verarbeitete. Sie nahmen mit einer Gruppe von Amchi (Medizinern) im oberen Indus-Tal in Ladakh (siehe Foto, © T. K. Shor) an einem Ritual der "medizinischen Vollendung" (*sman grub*) teil, bei dem sie auch

aktiv am Erlernen (über) das Handwerk der manuellen Medizinherstellung teilnahmen. (Projektbeschreibung: s. Appendix III, S. 75)

B.G.

LEHRVERANSTALTUNGEN

WS 2017

Angermeier, Vitus: "Wie man ein Königreich führt - Streifzüge durch das *Arthaśāstra*", PS, 2 SSSt (5 ECTS).

Buß, Johanna: "Einführung in die moderne Südasienkunde", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Buß, Johanna: "Moderne Geschichte Nepals", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Einführung in die Nepali I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Begleitende Übung zur Einführung in die Nepali I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Hindi-Grammatik für Fortgeschrittene", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Leichte Hindi-Lektüre", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Women in the Nepali Press", UE, 2SSSt (5 ECTS).

David, Hans-Jürgen: "Kultur und Religion des westlichen Himalaya", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Dolensky, Jan: "Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Tibetisch I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Ferrante, Marco: "An Introduction to Hindu Tantrism: History, Rituals and Philosophy", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Freschi, Elisa: "Einführung in die Indologie", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Freschi, Elisa: "Kolloquium zu den Philosophien und Religionen Südasiens für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Ethnische Bewegungen in Südasien", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Indigene Historiographien in Nepal", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Orale Traditionen in Indien und Nepal", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Gaenszle, Martin: "Master-Konversatorium zur modernen Südasienkunde für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSt (5 ECTS).

Geisler, Tashi: "Einführung in das moderne Tibetisch I", VO+UE, 4SSt (10 ECTS).

Geisler, Tashi: "Begleitende Übung zur Einführung in das moderne Tibetisch I", UE, 2SSt (5 ECTS).

Graheli, Alessandro: "Meaning beyond Words: Figurative Language in South Asian Traditions", UE, 2SSt (5 ECTS).

Graheli, Alessandro: "Lektüre ausgewählter Passagen zur Überlieferung als Erkenntnismittel in Bhāsarvajña's *Nyāyabhūṣana*", UE, 2SSt (5 ECTS).

Hartnack, Christiane: "Natur und Umwelt in Südasien: historische und aktuelle Diskurse", SE, 2SSt (10 ECTS).

Kintaert, Thomas: "Einführung in das klassische Sanskrit I", VO+UE, 4SSt (10 ECTS).

Kintaert Thomas: "Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Sanskrit I", UE, 2SSt (5 ECTS).

Kubovčáková, Zuzana: "Introduction to Japanese Religions", VO, 2SSt (5 ECTS).

Kubovčáková, Zuzana: "Japanese Buddhist Art and Architecture", PS, 2SSt (5 ECTS).

Kubovčáková, Zuzana: "Japanese Buddhism in Context", UE, 2SSt (5 ECTS).

Lasic, Horst: "Erzählungen aus früheren Leben des Buddha", UE, 2SSt (5 ECTS).

MacDonald, Anne: "Discovering the Sanskrit *Madhyamakāvatārabhāṣya*", UE, 2SSt (5 ECTS).

Manepalli, Jayaraj: "Economic Reform in Postcolonial India", UE, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Die Philosophie des Buddhismus in Indien und Tibet: Ein historischer Überblick", VO, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Rong zom's 'Schwarze Schlangen-Belehrung': eine rDzogs chen Präsentation der Lehrsysteme", UE, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "KFBTS Übersetzungsprojekt *Sekoddeśa*: 'Erklärung der [Kālacakra-] Weihe'", UE, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Kolloquium zur Tibetologie und Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSt (5 ECTS).

Mirnig, Nina: "Die ältesten Schlüsselmythen im Shivaismus: Lektüre der frühesten erhaltenen Version des *Skandapurāṇa*", UE, 2SSt (5 ECTS).

Popp, Stephan: "Der Islam auf dem indischen Subkontinent und seine Geschichte", VO, 2SSt (5 ECTS).

Rastelli, Marion: "Zentrale Themen von Religionen am Beispiel der vedischen Religion und der Hindu-Traditionen", VO, 2SSt (5 ECTS).

Rastelli, Marion: "Einführung in die wissenschaftliche Sanskritliteratur – Manusmṛti mit Kommentaren", UE, 2SSt (5 ECTS).

Schiller, Alexander: "Einführung in die Tibetologie und Buddhismuskunde", VO, 2SSt (5 ECTS).

Schiller, Alexander: "Einführung in das klassische Tibetisch I", VO+UE, 4SSt (10 ECTS).

Schmücker, Marcus: "Klassisches Sanskrit für Fortgeschrittene", VO+UE, 4SSt (10 ECTS).

Shah, Aftab Husain: "Sexual Minorities in South Asia", UE, 2SSt (5 ECTS).

Suchy, Patrick: "Einführung in das klassische Chinesisch", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Tamphel, Konchok: "Modern Tibetan for Advanced Students", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Tamphel, Konchok: "Modern Tibetan Texts", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Grammatik und Philologie vedischer Texte", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Wieser-Much, Michael Torsten: "Ausgewählte Kapitel aus Atiśas *Bodhimārgadīpapañjikā*", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Wieser-Much, Michael Torsten: "Apoha in *Śāntarakṣitas Tattvasaṃgraha*", UE, 2SSSt (5 ECTS).

SS 2018

Amaladass, Anand: "Die pluralistische Dimension der indischen Kultur in Geschichte und Gegenwart: Der Beitrag einiger weniger beachteter Traditionen", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Angermeier, Vitus: "Die Jahreszeiten im klassischen *Āyurveda*", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Berounský, Daniel: "The Cult of Terrestrial Divinities in Tibet", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Buß, Johanna: "Das *Rāmāyaṇa* in seinen (post-)modernen Adaptionen", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Buß, Johanna: "Online-Zeitungen und Blogs in Indien und Nepal – Philologische Analyse", BA, 1SSSt (8 ECTS).

Buß, Johanna: "Online-Zeitungen und Blogs in Indien und Nepal – Diskursanalyse", BA, 1SSSt (7 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Einführung in die Nepali II", SAK, 4SSSt (15 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Hindi-Konversation", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Indische Städte: Geschichte und Erinnerungen", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Hindi in der Politik A: Reden indischer führender Politiker", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Hindi in der Politik B: Reden indischer führender Politiker", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Ferstl, Christian: "Nala und Damayantī – Erste Sanskritlektüre aus dem *Mahābhārata*", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Freschi, Elisa: "Wie lange muss man opfern? Philologische Aspekte der lebenslangen Rituale laut der *Mīmāṃsā*", BA, 1SSSt (8 ECTS).

Freschi, Elisa: "Wie lange muss man opfern? Religiöse Aspekte der lebenslangen Rituale laut der *Mīmāṃsā*", BA, 1SSSt (7 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Ethnische Bewegungen in Indien und Nepal", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Visuelle Populärkultur in Südasien", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Debatten der 'Subaltern Studies'", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Religiöse Reform und Säkularismus in Nepal", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Master-Konversatorium zur Kultur und Gesellschaft des modernen Südasien", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin und Mathes, Klaus-Dieter: "Exkursion: Buddhistische Traditionen im Kathmandu-Tal", EX, 4SSSt, (10 ECTS).

Geisler, Tashi: "Einführung in das moderne Tibetisch II", SAK, 4SSt (15 ECTS).

Graheli, Alessandro: "A First Introduction into Pāṇini's Grammar", UE, 2 SSt (5 ECTS).

Kellner, Birgit: "Kamalaśīlas Bhāvanākramas im ideengeschichtlichen Kontext", SE, 2 SSt (10 ECTS).

Kintaert, Thomas: "Einführung in das klassische Sanskrit II", SAK, 4SSt (15 ECTS).

Kintaert, Thomas: "Technische Vorschriften in der altindischen Schauspielkunst. Zum Wert des empirischen Nachvollzugs als heuristische Methode", UE, 2SSt (5 ECTS).

Lasic, Horst: "Texte über das richtige Verstehen und Erklären der Reden des Buddha", UE, 2SSt (5 ECTS).

MacDonald, Anne: "Candrakīrtis *Madhyamakāvatārabhāṣya*", UE, 2SSt (5 ECTS).

Mann, Michael: "Koloniale Hauptstädte Britisch-Indiens: Calcutta und New Delhi", SE, 2 SSt (10 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Kong sprul's Kommentar zu Rang byung rdo rje's *sNying po bstan pa*", BA, 1SSt (8 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Tibetische Interpretationen der Buddhanatur im Vergleich", BA, 1SSt (7 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Kolloquium zur Tibetologie und Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Dissertantenseminar in Tibetologie und Buddhismuskunde", SE, 2SSt (10 ECTS).

Mirnig, Nina: "Führt tantrische Initiation oder reines Wissen zu *mokṣa*? Bhaṭṭa Rāmakaṇṭhas Kommentar zu *Mataṅgatantra kriyāpāda* 1.1-3b", UE, 2SSt (5 ECTS).

Neelis, Jason: "Historical Patterns of Buddhist Transmission", VO, 2SSt (5 ECTS).

Neelis, Jason: "Epigraphy and Paleography of Inscriptions in Northern Pakistan", UE, 2SSt (5 ECTS).

Neelis, Jason: "Avadāna, Jātaka, and other Rebirth Narrative Genres in Literary and Visual Cultures", UE, 2SSt (5 ECTS).

Pecchia, Cristina: "Manuskriptkultur in Südasien zwischen Oralität und Druckkultur", PS, 2SSt (5 ECTS).

Ploberger, Florian: "rGyud bzhi – die vier Tantra der tibetischen Medizin", VO, 2SSt (5 ECTS).

Popp, Stephan: "Urdu I", UE, 2SSt (5 ECTS).

Pradhan, Queeny: "Regional Cultures and Social History in Modern India", VO, 2SSt (5 ECTS).

Pradhan, Queeny: "Seminar on Regional Cultures and Social History in Modern India", UE, 2SSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Seelenbeweise im Nyāya und Vaiśeṣika", SE, 2SSt (10 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Lektüre ausgewählter Stellen zur religiösen Praxis gemäß dem klassischen und mittelalterlichen Nyāya", UE, 2SSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Kolloquium zu den Philosophien und Religionen Südasiens für fortgeschrittene Studierende", UE, 2SSt (5 ECTS).

Schiller, Alexander: "Einführung in das klassische Tibetisch II", SAK, 4SSt (15 ECTS).

Schiller, Alexander: "Die tibetische Hagiographie und ihr Verhältnis zur Historizität: Philologische Aspekte", BA, 1SSSt (8 ECTS).

Schiller, Alexander: "Die tibetische Hagiographie und ihr Verhältnis zur Historizität: Aspekte religions- und literaturwissenschaftlicher und historischer Forschung", BA, 1SSSt (7 ECTS).

Schmücker, Marcus: "Die philosophischen Schulen Indiens – ein Überblick anhand ihrer Darstellung in ausgewählten Doxographien", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Suchy, Patrick: "Chinesische buddhistische Texte", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Tamphel, Konchok: "Advanced Modern Tibetan I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Tamphel, Konchok: "Advanced Modern Tibetan II", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Traxl, Herbert: "Von Blockfreiheit zur Nuklearmacht: Außenpolitik des unabhängigen Indien", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Wallenböck, Ute: "Schmelztiegel der Kulturen Innerasiens: Tibeter, Mongolen und Muslime in Amdo. Vergangenheit und Gegenwart", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Ein Frauenschicksal im frühen Buddhismus: Isidāsīs poetische (Auto-) Biographie im Pāli-Original zur Einführung ins Pāli", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Widorn, Verena: "Die Kunst buddhistischer Pilgerorte in Südasien", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Wieser-Much, Michael Torsten: "Atiśa zum Mantrayāna", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Wieser-Much, Michael Torsten: "Sprachphilosophie in Śāntarakṣita's *Tattvasaṃgraha*", UE, 2SSSt (5 ECTS).

WS 2018

Angermeier, Vitus: "Epische Wildnis: Die Bedeutung der unkultivierten Natur im indischen Epos", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Bauer, Rolf: "Politische Ökonomie im modernen Südasien", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Einführung in die Hindi I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Begleitende Übung zur Einführung in die Hindi I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Nepali-Grammatik für Fortgeschrittene", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Leichte Nepali-Lektüre", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Hindi Literature of the Indian Diaspora", UE, 2SSSt (5 ECTS).

David, Hans-Jürgen: "Einführung in die moderne Südasienkunde", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Dolensky, Jan: "Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Tibetisch I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Fermer Mathias & Reinier Langelaar: "Klöster und Klane: Visionen von Gemeinschaft in tibetisch-historischer Literatur", PS, 2 SSSt (5 ECTS).

Ferstl, Christian: "Klassisches Sanskrit für Fortgeschrittene", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Franz-Rohracher, Angela: "Qualitative Forschungsmethoden", PS, 2 SSSt (5 ECTS).

Freschi, Elisa: "Einführung in die Indologie", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Geisler, Tashi: "Einführung in das moderne Tibetisch I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Geisler, Tashi: "Begleitende Übung zur Einführung in das moderne Tibetisch I", UE, 2SSt (5 ECTS).

Graheli, Alessandro: "The Essence of Poetry. Readings from Anandavardhana's *Dhvanyāloka* and Abhinavagupta's *Locana*", UE, 2SSt (5 ECTS).

Günther, Julia: "Postkoloniale Literatur: Indien und die Konstruktion der 'Anderen'", UE, 2SSt (5 ECTS).

Hartnack, Christiane: "Wissenschaft in Südasien", SE, 2SSt (10 ECTS).

Kellner, Birgit: "Ausgewählte Textstellen zum Nirvikalpajñāna", UE, 2SSt (5 ECTS).

Kintaert, Thomas: "Einführung in das klassische Sanskrit I", VO+UE, 4SSt (10 ECTS).

Kintaert Thomas: "Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Sanskrit I", UE, 2SSt (5 ECTS).

Kumagai, Seiji: "Buddhism and Society in Bhutan", VO, 2SSt (5 ECTS).

Kumagai, Seiji: "Comparative Studies of Bonpo and Buddhist Abhidharma", UE, 2SSt (5 ECTS).

Kumagai, Seiji: "Kolloquium zur Tibetologie und Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSt (5 ECTS).

Lasic, Horst: "Historiografische Berichte über bedeutende buddhistische Gelehrte", UE, 2SSt (5 ECTS).

Larios, Borayin: "Sprachliche Traditionen des modernen Südasien", SE, 2SSt (10 ECTS).

Larios, Borayin: "Master-Konversatorium Kultur und Gesellschaft des modernen Südasien", KO, 2SSt (5 ECTS).

MacDonald, Anne: "Candrakīrti's *Madhyamakāvatārabhāṣya*", UE, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Die indischen Mahāmudrā-Lehren in tibetischer Überlieferung", VO, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Maitrīpa's Textsammlung über 'vorstellungsfreie Erkenntnis' (*amanasikāra*)", UE, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "KFBTS Übersetzungsprojekt *Rāṣṭrapālaparipṛcchā* ('Die Frage von *Rāṣṭrapāla*)", SE, 2SSt (10 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Dissertantenseminar in Tibetologie und Buddhismuskunde", SE, 2SSt (10 ECTS).

Mirnig, Nina: "Inschriften als Zeugnisse der Kultur- und Religionsgeschichte des vormodernen Südasien", VO, 2SSt (5 ECTS).

Popp, Stephan: "Urdu II", UE, 2SSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Einführung in die wissenschaftliche Sanskrit-Literatur: Entstehungsgeschichte und Grundlagen des Āyurveda aus Sicht der ältesten Quellen", UE, 2SSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Indische Naturphilosophie: Lektüre des *Vaiśeṣikasūtra* mit dem Kommentar des Candrānanda", UE, 2SSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Kolloquium zu den Philosophien und Religionen Südasien für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSt (5 ECTS).

Rastelli, Marion: "Lektüre von Ritualvorschriften: Das *sandhyā*-Ritual", UE, 2SSt (5 ECTS).

Saber-Zaimian, Radha: "Tanz in Südindien", UE, 2SSt (5 ECTS).

Schiller, Alexander: "Einführung in das klassische Tibetisch I", VO+UE, 4St (10 ECTS).

Schiller, Alexander: "Einführung in die Tibetologie und Buddhismuskunde", VO, 2St (5 ECTS).

Schmücker, Marcus: "Der Vedānta: Autoren, Werke, Entwicklung, Forschungsstand", VO, 2St (5 ECTS).

Shah, Aftab Hussein: "Pakistan: Islam, Islamism and Counter-Currents", UE, 2St (5 ECTS).

Suchy, Patrick: "Einführung in das klassische Chinesisch", UE, 2St (5 ECTS).

Tamphel, Konchok: "Modern Tibetan for Advanced Students", UE, 2St (5 ECTS).

Tamphel, Konchok: "Modern Tibetan Texts", UE, 2St (5 ECTS).

Tieber, Claus: "Passages to Bollywood. Einführung in den Hindi-Film", VO, 2St (5 ECTS).

Wieser-Much, Michael Torsten: "Das *Vimalakīrtinirdeśasūtra* im Tibetischen – ausgewählte Stellen", UE, 2St (5 ECTS).

Wieser-Much, Michael Torsten: "Dharmakīrti zum Gegenstand der Wörter: Ausgewählte Textstellen", UE, 2St (5 ECTS).

GASTSEMINARE

WS 2017

Oberlies, Thomas: A: "Die ṛgvedische Kultur" (Erasmus-Seminar im Rahmen der VO "Einführung in die Indologie" von Elisa Freschi).

Oberlies, Thomas: B: "Der ṛgvedische Kult" (Erasmus-Seminar im Rahmen der VO "Einführung in die Indologie" von Elisa Freschi).

Oberlies, Thomas: C: "Grundlegende religiöse Konzeptionen des *R̥gveda*" (Erasmus-Seminar im Rahmen der VO "Zentrale Themen von Religionen am Beispiel der vedischen Religion und der Hindu-Traditionen" von Marion Rastelli).

Beggiora, Stefano: A: "The Lanjia Saoras of Orissa: Shamanic Traditions and Modernization" (Erasmus-Seminar im Rahmen der LV "Orale Traditionen in Indien und Nepal" von Martin Gaenszle).

Beggiora, Stefano: B: "The Study of Indigeneity in India: Methodological Issues" (Erasmus-Seminar im Rahmen des KO "Kultur und Gesellschaft des modernen Südasien" von Martin Gaenszle).

Beggiora, Stefano: C: "The Kuttia Kondhs of Orissa: Tiger, Tiger-spirits and Environmental Issues" (Erasmus-Seminar im Rahmen der LV "Natur und Umwelt in Südasien" von Christiane Hartnack).

SS 2018

Lo Muzio, Ciro: A: "The Hindu Temple: General Notions" (Erasmus-Seminar im Rahmen des PS "Fallstudie I: Der hinduistische Tempel" von Verena Widorn (Institut für Kunstgeschichte)).

Lo Muzio, Ciro: B: "The Hindu Temple: Historical Overview and Regional Traditions" (Erasmus-Seminar im Rahmen der VO "Die Kunst buddhistischer Pilgerorte in Südasien" und des PS "Fallstudie I: Der hinduistische Tempel" von Verena Widorn (Institut für Kunstgeschichte)).

Lo Muzio, Ciro: C: "Archaeological Evidence of Funerary Practices in South Asia from the Protohistoric Period to the Rajput Clans" (Erasmus-Seminar im Rahmen der VO "Die Kunst buddhistischer Pilgerorte in Südasien" von Verena Widorn).

Sferra, Francesco: "Selected Passages from Kamalaśīla's Works" (Erasmus-Seminar im Rahmen der LV "Kamalaśīlas Bhāvanākramas im ideengeschichtlichen Kontext" von Birgit Kellner).

Osterheld, Christina: A: "Probleme des literarischen Übersetzens (Hindi und Urdu)" (Erasmus-Seminar im Rahmen der LVen "Indische Städte: Geschichte und Erinnerungen" von Alaka Atreya Chudal und "Urdu I" von Stephan Popp).

Osterheld, Christina: B: "Die Verfilmungen von Ruswas *Umrao Jaan*" (Erasmus-Kolloquium im Rahmen einer Filmvorführung).

Osterheld, Christina: C: "Aspekte der Urdu-Literatur: Lektüre leichter Ghazals" (im Rahmen der LV "Urdu I" von Stephan Popp).

WS 2018

Radich, Michael: A: "The *Vimalakīrtinirdeśasūtra* in China and Japan" (Erasmus-Seminar im Rahmen der LV "Das *Vimalakīrtinirdeśasūtra* im Tibetischen – ausgewählte Stellen" von Michael Torsten Wieser-Much).

Radich, Michael: B: "Reading Chinese Buddhist Texts – Challenges and Pitfalls" (Erasmus-Seminar im Rahmen der LV "Einführung in das klassische Chinesisch" von Patrick Suchy).

Radich, Michael: C: "The *Rāṣṭrapālāparipṛcchā* in China" (Erasmus-Seminar im Rahmen der LV "KFBTS Übersetzungsprojekt *Rāṣṭrapālāparipṛcchā* ('Die Frage von *Rāṣṭrapāla*')" von Klaus-Dieter Mathes).

QUALIFIKATIONSARBEITEN*

MASTERARBEITEN

A. Fertiggestellt

- Chhetri, Prem: Representations of Dumī Rāi Culture: A Study of the Ethnic Magazine ISILIM. (Betreuung: Martin Gaenszle)
- Gohlke, Lena: Die *dīkṣā* im Pāñcarātra. Eine Beschreibung des Rituals anhand des Vergleichs der jeweiligen Passagen in der *Pādmasaṃhitā* und in der *Viśvāmitrasaṃhitā*. (Betreuung: Marion Rastelli).
- Haas, Dominik A.: Vom Feueraltar zum Yoga – Kohärenz und Konzept der Kāṭha-Upaniṣad. (Betreuung: Marion Rastelli).
- Hubinger, Waltraud: Eine Tochter Nepals im Aufbruch. Radha Paudels autobiografische Erzählung "Die Attacke auf Khalanga". (Betreuung: Martin Gaenszle).
- Megyeri, Léna: Darstellung und Funktionen des Tanzes im Rāmāyaṇa. (Betreuung: Karin C. Preisendanz).
- Wedech, Areshpreet: Ernst Trumpp (1828-1885) und die Übersetzung des Guru Granth Sahib im kolonialen Kontext. (Betreuung: Martin Gaenszle).

* Zusammenfassungen zu den einzelnen Arbeiten finden sich in Appendix II zu diesem Bericht (s. S. 62-72)

B. In Arbeit befindlich

- Cadilek, Martin: Bodhibhadras Kommentar zu den zwanzig Versen des Bodhisattvalübdes. (Betreuung: Michael Torsten Wieser-Much)
- Huber, Dania: Die Rezeption des Yogācāra im späten indischen Buddhismus. (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)
- Mairhofer-Mehmood, Jasmin: The Discussion about Honour Killings in Pakistan. How the Film "A Girl in the River" Was Discussed in National and International Media. (Betreuung: Martin Gaenszle)
- Theuer, Raffaella: Frauen, Gewalt und der Kampf um Rechte in Indien: Indischer Feminismus und die filmische Darstellung der Gulabi Gang. (Betreuung: Martin Gaenszle)
- Wihrheim, Anneke: "Religiöse und mythologische Aspekte von Gift, Vergiftungen und deren Behandlung" (Betreuung: Karin C. Preisendanz)

DISSERTATIONEN

A. Fertiggestellt

David, Hans-Jürgen: Badrīnāth at the Periphery of Cultures. (Betreuung: Martin Gaenszle)

B. In Arbeit befindlich

- Brambilla, Filippo: The Jonang Teaching and Practice. Present State of a Tradition. (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)
- Choi, Eun-Yee: Erkenntnismittel und Erkenntnisergebnis bei Jinendrabuddhi. (Betreuung: Ernst Steinkellner)
- Coura, Gabriele: A Buddhist Place of Education: dPal spungs Monastery from the 18th to the Early 20th Century. (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)
- Ferstl, Christian: Frühe Darstellungen des Pāśupata in der Kunstdichtung des Sanskrit und Prakrit. (Betreuung: Karin C. Preisendanz)
- Frey, Oliver Philipp: Śrīprapāḍuka's *Nyāyasūtravivaraṇa*. Kritische Ausgabe mit einer text- und inhaltskritischen Untersuchung. (Betreuung: Karin C. Preisendanz)
- Gelle, Zsoka: The Sacred Geography of Yolmo Gangra. (Betreuung: Guntram Hazod, Klaus-Dieter Mathes)
- Haas, Dominik A.: Gāyatrī – Mantra and Mother of the Vedas. (Betreuung: Marion Rastelli)
- Joos, Sina: Tā ra nā tha's *dBu ma theg mchog*. Translation and Analysis of his gZhan stong Presentation. (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)
- Kemp, Casey A.: In the Clear Light of Emptiness. An Introduction to the Doctrine of Luminosity in the Mahāmudrā Tradition. (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)
- Kłeczek, Rafał: "God, Religion and Religious Practice in the *Āgamapariṣheda* of the *Nyāyabhāṣya*" (Betreuung: Karin C. Preisendanz)
- Lainé, Bruno: A Structural Analysis of the Tibetan Kanjurs and Western Tibetan Canonical Manuscript Collections. (Betreuung: Helmut Tauscher)
- Leitan, Edgar: Die Welten indischer Asketen und abendländischer Religiösen: Normative Strukturen und ihre textlichen Darstellungen (Betreuung: Karin C. Preisendanz; Ko-Betreuung im Rahmen eines Cotutelle-Abkommens mit der Technischen Universität Dresden)

- Querl, Katrin: The Three Wheels of Dharma: The case of 'Jig-rten mgon-po and the Single Intentionists as a contribution to Tibetan Buddhist Hermeneutics. (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)

PUBLIKATIONEN

A. PUBLIKATIONEN DER INSTITUTSMITARBEITER

MONOGRAPHIEN

Amaladass, Anand: *Tirukkāvalūr kalampakam* [Gift of the Virgin Conch-Shell]. Tamil-übersetzung des Werkes von Constantine Joseph Beschi S.J. Tiruccirāppaḷi 2018: Golden Net Computers, 154 S.

Amaladass, Anand: *Tēmpāvani Calendar / Tēmpāvani nāṭkāṭṭi*. Tamilübersetzung des Werkes von Constantine Joseph Beschi S.J. Chennai 2018: Dhyana Ashram Publication.

Chudal, Alaka Atreya & Johanna Buß: Auf der Suche nach dem eigenen Sein. Frauen aus Nepal erzählen. Heidelberg 2018: Draupadi Verlag, 122 S.

Wieser-Much, Michael Torsten (gem. mit Vincent Eltschinger, John Taber, Isabelle Ratié): *Dharmakīrti's Theory of Exclusion (apoha). Part I: On Concealing. An Annotated Translation of Pramāṇavārttikasvavṛtti 24,16–45,20 (Pramāṇavārttika 1.40–91)*. Tokyo 2018: The International Institute for Buddhist Studies [Studia Philologica Buddhica 36], 211 S.

AUFSÄTZE

Amaladass, Anand: "Christian Muslim Dialogue through Art Forms". In: Anand Amaladass, Victor Edwin (eds.), *Lord The Air Smells Good: Felicitation Volume in Honour of Fr. Paul Jackson S.J.* Bangalore 2018: Asian Trading Corporation, 130-145.

Amaladass, Anand: "Art and Liturgy: Re-visioning of Reality to Discover the Divine at Work". In: Karin C. Preisendanz (gem. mit Karl Baier, Philipp A. Maas): *Yoga in Transformation: Historical and Contemporary Perspectives* [Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft 16]. Göttingen 2018: Vandenhoeck & Ruprecht Vienna University Press, 485-503.

Amaladass, Anand: "The Concept of Revelation in the Srivaishnava Tradition". *Brahmavidyā: The Adyar Library Bulletin*, 81-82 (2018), 205-229.

Barois, Christèle (gem. mit Dagmar Wujastyk, Suzanne Newcombe): "Introduction". In: Dagmar Wujastyk, Suzanne Newcombe, Christèle Barois (eds.), *Transmutations: Rejuvenation, Longevity, and Immortality Practices in South and Inner Asia = History of Science in South Asia 5.2* (2017), I-XVII.

Barois, Christèle: "Stretching out Life, Maintaining the Body. Part 1: Vayas in Medical Literature". In: Dagmar Wujastyk, Suzanne Newcombe, Christèle Barois (eds.), *Transmutations: Rejuvenation, Longevity, and Immortality Practices in South and Inner Asia = History of Science in South Asia 5.2* (2017), 37-65.

Berounský, Daniel: "The Nyen Collection (Gnyan 'bum) and Shenrab Miwo of Nam". In: Jarmila Ptáčková and Adrian Zenz (eds.), *Mapping Amdo: Dynamics of Change* [Supplementa 10] = *Archiv Orientální* (2017), 211-253.

- Buß, Johanna: "Bhimrao Ramji Ambedkar (1891-1956): Ein Buddhist ringt um die Emanzipation der Unberührbaren". In: Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (eds.), *Wegbereiter des interreligiösen Dialogs*. Band II. Wien 2018: LIT Verlag, 331-342.
- Buß, Johanna (gem. mit Tim Karis): "Introduction: A Comparative Study on Notions of the Secular in the Debate on Thought for the Day in the United Kingdom and the Nepali Debate on Secularism". *Journal of Religion, Media and Digital Culture* 7 (2018), 320-328.
- Buß, Johanna: "The Understanding of *dharmanirapekṣa* ('secular') in the Nepali Online Newspaper Nagarik". *Journal of Religion, Media and Digital Culture* 7 (2018), 346-364.
- Buß, Johanna (gem. mit Tim Karis): "Conclusion: Notions of the Secular". *Journal of Religion, Media and Digital Culture* 7 (2018), 365-367.
- Chudal, Alaka Atreya: "Life of the 'Other' and a Story of the 'Self': Shivarani Devi in Premchand Ghar Mem". *Cracow Indological Studies* 20.2 (2018), 145-162.
- Draszczyk, Martina: "Putting Buddha Nature into Practice, Jamgon Kongtrul". In: Holly Gayley, Joshua Shapiro (eds.), *A Gathering of Brilliant Moons: Practice Advice from the Rime Masters of Tibet*. Sommerville 2017: Wisdom Publications, 251-284.
- Draszczyk, Martina: "Tathāgatagarbha from the Perspective of Karma pa Mi bskyod rdo rje". *Hōrin: Vergleichende Studien zur japanischen Kultur* 18 (2017), 141-160.
- Draszczyk, Martina: "Direct Introductions into the Three Embodiments, Supreme Key-Instructions of the Dwags po Bka' brgyud Tradition". *Revue d'Etudes Tibétaines* 45 (2018), 145-177.
- Fermer, Mathias (gem. mit Tsering Drongshar): དཔལ་ལྷན་སྐྱེ་བའི་གདུང་རབས་ཡིག་རྒྱུ་ཁག་གི་ངོ་ཚུགས།. [Einführung in die genealogische Literatur der Sakyapa]. *Cho Dung Karpo Sakya Literary Magazine* 14 (2018), 33-59.
- Freschi, Elisa: "What Does *nitya* Mean in *Mīmāṃsā*?" *Journal of UA Foundation for Indological Studies* 3 (2017), 1-14.
- Freschi, Elisa: "Alternative Theisms". *The Philosophers' Magazine* 82 (2018), 94-98.
- Freschi, Elisa: "Bhakti in Rāmānuja: Continuities and changes of perspective". *Brahmavidyā: The Adyar Library Bulletin* 81-81 (2018), 285-311.
- Freschi, Elisa: "Commenting by weaving together texts: Veṅkaṭanātha's *Seśvaramīmāṃsā* and the Sanskrit philosophical commentaries". *Philological Encounters* 3 (2018), 337-358.
- Freschi, Elisa (gem. mit Elise Coquereau-Saouma): "Contemporary Indian Philosophy: Why it is worth taking up the challenge". In: *The Challenge of Postcolonial Philosophy in India: Too alien for contemporary philosophers, too modern for Sanskritists?* = *SOPHIA* 57.3 (2018), 357-361.
- Freschi, Elisa: "God not without qualities: The unavoidable relation between God and His qualities in Viśiṣṭādvaita Vedānta". In: Daniele Bertini; Damiano Migliorini (eds.), *Relations: Ontology and Philosophy of Religion*. Milano 2018: Mimesis Edizioni, 235-249.
- Freschi, Elisa: "Mīmāṃsā". In: Purushottama Bilimoria (ed.), *History of Indian Philosophy* [Routledge Series of World Philosophies]. London-New York 2018: Routledge, 148-156.
- Freschi, Elisa: "The role of *paribhāṣās* in *Mīmāṃsā*: Rational rules of textual exegesis". *Schweizer Asiatische Studien/ Etudes Asiatiques Suisses* 72.2 (2018), 567-595.
- Freschi, Elisa: "The 'Frame' Status of Veda-originated Knowledge in *Mīmāṃsā*". In: Alice Cricanti, Cinzia Pieruccini, Chiara Policardi, Paola M. Rossi (eds.), *Anantarātnaprabhava: Studi in onore di Giuliano Boccali* = *Consonanze* 11.1. Milano 2018: Ledizioni, 9-20.
- Gaenszle, Martin: "Bhakti and Shamanism: Josmanī Influence on the New Kiranti Religion". *European Bulletin of Himalayan Research* 52 (2018), 72-93.

Gaenszle, Martin: "The Nepali Temple in Banaras: From Royal Gift to National Icon". *Zeitschrift für Indologie und Südasiastudien* 35 (2018) 61-82.

Gerke, Barbara: "100th Anniversary Celebrations of the Men-Tsee-Khang - Dharamsala, India". *Himalaya: The Journal of the Association for Nepal and Himalayan Studies* 37.2 (2017), 124-126.

Gerke, Barbara: "The Signature of Recipes: Authorship, Intertextuality and the Epistemic Genre of Tibetan Formulas". *Revue d'Etudes Tibétaines* 45 (2018), 178-220.

Gerke, Barbara: "On Trogawa Rinpoche's Journeys to Ladakh (1992-2004)". *Chagpori Tibetan Medical Institute Silver Jubilee Souvenir* 2018: 61-63.

Graheli, Alessandro: Illuminated Hymns in Praise of Lord Viṣṇu. In: Andreas Löbbecke (ed.), *Autographen, Handschriften, Urkunden*. Wien 2017: Dorotheum, 10-11.

Kintaert, Thomas: "Ritual Performances in the Nāṭyaśāstra: II. Food Offerings". *Cracow Indological Studies* 20.1 (2018), 145-183.

Kubovčáková, Zuzana: "The Tibetan Version of the Scripture on the Ten Kings: And the Quest for Chinese Influence on the Tibetan Perception of the Afterlife". *Axis Mundi* 12. 2 (2017), 54-56.

Kumagai, Seiji: "Introduction to the Biographies of Tsangpa Gyare (1161-1211), Founder of the Drukpa Kagyu School". In: Seiji Kumagai (ed.): *Buddhism, Culture and Society in Bhutan*. Kathmandu 2018: Vajra Books, 9-34.

Langelaar, Reinier: "Descent and Houses in Reb gong (Reb-gong): Group Formation and Rules of Recruitment Among Eastern Tibetan tsho ba". In: Jarmila Ptáčková and Adrian Zenz (eds.), *Mapping Amdo: Dynamics of Change* [Supplementa 10] = *Archiv Orientální* (2017), 155-83.

Langelaar, Reinier: "Chasing the Colours of the Rainbow. Tibetan Ethnogenealogies in Flux". *The Medieval History Journal* 21.2 (2018), 328-364.

Mathes, Klaus-Dieter: "The Original Ratnagotravibhāga and its Yogācāra Interpretation as Possible Indian Precedents of Gzhan stong ('Emptiness of Other')". *Hōrin: vergleichende Studien zur japanischen Kultur* 18 (2017), 119-140.

Mathes, Klaus-Dieter: "The Eight Karmapa Mi bskyod rdo rje (1507-1554) on the Relation between Buddha Nature and its Adventitious Stains". *Critical Review for Buddhist Studies* 22 (2017), 63-104.

Mathes, Klaus-Dieter: "Madhyamaka- und Yogācāra-Hermeneutik: Ein komparativer Ansatz". *Hōrin: vergleichende Studien zur japanischen Kultur* 19 (2018), 45-77.

Mirnig, Nina: "Glimpses into the Past through Inscriptions: The Ancient History of Nepal's National Shrine Pashupatinath". *The Britain-Nepal Society Journal* 41 (2017), 23-27.

Ploberger, Florian: "Ethisches Verhalten aus Sicht der Tibetischen Medizin". *Qi – Zeitschrift für Chinesische Medizin* 1 (2018), 44-45.

Ploberger, Florian: "Rezepturen, die die Diurese anregen und Feuchtigkeit ausleiten". *Yin Yang TCM Fachmagazin* 1 (2018), 19-21.

Ploberger, Florian: "Rezepturen, die Feuchtigkeit trocknen und Schleim ausleiten". *Qi – Zeitschrift für Chinesische Medizin* 2 (2018), 28-31.

Ploberger, Florian: "Rezepturen gegen äussere Wind-Hitze". *Yin Yang TCM Fachmagazin* 2 (2018), 16-17.

Ploberger, Florian: "Rezepturen gegen äußere Wind-Hitze". *Qi – Zeitschrift für Chinesische Medizin* 3 (2018), 30-32.

Ploberger, Florian: "Westliche Kräuter aus Sicht der TCM gegen Blut-Stagnationen zur Verbesserung der Haarqualität". *Yin Yang TCM Fachmagazin* 3 (2018), 14-16.

Ploberger, Florian: "Die Geschichte der chinesischen Arzneimitteltherapie". *Qi – Zeitschrift für Chinesische Medizin* 4 (2018), 26-31.

Ploberger, Florian: "Rezepturen, die das Blut tonisieren". *Yin Yang TCM Fachmagazin* 4 (2018), 26-28.

Ploberger, Florian: "TCM: 'Äußere Wind Hitze'". *Ärztewoche* 9 (2018), 30.

Preisendanz, Karin C.: "Introduction". In: Preisendanz, Karin C., Karl Baier, Philipp A. Maas (eds.): *Yoga in Transformation: Historical and Contemporary Perspectives* [Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft 16]. Göttingen 2018: Vandenhoeck & Ruprecht, Vienna University Press, 7-17.

Preisendanz, Karin C.: "Text Segmentation, Chapter Naming and the Transmission of Embedded Texts in South Asia, with Special Reference to the Medical and Philosophical Traditions as Exemplified by the *Carakasamhitā* and the *Nyāyasūtra*". In: Florence Bretelle-Establet; Stéphane Schmitt (eds.), *Pieces and Parts in Scientific Texts* [Why the Sciences of the Ancient World Matter 1]. Cham 2018: Springer, 159-220.

Viehbeck, Markus (gem. mit Davide Torri): "Religious Revival and Artistic Renaissance across the Himalayas: An Introduction". In: Viehbeck, Markus, Davide Torri (eds.): *Religious Revival and Artistic Renaissance across the Himalayas = European Bulletin of Himalayan Research* 52 (2018) 3-16.

Wallenböck, Ute: "'Gtsang A Rig – A Tibetan Clan Classified as Mongols". In: Jarmila Ptáčková and Adrian Zenz (eds.), *Mapping Amdo: Dynamics of Change* [Supplementa 10] = *Archiv Orientální* (2017), 185-209.

Wujastyk, Dagmar: "Acts of Improvement: On the use of tonics and elixirs in Sanskrit medical and alchemical literature". In: Wujastyk, Dagmar, Christèle Barois, Suzanne Newcombe: *Transmutations: Rejuvenation, Longevity, and Immortality Practices in South and Inner Asia = History of Science in South Asia* 5.2 (2017).

Wujastyk, Dagmar: "Mercury as an Antisyphilitic in Ayurvedic Medicine". In: Dagmar Wujastyk (ed.): *Histories of Mercury in Medicine across Asia and Beyond*. New Delhi 2017: Motilal Banarsidass, 225- 239.

BUCHBESPRECHUNGEN

Amaladass, Anand: "Ā Tamil: A Biography, by David Shulman (Cambridge, 2016)". *Puthia Panuval* 7.1 (2018), S. 78-83.

Amaladass, Anand: "Ālu-Kurumba-Texte. Vol. 3. Collected, translated [into German] and edited by Dieter B. Kapp. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 2015, pp. 193". *Puthia Panuval* 7.1 (2018), S. 124-128.

Freschi, Elisa: "Review of James Benson's Translation and Edition of Mahādeva Vedāntin's *Mīmāṃsānyāyasaṅgraha*". *Philosophy East and West* 67.2 (2017), 575-580.

Gerke, Barbara: "'The Patient Multiple: An Ethnography of Healthcare and Decision Making in Bhutan' by Jonathan Taae". *Anthropos* 113 (2018), 761-762.

Graheli, Alessandro: "Mohini Mullick, Madhuri Santanam Sondhi (eds.), *Classical Indian Thought and the English Language: Perspectives and Problems*". *Philosophy East and West* 68 (2018), 308-312.

Hartnack, Christiane: "Ruling Minds: Psychology in the British Empire. By Erik Linstrum (Cambridge, Mass., Harvard University Press, 2016)". *Journal of Interdisciplinary History* 47. 3 (2017), 420-421.

Pecchia, Cristina: "Eli Franco and Miyako Notake, *Dharmakīrti on the Duality of the Object: Pramāṇavārttika III 1-63*. [Leipziger Studien zu Kultur und Geschichte Süd- und Zentralasiens 5]. Berlin, Münster, Wien, Zürich, London: 2014 LIT-Verlag". *Journal of the American Oriental Society* 138.3 (2018), 662-665.

HERAUSGABE VON EINZELPUBLIKATIONEN

Amaladass, Anand (gem. mit Victor Edwin): *Lord The Air Smells Good: Felicitation Volume in Honour of Fr. Paul Jackson S.J.* Bangalore 2018: Asian Trading Corporation, 314 S.

Barois, Christèle (gem. mit Dagmar Wujastyk, Suzanne Newcombe): *Transmutations: Rejuvenation, Longevity, and Immortality Practices in South and Inner Asia = History of Science in South Asia* 5.2 (2017).

Freschi, Elisa (gem. mit Daniele Cuneo, Camillo Formigatti): *Not Far Afield: Asian Perspectives on Sexuality, Testimony and Print Culture. A Coffee Break Project = Kervan* 21 (2017), 441 S.

Freschi, Elisa (gem. mit Elise Coquereau-Saouma): *The Challenge of Postcolonial Philosophy in India: Too alien for contemporary philosophers, too modern for Sanskritists? = SOPHIA* 57.3 (2018). Springer, 534.

Gaenszle, Martin (gem. mit Jörg Gengnagel): *Visualizing Space in Banaras: Images, Maps, and the Practice of Representation*. Varanasi 2018: Harmony Book Shop, 358 S.

Kumagai, Seiji: *Buddhism, Culture and Society in Bhutan*. Kathmandu 2018: Vajra Books, 242 S.

Preisendanz, Karin C. (gem. mit Karl Baier, Philipp A. Maas): *Yoga in Transformation: Historical and Contemporary Perspectives* [Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft 16]. Göttingen 2018: Vandenhoeck & Ruprecht, Vienna University Press, 630 S.

Preisendanz, Karin C.: George Chemparathy, *An Indian Rational Theology. Introduction to Udayana's Nyāyakusumāñjali* [Authorized Reprint Series 1]. New Delhi 2018: Motilal Banarsidass, 202 S.

Viehbeck, Markus (gem. mit Davide Torri): *Religious Revival and Artistic Renaissance across the Himalayas = European Bulletin of Himalayan Research* 52 (2018), 131 S.

Wujastyk, Dagmar (gem. mit Christèle Barois, Suzanne Newcombe): *Transmutations: Rejuvenation, Longevity, and Immortality Practices in South and Inner Asia = History of Science in South Asia* 5.2 (2017).

Wujastyk, Dagmar: *Histories of Mercury in Medicine across Asia and Beyond*. New Delhi 2018: Motilal Banarsidass, 249 S.

HERAUSGABE VON SERIENPUBLIKATIONEN

Kellner, Birgit: Oliver von Criegern, Gudrun Melzer, Johannes Schneider, *Saddharmāmṛtam: Festschrift für Jens-Uwe Hartmann zum 65. Geburtstag*. [WSTB 93]. Wien 2018: ATBS, 572.

Kellner, Birgit: Margherita Serena Saccone, *On the Nature of Things: A Buddhist Debate on Cognitions and Their Object. With a Manuscript Description by Paolo Giunta*. [WSTB 94]. Wien 2018: ATBS, 377.

Mathes, Klaus-Dieter: Oliver von Criegern, Gudrun Melzer, Johannes Schneider, *Saddharmāmṛtam: Festschrift für Jens-Uwe Hartmann zum 65. Geburtstag*. [WSTB 93]. Wien 2018: ATBS, 572.

Mathes, Klaus-Dieter: Margherita Serena Saccone, *On the Nature of Things: A Buddhist Debate on Cognitions and Their Object. With a Manuscript Description by Paolo Giunta*. [WSTB 94]. Wien 2018: ATBS, 377.

Wieser-Much, Michael Torsten: Oliver von Criegern, Gudrun Melzer, Johannes Schneider, *Saddharmāmṛtam: Festschrift für Jens-Uwe Hartmann zum 65. Geburtstag*. [WSTB 93]. Wien 2018: ATBS, 572.

Wieser-Much, Michael Torsten: Margherita Serena Saccone, *On the Nature of Things: A Buddhist Debate on Cognitions and Their Object. With a Manuscript Description by Paolo Giunta*. [WSTB 94]. Wien 2018: ATBS, 377.

WISSENSCHAFTLICHE REDAKTIONS- UND LEKTORIERUNGSARBEIT

Preisendanz, Karin C.: Anthologie *Dimensions of the Christian Encounter with the Religions of India. Aims, Possibilities, Ramifications*, bevorstehend in den "Publications of the De Nobili Research Library".

Preisendanz, Karin C.: Anthologie *Physicians and Patients. Textual Representations in Pre-Modern South Asia*, bevorstehend im *Electronic Journal of Indian Medicine*.

Preisendanz, Karin C.: Gerhard Oberhammer, *Monistische Gotteslehre und Spiritualität Vāmanadattas. Ein religionshermeneutischer Versuch*, bevorstehend in den PNDRL.

Rastelli, Marion: *Tāntrikābhidhānakośa. Wörterbuch zur Terminologie hinduistischer Tantrén*.

B. AM INSTITUT HERAUSGEGEBENE SERIEN UND ZEITSCHRIFTEN

WSTB 93: Oliver VON CRIEGERN, Gudrun MELZER & Johannes SCHNEIDER (eds), *Saddharmāmṛtam. Festschrift für Jens-Uwe Hartmann zum 65. Geburtstag*. Wien 2018, 572 S.

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorrede der Herausgeber; Jens BRAARVIG und Kazunobu MATSUDA: A Note on our Scholarly Friendship with Jens-Uwe Hartmann; Tabula gratulatoria; Verzeichnis der Schriften von Jens-Uwe Hartmann. *Namaskriyā vyakhyopetā*.

Stefan BAUMS: Ein neues Kharoṣṭhī-Dokument aus Niya; Jinkyong CHOI: A Note on a *Samyuktāgama* Quotation in the *Viniścayasamgrahaṇī* Fragments from the St. Petersburg Collection; Christine CHOJNACKI: Trois 'Belles' en quête de reconnaissance: *Surasundarī*, *Udayasundarī* et *Bhuvanasundarī*; Jin-il CHUNG und Klaus WILLE: Neuedition der Einleitung des *Samgītheadharmaparyāya*; Franz-Karl EHRHARD: Printing a Treasure Text: The 1556 Edition of the *Bya rung kha shor lo rgyus*; Silke K. Yasmin FISCHER: Hinweise auf Schriftkultur im alten Indien: Ihre bildliche Darstellung in der Serie *Amar Chitra Katha*; Eli FRANCO: On the Arising of Philosophical Theories from Spiritual Practice; Oliver FREIBERGER: Zu Hause beim Saṅgha: Bezeichnungen für Nicht-Asketen in frühen Pālitexten; Takamichi FUKITA: The Original Meaning and Role of *Avadāna*; Hiromi HABATA: Zum Wort *kheḷāpaka* / *kheḷāsika* / *kheḷāsaka* in der Devadatta-Episode; Paul HARRISON: The *Vajradhvaṃjapariṇāmanā*. An Edition and Translation of the Tibetan Version; Dagmar HELLMANN-RAJANAYAGAM: *Puṇanānūru* 174: Der König mit der Glocke, oder: Woher hat Elāra seinen Namen?; Thomas O. HÖLLMANN: Acht Gedichte über die Freundschaft; Haiyan HU-VON HINÜBER: What to Do if the Owner of a Monastery Is Put in Jail? The Saṅgha's Begging Area according to Early Texts; Ute HÜSKEN: Gender and Early Buddhist Monasticism; Petra KIEFFER-PÜLZ: Extra-canonical Parittas: The *Jinapañjara*, *Jayapañjara* and *Mahājinapañjara*; Konrad KLAUS: Zu alt- und mittelindisch *ekāyana*; Jowita KRAMER: Concepts of the Spiritual Path in the **Sūtrālaṃkāra vṛttiḥbhāṣya* (Part I): The Eighteen *Manaskāras*; Zhen LIU: Die tibetische Übersetzung des *Maitreyavyākaraṇa*; Petra MAURER: The

Male Water Dragon and Other Tibetan Years; Peter-Arnold MUMM: Die Bedeutung von *yōga* - im Rīgveda; Ulrike ROESLER: *Rgya gar skad du* – "in Sanskrit"? Indian Languages as Reflected in Tibetan Travel Accounts; Andrea SCHLOSSER: Die Spreu vom Weizen trennen: Ein Gleichnis in buddhistischen Handschriften aus Gandhāra und Zentralasien; Johannes SCHNEIDER, Neue Textzeugen zum tibetischen *Viśeṣastava*; Gregory SCHOPEN: On the Legality of Copying Texts. A Buddhist Discussion of Copyright in Early Medieval India; Masanori SHŌNO: Hierarchy of Buddhist Monks; Jonathan A. SILK: A Present Future Foretold: The Ten Dreams of King Kṛkin in Pelliot tibétain 977; Peter SKILLING: Who Invented Dependent Arising? A Short Sūtra from the *Nidānasaṃyukta* ; Jan-Ulrich SOBISCH: Paracanonical Manuscript Traditions of Tilopa's *Gaṅgā ma Mahāmudrā*: The Tibetan Text of the Oral Transmission of Cakrasaṃvara and the *Ḍākinī*; Nikolai SOLMSDORF: Scribble and Notes: Remarks on the Tibetan Marginalia / Interlinear Notes (*mchan bu*); Roland STEINER: Die Schauspiele des Dichters Aśvaghōṣa; Martin STRAUBE: *Mṛgamātrkā* (*Udānavarga* 4.13); Bhikṣuṇī VINĪTĀ: The Dhutaṅga Passage in the *Avataṃsaka* Translation by Prajñā (般若) and the *Ratnameghasūtra*; Małgorzata WIELIŃSKA-SOLTWEDEL: Anspielungen auf Schriftzeichen in den traditionellen Sanskrit-Grammatiken; Monika ZIN: *Ciñcā Mānavikā*, the Identification of Some Paintings in Kizil and a Gandhara Relief in the Asian Art Museum, Berlin; Robert ZYDENBOS: A Ghost in the Background: Buddhism in South India in the Thirteenth Century.

WSTB 94: Margarita Serena SACCONI, *On the Nature of Things. A Buddhist Debate on Cognitions and Their Object. With a Manuscript Description by Paolo Giunta*. Wien 2018, 377 S.

The present work consists of three distinct yet complementary parts: "Introduction", "*Bahirarthaparīkṣā*" and "**Bāhyārthasiddhikārikā*". The Introduction contains an analysis of the Buddhist debate on cognitions and their object in the 8th century as portrayed in the *Bahirarthaparīkṣā* chapter of the *Tattvasaṅgraha* by Śāntarakṣita and the *Tattvasaṅgrahapañjikā* by Kamalaśīla. This is followed by a critical edition of that chapter accompanied by an annotated English translation and, finally, four appendices on Śubhagupta and his main work, the **Bāhyārthasiddhikārikā*.

The first part of this book, the Introduction, is an investigation into how Śāntarakṣita and Kamalaśīla present this debate by means of a strenuous criticism of the views of Śubhagupta, a contemporary and fellow Buddhist. In the **Bāhyārthasiddhikārikā*, Śubhagupta attacks various positions of the great masters of the logico-epistemological tradition, the very tradition which he himself appears to belong to. He specifically criticizes the view of *viññaptimātratā* (mere cognition), which posits that external objects do not exist independently of their cognitions. It is precisely to defend (and prove) this view that Śāntarakṣita and especially Kamalaśīla introduce their refutation of Śubhagupta's several arguments against Vasubandhu, Dinnāga and Dharmakīrti. They do so in the *Bahirarthaparīkṣā* chapter, which is largely centered around their polemic against Śubhagupta and his work.

The second part is a new critical edition and English translation of the *Bahirarthaparīkṣā* chapter. Explanatory notes on the argumentations and the philosophical issues presented have been added in some parts.

The third part is the fruit of further research on Śubhagupta. Specifically, appendix 3 and 4 provide a critical edition of the Tibetan text and English translation of about 60 *kārikās* of Śubhagupta's **Bāhyārthasiddhikārikā*. A few of them are quoted or referred to in the *Tattvasaṅgraha* and the *Tattvasaṅgrahapañjikā*. They are all included in Appendix 1 (and discussed throughout the book). Appendix 2, moreover, offers a survey of the (relatively few) scholars who have devoted their attention to this greatly overlooked philosopher.

TEILNAHME VON MITARBEITERN AN KONFERENZEN UND WORKSHOPS

Amaladass, Anand

- Tracking Jesuit Ministries in India: History and Progress (Symposium). Vortrag: "The Impact of the Jesuit Art in Indian Culture down the Centuries". Goa (Veranstalter: Xavier Centre of Historical Research), 12.-13.7.2018.

Barois, Christèle

- 17th World Sanskrit Conference. Vortrag: "On a List of Sixty-Four Yoga Powers in Śaiva Purāṇic Literature". Vancouver (Veranstalter: University of British Columbia), 9.-13.7.2018.
- Couleur et soins dans les médecines anciennes, Époques antique et médiévale entre Orient et Occident: Grèce, Rome, Inde, Égypte et Proche-Orient (Konferenz). Vortrag: "La production de la couleur selon la médecine classique indienne". Lyon (Veranstalter: Laboratoire Hisoma), 22.-23.11.2018.

Bauer, Rolf

- Alcohol and Drugs History Society Conference: Drinking and Drug Policies. Vortrag: "The Bengal Opium Monopoly". Utrecht (Veranstalter: University of Utrecht), 22.-25.6.2018.

Buß, Johanna

- 25th European Conference on South Asian Studies (ECSAS) Paris (Veranstalter: Centre d'Études de l'Inde et de l'Asie du Sud; EASAS), 24.-27.7.2018.
- "Komplexität und Reduktion. Akademische Forschung zwischen Wissenschaft und public science". Tagung des InterDisziplinären Kolloquiums an der Universität Innsbruck, 2.-3.10.2018.
- Hermann Stieglecker-Gedächtnistagung: "Monotheismus. Interreligiöse Gespräche im Umfeld moderner Gottesfragen". Stift St. Florian (Veranstalter: Forum für Weltreligionen in Kooperation mit dem Institut für Orientalistik der Universität Wien), 16.-18.9.2018.
- Manuscript, Print and Publication Cultures in South Asia: From the 19th Century to the Present (Symposium). Vortrag: "Impact of Digitalization on Nepal's Newspapers". Wien (Veranstalter: ISTB; IKGA), 18.-21.9.2018.

Chudal, Alaka Atreya

- Werkstattgespräch Nepal. Vortrag: "Oral Performance of Folklores by Gurkha WWI Prisoners in Germany". Heidelberg (Veranstalter: Heidelberger Akademie der Wissenschaften) 4.-5.12. 2017.
- Challenges and Prospects of Quality Education in Nepal in Federalism Era (Konferenz). Vortrag: "An Observation on the School System in Federal Republic of Austria". Kathmandu (Tribhuvan University et al.), 23.-24.2.2018.
- International Conference on Rahul Sankrityayan (1893-1963): Mahapandit in the Land of Snow. Vortrag: "One Cultural Soul: Sankrityayan's Relationship with Nepal and Nepalese". New Delhi (Veranstalter: Indira Gandhi National Centre for the Arts; Indian Council of Philosophical Research), 14.-16.3.2018.
- Self-narratives in South Asian Literatures (Workshop). Vortrag: "A Collective (Auto-) Biography: Nepalese Women in their Sociocultural Surroundings". Uppsala (Veranstalter: Uppsala University), 7.-8.6.2018.
- 25th European Conference on South Asian Studies (ECSAS). Vortrag: "Performance of a Nurse in the Years of the Maoist People's War in Nepal: Radha Paudel's Autobiographical

Narrative". Paris (Veranstalter: Centre d'Études de l'Inde et de l'Asie du Sud), 24.-27.7.2018.

- Manuscript, Print and Publication Cultures in South Asia: From the 19th Century to the Present (Symposium). Vortrag: "Oral Transmission of *Vetālapañcaviṃśati* to Europe". Wien (Veranstalter: ISTB; IKGA), 18.-21.9.2018.

Fermer, Mathias

- International Workshop VISCOM. The Social and the Religious in the Making of Tibetan Societies: New Perspectives on Imperial Tibet. Vortrag: "Imperial Traces in G.yo ru gzhung". Wien (Veranstalter: IKGA), 22.11.2018.

Ferstl, Christian

- Reinheit. Religionswissenschaftliche Perspektiven (Konferenz). Vortrag: "Unreinheit und schöne Literatur: Leichenasche in der klassischen indischen Dichtung (Sanskrit und Prakrit, 1.-10. Jh.)". Graz (Veranstalter: Universität Graz), 1.12.2018.

Freschi, Elisa

- South Asian Philosophy and Language (SAPHALA) II: Jayanta's Philosophy of Language. Theories of Compositionality in Sentence Semantics (Workshop). Vorträge: 1. "Meanings of Words and Sentences in Mīmāṃsā", 2. "The Deontic Nature of Language". Wien (Veranstalter: IKGA), 18.-20.12.2017.
- What is the Sentence Meaning? Prabhākara's theory and Śālikanātha's reinterpretations and innovations (Workshop). Einleitender Vortrag. Wien (Veranstalter: IKGA), 4.6.2018.
- Deontic Reasoning: From Ancient Texts to Artificial Intelligence (internationaler Workshop). Einleitender Vortrag. Wien (Veranstalter: IKGA), 11.6.2018.
- Translating *arthāpatti* in Indian Philosophy (internationaler Workshop). Vorträge: 1. "Kumārila on *arthāpatti*", 2. "Śālikanātha on *arthāpatti*". Singapur (Veranstalter: Yale-NUS College), 13.-17.8.2018.

Gaenszle, Martin

- Encounters with the Invisible: Revisiting Possession in the Himalayas in its Material and Narrative Aspects (Konferenz). Vortrag: "Journeys to the Realm of Bad Death in Kiranti Funeral Rites". Marçay (Veranstalter: Agence Nationale de la Recherche), 18.-21.12.2017.
- 25th European Conference on South Asian Studies (ECSAS) (Konferenz). Vortrag: "Uses of the Limbu Script in Contemporary Nepal: The Production of Religious Books". Paris (Veranstalter: Centre d'Études de l'Inde et de l'Asie du Sud), 24.-27.7.2018.

Graheli, Alessandro

- South Asian Philosophy and Language (SAPHALA) II: Jayanta's Philosophy of Language. Theories of Compositionality in Sentence Semantics (Workshop). Vorträge: 1. "From Ephemere Phonemes to Words", 2. "Implicature as Contextualization", 3. "Jayanta's Use of Grammar as a Mirror of Reality". Wien (Veranstalter: IKGA), 18.-20.12.2017.
- Translating *arthāpatti* in Indian Philosophy (internationaler Workshop). Vortrag: "Translating Bhaṭṭa Jayanta on *arthāpatti*". Singapur (Veranstalter: Yale-NUS College), 13.-17.8.2018.
- Manuscript, Print and Publication Cultures in South Asia: From the 19th Century to the Present (Symposium). Vortrag: "Hermeneutics of Devanagari in the Digital Era". Wien (Veranstalter: ISTB; IKGA), 18.-21.9.2018.
- SAPHALA II: Jayanta's philosophy of language. Theories of compositionality in sentence semantics (Workshop). Vortrag: "Jayanta on *śakti* and *vyāpāra*". Wien (Veranstalter: IKGA), 19.-21.12.2018.

Kellner, Birgit

- Workshop "Chinese Materials for Indian *pramāṇa* Traditions. Wien (Veranstalter: IKGA), 12.2.-8.3.2018.
- Concepts and Nonconceptuality in Buddhist Philosophy (Workshop). Vortrag: "Can philosophy remove conceptual construction? Kamalaśīla's account of how to enter non-conceptual gnosis". Berkeley (Veranstalter: University of California), 23.-25.3.2018.
- Kamalaśīla's "Stages of Meditative Cultivation" (*Bhāvanākrama*): The path to liberation (Workshop). Wien (Veranstalter: IKGA), 8.-9.5.2018.
- An investigation into the teaching of the "non-duality of consciousness". A Jain refutation of Yogācāra philosophy (Workshop). Wien (Veranstalter: IKGA), 8.-9.11.2018.
- 2nd International Conference of the Chinese Association of Vijñaptimātra Studies (CAVS). Vortrag: "Kamalaśīla's account of attaining nonconceptual gnosis (*nirvikalpajñāna*)". Guangzhou (Veranstalter: Sun-Yat-Sen University), 29.11.-3.12.2018.

Kłeczek, Rafał

- Reinheit. Religionswissenschaftliche Perspektiven (Konferenz). Vortrag: "Purity of God and soul in the Indian philosophical tradition of Nyāya up to the 10th century CE". Graz (Veranstalter: Universität Graz), 1.12.2018.

Kubovčáková, Zuzana

- International Conference VSJF Annual Conference 2017 Rural Japan Revisited: Autonomy and Heteronomy in the Peripheries, Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien, 31.10.-2.11.2017.

Lainé, Bruno

- The Mardzong Manuscripts and the "Old Mustang Kanjur" (Workshop). Vortrag: "rKTs – Navigation in the Tibetan Buddhist Canonical Literature". Wien (Veranstalter: ISTB), 17.11.2018.

Langelaar, Rainier

- Historicizing Tibetan Genealogies (Workshop): Vortrag: "Composing a Clan. Politics and Kinship in the 14th c. *Rlangs-kyi-po-ti-bse-ru*". Wien (Veranstalter: IKGA), 19.5.2018.
- International Workshop VISCOM. The Social and the Religious in the Making of Tibetan Societies: New Perspectives on Imperial Tibet. Vortrag: "An Ancestral Cult Meets Buddhism: The Invocation of Mtshun Spirits". Wien (Veranstalter: IKGA), 22.11.2018.

Mathes, Klaus-Dieter

- Maitreya Twin Forum (Symposium). Vortrag: "The Three Nature (*trisvabhāva*) Theory in the Yogācāra Texts of the Five Maitreya Works". Hongkong (Veranstalter: Institute of Maitreya Studies), 29.-31.3.2018.
- The First Lhasa & Ngari Shangshung Culture International Academic Seminar of China's Tibet. Vortrag: "Shangshung Mountain Cults: Establishing Networks in a Central Part of the Silk Road". Lhasa (Veranstalter: Minzu University; Academy of Social Sciences of Tibetan Autonomous Region), 16.-18.6.2018.
- Religious Life, Elites, and Medieval Culture (Konferenz). Vortrag: "Elites of Tibetan Buddhism: With a Particular Focus on the Role of Tantric Masters". Tuscaloosa (Veranstalter: University of Alabama), 17.-20.10.2018.
- The Mardzong Manuscripts and the "Old Mustang Kanjur" (Workshop). Vortrag: "In Search of Dol po pa Shes rab rgyal mtshan's (1292–1361) Birthplace Ban tshang Ka yo ri". Wien (Veranstalter: ISTB), 17.11.2018.

Mirnig, Nina

- 17th World Sanskrit Conference. Vortrag: "Donating and Creating Space for Śaiva Communities in Early Medieval India: The Śivakṣetra in the *Śivadharmasāstra*". Vancouver (Veranstalter: University of British Columbia), 9.-13.7.2018.

- After the Earthquake: Research, Protection and Preservation of Nepal's Cultural Heritage (Symposium). Vortrag: "Pathways to Linking Texts and Archaeology in the Kathmandu Valley: Inscriptions and Chronicles in the Light of New Findings". Wien (Veranstalter: IKGA), 22.-23.10.2018.

Neelis, Jason

- 17th World Sanskrit Conference. Vortrag: "Buddhist Literature, Epigraphy, and Material Culture in Gilgit". Vancouver (Veranstalter: University of British Columbia), 9.-13.7.2018.

Ploberger, Florian

- Davose Akupunkturtag. Ohrakupunktur Expertenkurs. Vortrag: "Westliche Kräuter zum Tonisieren von Yin und Yang". Davos (Veranstalter: Schweizerische Ärztegesellschaft für Akupunktur – Chinesische Medizin – Aurikulomedizin (SACAM), 26.2.-2.3.2018.
- 1. Südtiroler TCM-Tag. Vortrag: "Das Erde-Hund-Yang-Jahr 2018". Kaltern (Veranstalter: Österreichische Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin, 14.4.2018.
- 6th International Congress on Sowa Rigpa – Traditional Tibetan Medicine. Vortrag: "Sorig Mental Health Care for Patients and Doctors" (Veranstalter: Sorig Khang Int.), Pisa, 20.-22.4.2018.
- 1. Kräuterforum Pöllau. Vorträge: 1. "Phytotherapie aus Sicht der Tibetischen Medizin"; 2. "TCM-Phytotherapie – Behandlung von Syndromen des Funktionskreises Erde". Pöllau, 10.-13.5.2018.
- 3. FNL Kräuterkongress. Vortrag (gem. mit Dr. Wangdue): "Phytotherapie aus Sicht der Tibetischen Medizin". Stift St. Georgen am Längsee (Veranstalter: Freunde Naturgemäßer Lebensweise), 1.-3.6.2018.
- The Fifth International Seminar of Young Tibetologists. Vortrag: "Translating plant names of the 'Oral Instruction Tantra' of the *Rgyud bzhi* and Tibetan pharmacological ideas of substances and their potency". St. Petersburg (Veranstalter: St. Petersburg University), 3.-7.9.2018.
- 15. Internationaler TAO-Kongress. Vortrag: "Westliche Kräuter – Behandlung von Syndromen des Funktionskreises Feuer". Graz (Veranstalter: Österreichische Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur), 27.-29.9.2018.
- Jahrestagung der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Komplementär- und Alternativmedizin. Vortrag: "Westliche Kräuter aus Sicht der Chinesischen Medizin – Praktische Anwendungen im Wochenbett" (gemeinsam mit Sabine Vollstedt). Einsiedeln, 2.-3.11.2018.

Preisendanz, Karin C.

- Deontic Reasoning: From Ancient Texts to Artificial Intelligence (internationaler Workshop). Einleitender Vortrag. Wien (Veranstalter: IKGA), 11.6.2018.
- Religious Life, Elites, and Medieval Culture (Konferenz). Vortrag: "Forest-Dwelling Hermits as a Brahminical Elite in Ancient South Asian Imagination". Tuscaloosa (Veranstalter: University of Alabama), 17.-20.10.2018.

Rastelli, Marion

- 17th World Sanskrit Conference. Vortrag: "The Worship of Viṣṇu's Twelve Manifestations Through the History of Vaiṣṇava Traditions". Vancouver (Veranstalter: University of British Columbia), 9.-13.7.2018.

Schmücker, Marcus

- 17th World Sanskrit Conference. Vortrag: "Do Knowledge (*jñāna*), Effort (*prayatna*) and Will (*icchā*) Need a Body? Veṅkaṭanātha's Concept of God (*Īśvara*) at the Time of Creation (*śṛṣṭikāle*)". Vancouver (Veranstalter: University of British Columbia), 9.-13.7.2018.

Tautscher, Gabriele

- Progress in Gaurishankar Conservation Area. From Monitoring to Carbon Offsetting (Workshop). Vortrag: "Settlement history and ethnical heterogeneity in GCA and the associated opportunities and challenges for development". Wien (Veranstalter: ÖAW, Universität für Bodenkultur), 3.11.2017.

Viehbeck, Markus

- 7th International Conference of Oriental Studies: Collections of Texts and Artefacts. Vortrag: "Sūtra Collections from Namgyal Monastery, Mustang – A Kanjur in the Making?". Krakau (Veranstalter: Jagiellonen-Universität), 22.-24.10.2018.
- The Mardzong Manuscripts and the "Old Mustang Kanjur" (Workshop). Vortrag: "A Sūtra Canon Distinct from the Kanjur? Reports from Buddhist Textual Collections in Mustang and Dolpo". Wien (Veranstalter: ISTB), 17.11.2018.
- Behaving Like Heathens? Polemical Comparisons and Discourses of Religious Diversity across Cultures (Symposium). Vortrag: " Polemics as Literary and Conceptual Framework: A Case Study from Nineteenth-Century Tibet". Bielefeld (Veranstalter: Universität Bielefeld), 29.11.-1.12.2018.

Wujastyk, Dagmar

- Science Days der Jungen Akademie der Wissenschaften. Vortrag: "AyurYog: Entangled Histories of Yoga, Āyurveda and Alchemy in South Asia". Wien (Veranstalter: ÖAW), 2.3.2018.
- 17th World Sanskrit Conference. Vortrag: "On medicine and alchemy in the *Kalyāṇa-kāraka*". Vancouver (Veranstalter: University of British Columbia), 9.-13.7.2018.

GASTVORTRÄGE DER MITARBEITER AN ANDEREN INSTITUTIONEN

Amaladass, Anand

- "Mother Mary's Song of Affliction by Constantine Joseph Beschi". Institute of Dialogue in Culture and Religion, Loyola College Chennai, 30.10.2018.

Buß, Johanna

- "Die Seele wird nicht getötet, wenn man den Körper erschlägt" – von rechter und unrechter Gewalt im Hinduismus". Gastvortrag im Rahmen der Ringvorlesung "Religion und Gewalt", Institut für Religionswissenschaft, Karl-Franzens-Universität Graz, 9.11.2017.
- "Vom Heidentum zur universalen Lebensart. Eine Skizze zur Begriffsgeschichte des Hinduismus". Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Universität Leipzig, 9.1.2018.
- Vorträge im Rahmen der 10. Sommerakademie Graz-Rein: "Indien und Europa. Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kultur, Religion": 1. "Indo-englische Literatur der Gegenwart", 2. "Indisches Filmschaffen der Gegenwart", Bildungshaus Mariatrost, Graz, 7.-8.9.2018.

Draszczyk, Martina

- "Karma pa Mi bskyod rdo rje, Erbe und Verfechter des Dwags po Bka' brgyud Lehrsystems". Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Universität Leipzig, 5.6.2018.

Freschi, Elisa

- "Deontic logic in Mīmāṃsā". Wiener Philosophisches Forum, 2.10.2018.

Gaenszle, Martin

- (gem. mit Novel K. Rai) "Current Research on Kiranti Languages and Cultures in Nepal". Department of Anthropology, Sikkim University, Gangtok, 21.11.2018.

Gerke, Barbara

- "Precious Substances in Tibetan Pharmacopoeia: Exploring Tibetan Jewel Pill Ingredients". University of Oxford, 2.11.2017.
- "The Globalization of Asian Medicines. Introduction to Medical Anthropology". University of Oxford, 14.11.2018.

Graheli, Alessandro

- "South Asian Theories of Sentence Signification". University of Alberta, Edmonton, 15.2.2018.

Kellner, Birgit

- "Rationality and Meditative Experience in Late Indian Mahāyāna Buddhism – Glimpses from Kamalaśīla". Università degli Studi di Napoli "L'Orientale", 10.4.2018.
- "The Logico-Epistemological Tradition of Indian Buddhism: A Brief Introduction". Sichuan University, Chengdu, 21.6.2018.

Kubovčáková, Zuzana

- "Shintō: Indigenous Religion of Japan". Vortrag im Rahmen der LV "Einführung in die Religionen Ostasiens", Institut für Religionswissenschaft, Universität Wien, 12.12.2017.

Kumagai, Seiji

- "Tibetan Buddhism: History and Influence in Neighboring Himalayan Regions". Karls University, Prag, 27.11.2018.

Mathes, Klaus-Dieter

- "The Three Nature (*trisvabhāva*) Theory in the Yogācāra Texts of the Five Maitreya Works". Rangjung Yeshe Institute, Kathmandu, 3.4.2018.
- "The Three Nature (*trisvabhāva*) Theory in the Yogācāra Texts of the Five Maitreya Works". University of Oxford, 14.5.2018.
- "Mountain Cult and Religious Geography in Dolpo (Nepal): A Guide to Crystal Mountain Dragon Roar". University of Oxford, 15.5.2018.
- "Saraha's Spontaneous Songs of Realization (Dohās) - An Inspiration for Integrating Mahāmudrā in Daily Life?". Rangjung Yeshe Institute, Kathmandu, 25.7.2018.
- "Dharmakīrti and the Path to Liberation II". Faculty of Oriental Studies, L'Università degli Studi di Roma "La Sapienza", 19.5.2016.

Ploberger, Florian

- "Tibetische Medizin – Praxis". Gastvortrag an der Medizinischen Universität im Rahmen der Ringvorlesung "Komplementärmedizin". Wien, SS 208.

Viehbeck, Markus

- "Über das Verhältnis von Texten und Kontexten: Ein Blick in die rezentere Buch- und Kulturgeschichte Tibets". Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Universität Leipzig, 23.1.2018.
- "Computing Kanjurs: Research Perspectives and Online Resources of the Tibetan Manuscript Project Vienna (TMPV)". Rangjung Yeshe Institute, Kathmandu, 13.9.2018.

Wujastyk, Dagmar

- "Epidemics in Ancient Indian Medicine". Gastvortrag im Rahmen der "Plague: Disease and Epidemics in History" am Department of History and Classics, University of Alberta, Edmonton, 25.9.2018.

GASTLEHRE DER MITARBEITER AN ANDEREN INSTITUTIONEN

Buß, Johanna

- Seminare im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität, Dipartimento di Studi sull'Asia e sull'Africa Mediterranea, Università Ca'Foscari, Venedig: 1. "Media and Ethnicity in Nepal", 2. "Reform Hinduism and the Invention of Hinduism", 3. "Digital Hinduism", "Secularism in Nepal", 5.-9.3.2018.
- Vorlesungszyklus "Große Religionssysteme: Hinduismus", Institut für Religionswissenschaft, Karl-Franzens-Universität Graz, WS 2018.

Freschi, Elisa

- "Philosophy and Theology in South India" (BA-Seminar, im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Department of Indo-European Studies, Faculty of Humanities, Eötvös Loránd University Budapest, 19.-26.2.2018.

Hartnack, Christiane

- Seminare im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin, 23-26.1.2018:
23. 1.: "Kaschmir: Geschichte, Sozialstrukturen und aktuelle politische Verhältnisse".
23. 1.: "Wissenschaften in Indien im 20. Jahrhundert".
26. 1.: "Natur und Umwelt in Südasien: Historische und aktuelle Diskurse".

Mathes, Klaus-Dieter

- "Tibetan interpretations of the Tathāgatagarbha" (Gastseminar im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Faculty of Oriental Studies, L'Università degli Studi di Roma "La Sapienza", Rom, 16.-20.10.2018.
- "Advanced Classical Tibetan Reading Seminar: Summer Classical Tibetan Language Study", Rangjung Yeshe Institute, Kathmandu, 17.7.-10.8.2018.

Schiller, Alexander

- "Die Phag gru bKa' brgyud-Schule des tibetischen Buddhismus" (Gastseminar im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Georg-August-Universität Göttingen, 4.-8.6.2018.

Wieser-Much, Michael Torsten

- Lehrtätigkeit am Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context" im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 13.-17.12.2017.

WEITERE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN DER MITARBEITER (AUSWAHL)

Buß, Johanna

- Vorstandsmitglied des Vereins SDN.
- Gutachtertätigkeit für den Verein SDN.

- Mitglied der CIRDIS, Universität Wien.
- Mitglied des akademischen Komitees der 26th European Conference on South Asian Studies, Universität Wien, 29.7.-1.8.2021.

Chudal, Alaka Atreya

- Mitglied des akademischen Komitees der 26th European Conference on South Asian Studies, Universität Wien, 29.7.-1.8.2021.

Freschi, Elisa

- Mitglied der Kommission für den Roland-Atefie-Preis (verliehen für eine herausragende Doktorarbeit auf dem Gebiet der Philosophie, Theologie oder Indologie), ÖAW.
- Peer reviewer für *Journal of World Philosophies*, *Philosophy East and West*, *Archivio di Filosofia*, Oxford University Press.
- PhD-Prüferin, University of Cambridge (October 2018)
- PhD-Gutachterin, University of Cambridge (September 2018)
- Mitglied des akademischen Komitees der 26th European Conference on South Asian Studies, Universität Wien, 29.7.-1.8.2021.
- Mitglied des Doktoratsprogramms University of Cagliari, University of Edinburgh, Jagiellonen-Universität Krakau.

Gaenszle, Martin

- Leiter des Forschungszentrums CIRDIS, Universität Wien.
- Beitragender Herausgeber des *European Bulletin of Himalayan Research*.
- Mitglied der "Oral Traditions of the Himalaya Working Group".
- Convenor der 26th European Conference on South Asian Studies, Universität Wien, 29.7.-1.8.2021.

Gerke, Barbara

- Gutachtertätigkeit für Oxford University Press for the *Oxford Encyclopedia of Buddhism* (7.10.2018), *Asian Medicine*, *Journal of the International Association for the Study of Traditional Asian Medicine* (19.10.2018), *East Asian Science, Technology and Society: An International Journal* (16.2.2018)
- Mitglied des Herausgeberkomitees der Zeitschrift *Himalaya*.
- Gutachtertätigkeit für die Dissertation von Anna Sehnalová "The Bonpo Mendrup (sMan sgrub) Ritual: Its Medicine, Texts, Traceable History, and Current Practice". Department of South and Central Asia, Karls-Universität Prag.
- Mitglied des Komitees für die Leslie Junior Essay Award der International Association for the Study of Traditional Asian Medicine.
- Forschungspartner der School of Anthropology, University of Oxford.

Higgins, David

Mitglied des Herausgeberkomitees des Projektes "84000. Translating the Words of Buddha" (<http://84000.co>).

Kellner, Birgit

- *Board Member* der International Association of Buddhist Studies.
- Mitglied des Herausgeberkomitees der Schriftenreihe WSTB (ATBS).
- Vize-Obfrau des ATBS.
- Mitglied des DFG-Fachkollegiums 106 "Außereuropäische Sprachen und Kulturen, Sozial- und Kulturanthropologie, Judaistik und Religionswissenschaft".
- Teilnahme an DFG-Auswahlsitzungen und Erstellung von Berichten und Gutachten.
- Allgemeine Gutachtertätigkeit für die DFG.
- Mitglied der Auswahlkommission für div. Programme in Buddhist Studies / Robert H.N. Ho Family Foundation Programme.

- Gutachtertätigkeit für das *Journal of Indian Philosophy, Philosophy East and West*, Oxford University Press.
- Mitglied der ÖAW-Kommission für die Verleihung des Roland Atefie-Preises.
- Mitglied der ÖAW-Kommission für die Vergabe von Mitteln aus dem Holzhausen-Legat.
- Mitglied der ÖAW-Kommission für Wissenschaftsethik.
- Herausgebertätigkeit für mehrere Monografiereihen im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (u.a. *Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens, Sanskrit Texts from the Tibetan Autonomous Region*).
- Co-Convenor der 26th European Conference on South Asian Studies, Universität Wien, 29.7.-1.8.2021.

Larios, Borayin

- Mitglied des Organisationskomitees der 26th European Conference on South Asian Studies, Universität Wien, 29.7.-1.8.2021.

Lasic, Horst

- Schriftführer des ATBS, Universität Wien.

Mathes, Klaus-Dieter

- Vorsitzender, Board of Trustees, Extraordinary Numata Chair in Buddhist Studies, Universität Wien.
- Mitglied des Vorstands des ATBS.
- Gutachtertätigkeit für das Projekt "84000. Translating the Words of the Buddha" (<http://84000.co>).
- Mitglied der CIRDIS, Universität Wien.
- Mitglied des akademischen Komitees der 26th European Conference on South Asian Studies, Universität Wien, 29.7.-1.8.2021.

Oberhammer, Gerhard

- Mitglied des Herausgeberkomitees der Schriftenreihe *Publications of the De Nobili Research Library* (PDNRL).

MacDonald, Anne

- Rechnungsprüfer der WSTB.

Pecchia, Cristina

- Mitglied des Herausgeberkomitees des *Indian Journal of the History of Science*.

Ploberger, Florian

- Mitglied der Redaktion des "International Journal of Chinese Medicine".
- Mitglied der Redaktion des "American Journal of Chinese Medicine".
- Mitglied des "International Journal of Traditional Medicine and Applications".

Preisendanz, Karin C.

- Sekretär, Kuratorium des Extraordinary Numata Chair in Buddhist Studies, ISTB.
- Mitglied des Vorstands der ÖGRW, Wien.
- Mitglied des Vorstands des Vereins SDN.
- Mitherausgeber der WZKS.
- Mitglied des Beratergremiums der Zeitschrift *Religionen Unterwegs* (Wien).
- Mitglied des Herausgeberkomitees der Zeitschrift *Satya Nilayam: Chennai Journal of Intercultural Philosophy* (Chennai/Madras).
- Mitglied des Beratergremiums der Zeitschrift *Folia Orientalia* (Orientalistische Kommission der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Krakau).
- Mitherausgeber der PDNRL.
- Mitherausgeber der PDNRL – Occasional Papers.

- Mitglied des Herausbergremiums der Serie "Schriftenreihe der Österreichischen Gesellschaft für Religionswissenschaft" (LIT Verlag).
- Mitglied des Herausbergremiums der Serie "Why the Sciences of the Ancient World Matter" (Springer).
- Mitglied des akademischen Komitees der 26th European Conference on South Asian Studies, Universität Wien, 29.7.-1.8.2021.
- Kooperationspartner und Konsulent des DFG-Langzeitprojekts "Digitale kritische Edition des *Nyāyabhāṣya*", geleitet von Eli Franco, Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Universität Leipzig.

Rastelli, Marion

- Vorstandsmitglied des Vereins SDN, Wien.
- Mitglied des Scientific Council der *Cracow Indological Studies*.

Schiller, Alexander

- Unterstützung bei der Planung und der Umsetzung des Projektes für die Exkursion 2018 "Buddhistische Traditionen im Kathmandu-Tal".
- Vertretung des ISTB in der Mittelbaukurie.

Schmücker, Marcus

- Vorstandsmitglied des Vereins SDN, Wien.

Tamphel, Konchok

- Mitglied der Buddhavacana Translation Group im Rahmen des Projektes "84000. Translating the Words of Buddha" (<http://84000.co>).

van der Valk, Jan

- Gutachtertätigkeit für den *Journal of the International Association for the Study of Traditional Asian Medicine*.

Werba, Chlodwig H.

- Mitglied des Herausgeberbeirats der Zeitschrift *Die Sprache* (Herausgeber: Wiener Sprachgesellschaft).
- Gutachtertätigkeit für diverse Fachzeitschriften.

Widorn, Verena

- Leiterin des West Himalaya Archive Vienna, CIRDIS.
- Mitglied des Organisationskomitees der 26th European Conference on South Asian Studies, Universität Wien, 29.7.-1.8.2021.

Wieser-Much, Torsten

- Obmann des ATBS, Wien.

ORGANISATION VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN DURCH MITARBEITER

Buß, Johanna

- "Manuscript, Print and Publication Cultures in South Asia: From the 19th Century to the Present" (internationals Symposium). Mitorganisation. Wien (Veranstalter: ISTB; IKGA), 20.-21.9.2018.

Chudal, Alaka Atreya

- "Manuscript, Print and Publication Cultures in South Asia: From the 19th Century to the Present" (international Symposium). Mitorganisation. Wien (Veranstalter: ISTB; IKGA), 20.-21.9.2018.
- Mitorganisation des Panel "Self in Performance II: Life Narratives in South Asia". 25th European Conference on South Asian Studies (ECSAS). Paris (Veranstalter: Centre d'Études de l'Inde et de l'Asie du Sud), 24.-27.7.2018.

Freschi, Elisa

- Coffee Break Conference "Center and Peripheries? A Summer School on European Renaissance & Asian Renascences". Mitorganisation. Tübingen (Veranstalter: European Association for Asian Art and Archaeology), 9.-11.4.2018.
- Workshop "Mīmāṃsā philosophy of language (Śālikānātha)". Organisation. Wien (Veranstalter: IKGA), 4.-8.6.2018.

Graheli, Alessandro

- South Asian Philosophy and Language (SAPHALA) II: Jayanta's Philosophy of Language. Theories of Compositionality in Sentence Semantics (Workshop). Organisation. Wien (Veranstalter: IKGA), 18.-20.12.2017.
- International workshop, Intensive readings of *Nyāyamañjarī* 6.2. Organisation und Funktion als Chair. Wien (Veranstalter: IKGA), 3.-18. 12. 2018.
- South Asian Philosophy and Language (SAPHALA) II: Jayanta's Philosophy of Language. Theories of Compositionality in Sentence Semantics (Workshop). Organisation und Funktion als Chair. Wien (Veranstalter: IKGA), 19.-21.12.2018.

Kellner, Birgit

- VISCOM Rethinking Scholastic Communities across Medieval Eurasia: I: "Scholastic Communities". Organisation, Teilnahme, Funktion als Chair. Wien (Veranstalter: IKGA), 27.3.2018.
- Symposium "The Place of Philosophy in Asian Studies". Organisation und Teilnahme. Wien (Veranstalter: IKGA), 16.5.2018.
- VISCOM Rethinking Scholastic Communities across Medieval Eurasia: II: "Authority and Authorship". Organisation, Teilnahme, Funktion als Chair. Wien (Veranstalter: IKGA), 24.10.2018.
- Workshop im Rahmen von VISCOM "The Social and the Religious in the Making of Tibetan Societies – New Perspectives on Imperial Tibet. Organisation und Teilnahme. Wien (Veranstalter: IKGA), 21.-23.11.2018.

Pecchia, Cristina

- "Manuscript, Print and Publication Cultures in South Asia: From the 19th Century to the Present" (international Symposium). Mitorganisation. Wien (Veranstalter: ISTB; IKGA), 20.-21.9.2018.

FORSCHUNGSREISEN

Chudal, Alaka Atreya

- Feldforschung in Nepal (22.1.-28.2.2018) und Indien (7.12.2018-4.1.2019) zur Geschichte der Gurkha-Kriegsgefangenen im 1. Weltkrieg.

Gaenszle, Martin

- 26.10.-2.12.2018: Feldforschung in Nepal und Indien im Rahmen des FWF-Projektes "Grenzüberschreitende Religion: Limbu Rituale in Nepal-Sikkim /Trans-border Religion: Limbu Rituals in Nepal and Sikkim" sowie des FWF-Projektes "Der wissenschaftliche Nachlass von René de Nebesky-Wojkowitz".

Gerke, Barbara

- 1.1.-26.3.2018.: Forschungsaufenthalte in Ladakh, Dharamsala und Darjeeling im Rahmen der Lise Meitner-Stelle "Biographien tibetischer Juwelenpillen" (FWF-Projekt M1870-G28).
- 10.8.-28.12.2018: Feldforschung in Dharamsala im Rahmen des Projektes "Wirkungsvolle Substanzen in Sowa Rigpa und buddhistischen Ritualen" (FWF-Projekt P30804).

Langelaar, Reinier

- Juli-September 2018: Forschungsaufenthalt in Nordindien und Qinghai, China.

van der Valk, Jan

- 30.8.-16.10.2018: Anthropologische Feldforschung in Ladakh und Delhi im Rahmen des FWF-Projektes "Wirkungsvolle Substanzen in Sowa Rigpa und buddhistischen Ritualen".

Viehbeck, Markus

- 8.8.-14.9.2018: Forschungsreise nach Dolpo (Nepal) im Rahmen des FWF-Projektes "Kanjur-Sammlungen in Grenzgebieten Tibets" zwecks Dokumentierung und Digitalisierung der Gesamtheit der 98 Bände kanonischer Manuskripte aus dem Kloster Lang (derzeit im Kloster Nesar in Bicher).

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Amaladass, Anand

- "Chennai History through Church Architectural Styles". Vortrag im Rahmen der Madras Week Celebration, Chennai, 27.8.-2.9.2018.

Buß, Johanna

- "Sardar Patel". Vortrag anlässlich der Sardar Patel Birthday Celebration an der Indischen Botschaft, Wien, 31.10.2017

Gerke, Barbara

- "Tod und Sterben in Indien". Mobiles Hospiz der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft, Wien, 14.6.2018.
- "Starting and running an NGO in India in my Twenties". Naropa Fellowship Campus, Hemis (Ladakh), 4.10.2018.

Gaenszle, Martin

- Interview über das Festival Mahashivaratri für die ORF 2-Sendung "Religionen der Welt", gesendet im März 2018.
- Teilnahme an der Diskussionsrunde "Gerüst des Lebens: Rituale international und interdisziplinär betrachtet" im Rahmen vom Gesprächszyklus "Ö1 City Science Talk im Ringturm" (Moderation: Elisabeth J. Nöstlinger, Ö1-Wissenschaftsredaktion), Wien, 19.3.2018.
- Interview über das Festival Janai Purnimā am Kumbheshwar Tempel in Nepal für die ORF 2-Sendung "Religionen der Welt", 6.10.2018.
- Interview über das Festival Gāi Jātrā in Nepal für die ORF2-Sendung "Religionen der Welt", 3.11.2018.

Langelaar, Reinier

- Teilnahme an und ein Interview für einen Promotionsfilm für das FWF-Projekt "Visions of Community: The Tibetan Empire and the Formation of Buddhist Civilisation in the Highlands" (ÖAW, Universität Wien), <https://vimeo.com/254644859>, <https://vimeo.com/254644912>.

Mathes, Klaus-Dieter

- Mathes, Klaus-Dieter: "Die Kontroverse um die Buddha-Natur". Interview für den Forschungsnewsletter der Universität Wien Nr. 116, 13.12.2017.
- Öffentlicher Vortrag "Eine Pilgerreise zum Kristallberg in Nordnepal" im Rahmen von der Veranstaltung "20 Jahre Campus Universität Wien", 4.6.2018.

Ploberger, Florian

- Interview mit Annemarie Josef, Chefin vom Dienst des KURIER-Magazins "freizeit", zum Thema "China feiert das Jahr des Hundes", 5.2.2018.
- Beitrag im Periodikum: "Was ist eigentlich Tibetische Medizin". *Ursache & Wirkung* 3 (2018), 68-70.
- Interview mit Margot Schwienbacher für die Radiosendung "Sprechstunde Spezial", RAI Südtirol zum Thema "1. Südtiroler TCM-Tag", gesendet am 18.6.2018.
- Interview mit Mag. Martin Schiller, Ärzte Krone 2018 (19) zum Thema "Tibetische Medizin für gesunde Gefäße", 17.9.2018.
- Interview mit Mag. Martin Schiller, Apotheker Krone 2018 (13) zum Thema "Zur Ruhe kommen mit Tibetischer Medizin", 17.9.2018.
- Interview mit Mag. Martin Schiller, Apotheker Krone 2018 (20) zum Thema "Das Verdauungsfeuer entfachen mit Tibetischer Medizin", 5.10.2018.

Preisendanz, Karin C.

- Interview mit Mag. Markus Veinfurter zum Thema "Körperlichkeit und Religion" für die Ö1-Sendereihe "Tao – aus den Religionen der Welt", 22.3.2018, gesendet am 7.4.2018.

Schiller, Alexander

- Vorbereitungen für das Campus-Jubiläum 2018 als Mitglied der "Planungsgruppe Campus".
- "Das Studium der Südasien-, Tibet- & Buddhismuskunde". Vortrag im Rahmen von BeSt – Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung, 5.-8.3.2018.

Saber-Zaimian, Radha

- "Der klassische indische Tanz im Kontext mit der indischen Gesellschaft". Terra Homi-nibus, Wien, 8.2.2018.

Van der Valk, Jan

- Vortragsserie "Geneeskrachtige Planten tussen Oost en West" [Arzneipflanzen zwischen Ost und West], Apotheekmuseum Maaseik, Belgien:
 - 23.10.2018: "In de Tibetaanse apotheek... Een totaal andere kijk op medicijnen" [In der tibetischen Apotheke... Eine ganz andere Perspektive auf Medizin].
 - 6.11.2018: "Gif of tegengif? Het gebruik van 'gifplanten' in Aziatische geneeskunde" [Gift oder Gegengift? Die Verwendung von 'giftigen Pflanzen' in der asiatischen Medizin].
 - 20.11.2018: "Een Pikant Handeltje: Oosterse Kruiden en Specerijen in Europa" [Ein heißer Handel: Östliche Kräuter und Gewürze in Europa].

Wujastyk, Dagmar

- Aktualisierung und regelmäßige Veröffentlichung von Beiträgen auf der Website des ERC-Projektes "Medicine, Immortality, Moksha: Entangled Histories of Yoga, Ayurveda and Alchemy in South Asia" (www.ayuryog.org).

- "Verjüngungskuren im Āyurveda. Fragen zu Autorität, Authentizität und Wissenschaftlichkeit". Vortrag im Rahmen der Āyurveda Days (Veranstalter: Österreichischer Berufsverband Āyurveda), Wien, 27.5.2018.

BETREUUNG VON QUALIFIKATIONSARBEITEN

A. Am Institut

Gaenszle, Martin

- Buß, Johanna: Medialisierung und Medienkonvergenz am Beispiel des Ethnizitätsdiskurses in Nepal (Habilitation).
- Chhetri, Prem: Representations of Dumī Rāi Culture: A Study of the Ethnic Magazine ISILIM (Masterarbeit).
- David, Hans-Jürgen: Badrīnāth at the Periphery of Cultures (Dissertation).
- Hubinger, Waltraud: Eine Tochter Nepals im Aufbruch. Radha Paudels autobiografische Erzählung "Die Attacke auf Khalanga" (Masterarbeit).
- Lehner, Doris: Die indigene Selbstorganisation der Limbu (Kiranti) in Nepal bezüglich Muttersprachenerhaltung (Masterarbeit).
- Theuer, Raffaella: Frauen, Gewalt und der Kampf um Rechte in Indien: Indischer Feminismus und die filmische Darstellung der Gulabi Gang (Masterarbeit).
- Wukadin, Anja: Representation of Indo-Pakistan relations in Hindi cinema. Analysis and comparison of the films "Veer Zaara" and "Bajrangi Bhaijaan" with the main focus on border-crossings (Masterarbeit).

Mathes, Klaus-Dieter

- Brambilla, Filippo: The Jonang Teaching and Practice. Present State of a Tradition (Dissertation).
- Coura, Gabriele: A Buddhist Place of Education: dPal spungs Monastery from the 18th to the Early 20th Century (Dissertation).
- Gelle, Zsoka: The Sacred Geography of Beyul Yolmo Gangra (Dissertation, Zweitbetreuung).
- Huber, Dania: Die Rezeption des Yogācāra im späten indischen Buddhismus (Masterarbeit).
- Joos, Sina: Tā ra nā tha's *dBu ma theg mchog*. Translation and Analysis of his gZhan stong Presentation (Dissertation).
- Kemp, Casey A.: In the Clear Light of Emptiness: An Introduction to the Doctrine of Luminosity in the Mahāmudrā Tradition (Dissertation).
- Querl, Katrin: The Three Wheels of Dharma: The Case of 'Jig-rten mgon-po and the Single Intentionists as a Contribution to Tibetan Buddhist Hermeneutics (Dissertation).

Preisendanz, Karin C.

- Ferstl, Christian: Frühe Darstellungen des Pāśupata in der Kunstdichtung des Sanskrit und Prakrit (Dissertation).
- Frey, Oliver Philipp: Śrīprapāduka's *Nyāyasūtravivaraṇa*. Kritische Ausgabe mit einer text- und inhaltskritischen Untersuchung (Dissertation).
- Kłeczek, Rafał: "God, Religion and Religious Practice in the *Āgamapariśeṣa* of the *Nyāyabhāṣya*" (Dissertation).
- Leitan, Edgar: Leitan, Edgar: Die Welten indischer Asketen und abendländischer Religiösen: Normative Strukturen und ihre textlichen Darstellungen (Dissertation) (Ko-

Betreuung im Rahmen eines Cotutelle-Abkommens mit der Technischen Universität Dresden).

- Megyeri, Léna: Darstellung und Funktionen des Tanzes im Rāmāyaṇa (Masterarbeit).
- Wührheim, Anneke, "Religiöse und mythologische Aspekte von Gift, Vergiftungen und deren Behandlung" (Masterarbeit).

Rastelli, Marion

- Gohlke, Lena: Die *dīkṣā* im Pāñcarātra. Eine Beschreibung des Rituals anhand des Vergleichs der jeweiligen Passagen in der *Pādmasaṃhitā* und in der *Viśvāmitrasaṃhitā* (Masterarbeit).
- Haas, Dominik: Vom Feueraltar zum Yoga – Kohärenz und Konzept der Kaṭha-Upaniṣad (Masterarbeit).
- Haas, Dominik: Gāyatrī – Mantra and Mother of the Vedas. (Dissertation).

Steinkellner, Ernst

- Choi, Eun-Yee: Erkenntnismittel und Erkenntnisergebnis bei Jinendrabuddhi (Dissertation).

Wieser-Much, Michael Torsten

- Cadilek, Martin: Bodhibhadrās Kommentar zu den zwanzig Versen des Bodhisattva-gelübdes (Masterarbeit).

B. An anderen Institutionen

Gaenszle, Martin

- Graldi, Aurora: Towards a definition of a "Nepalese School" of Sculpture in the Historical Context of the Twelfth, Thirteenth and Fourteenth Centuries (Dissertation, Zweitbetreuung). Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien.

Kellner, Birgit

- "Buddhist-Christian Encounters: Buddhist and Christian Concepts of Self in the Writings of Lynn A. de Silva". (Masterarbeit, Mitbetreuung). Universität Heidelberg.
- "Bringing the World to Tibet: Babu Tharchin and his Tibetan Newspaper Melong" (Dissertation, Betreuung). Universität Heidelberg.
- "Tibetan Grammar: Si tu Paṇchen and the Tibetan adoption of linguistic knowledge from India" (Dissertation, Betreuung). Universität Heidelberg.
- "Rethinking Indian Buddhist Logic in Tang China – including a Translation of the Sādhana-Section of Kuiji's (632–682) Commentary on the Nyāyapraveśa" (Dissertation, Betreuung). Universität Heidelberg.
- "Kamalaśīla's Avikalpapraveśadhāraṇīṭīkā – Critical Edition, Translation, Study" (Dissertation, Betreuung). Universität Wien.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Amaladass, Anand

- Indische Ästhetik; Śrīvaiṣṇava-Tradition; Śivaismus; Göttinnenphänomen.

Angermeier, Vitus

- Āyurveda, Arthaśāstra, indisches Epos.

Barois, Christèle

- *yoga* und Medizin (*Dharmaputrikā* [ca. 10. Jh.]); *yoga* in der purāṇischen Literatur und den südindischen Śaiva-*tantras*; purāṇische Kosmogonie, Śaiva-Doktrin und -Ritual (insbesondere im *Vāyavīyaśaṃhitā* [ca. 11. Jh.]); Embryologie im *Bhāgavatapurāṇa* und seinen Kommentaren.

Buß, Johanna

- Medienforschung in Nepal und Indien; Ritualstudien und -theorie, insbesondere hinduistische Totenrituale in Text und Praxis; buddhistischer Modernismus in Indien und Nepal; Ambedkar- und Dalitstudien.

Chudal, Alaka Atreya

- Indischer Nationalismus; Druckkultur des 20. Jh; Geschichte des Buches, der Presse und Buchherausgabe in Nepal; Geschichte der Druckpresse; literarische Selbstdarstellungen in Indien und Nepal; Gurkha-Soldaten in der britischen Armee; Geistesgeschichte Nordindiens und Nepals.

David, Hans-Jürgen

- Pilgerwesen; orale Traditionen und Kulturtransfer in den Grenzgebieten des westlichen Himalaya.

Draszczyk, Martina

- *Gzhan stong* Madhyamaka; Tibetische Mahāmudrā-Traditionen.

Freschi, Elisa

Mīmāṃsā; Viśiṣṭādvaita-Vedānta; Epistemologie; Religions- und Sprachphilosophie; Wiederverwendung von philosophischen Texten im vormodernen Indien; interkulturelle Philosophie.

Gaenszle, Martin

- Religiöser Pluralismus in Südasien; Ethnizität, Kulturtransfer und Lokalgeschichte in Nepal; orale Traditionen im Himalaya; Wissensgeschichte, visuelle Kultur und linguistische Anthropologie Südasiens.

Gerke, Barbara

Tibetische Medizin (Sowa Rigpa); tibetische Pharmakologie; Geschichte tibetischer Rezepturen; tibetische Kostbarpillen; Biographien von Medikamenten; medizinethnologische Feldforschung zu Sowa Rigpa in Indien.

Graheli, Alessandro

- Textkritik; südasiatische Kodikologie; indische Semantik; indische Philosophie (Nyāya); Bhakti-Tradition.

Günther, Julia

Indien: Feminismen; Gender; postkoloniale Theorien; Subjektivierungsprozesse; Literatur.

Hartnack, Christiane

Wissenschaftliche Austauschbeziehungen zwischen Psychologen und Psychoanalytikern aus Südasien und aus deutschsprachigen Ländern.

Higgins, David

- Buddhistische Philosophie; indo-tibetische tantrische Traditionen (Mahāmudrā und rDzogs chen); tibetische Dichtung; Phänomenologie; Hermeneutik; Philosophie des Geistes; Begriffsgeschichte.

Kellner, Birgit

- Buddhistische Philosophie des vormodernen Südasien und Tibet mit besonderem Schwerpunkt auf Erkenntnistheorie und Logik; Wissensgeschichte; kulturelle Austauschprozesse; digitale Geisteswissenschaften.

Kintaert, Thomas

- Kulturgeschichte des indischen Lotos (*Nelumbo nucifera*, subsp. *nucifera* Borsch & Barthlott); *Nāṭyaśāstra*.

Kłeczek, Rafał

- Nyāya; Nyāyabhūṣaṇa; Bhāsarvajña; indische Philosophie; Śaivism; Pāśupata.

Kubovčáková, Zuzana

- Frühe japanische religiöse Ideen; japanische buddhistische Rituale und Liturgie; Dōgen und japanischer Sōtō Zen Buddhismus; Entstehung von Shintō.

Langelaar, Reinier

- Tibetische Klan- und ethnische Genealogien; Verwandtschaft; Vorfahrenverehrung; Buddhismus.

Lasic, Horst

- Buddhistische Philosophie; Yogācāra; logisch–erkenntnistheoretische Schule des Buddhismus.

Mathes, Klaus-Dieter

- Mahāmudrā-Lehren; Buddhanatur-Lehren.

Mirnig, Nina

- Religionsgeschichte des frühen Śaivismus (Laien- und Tantriker); devotionale Praktiken und Theologie des *Śivadharmasāstra*; frühśaivaitische tantrische Sterberituale; Geschichte des frühmittelalterlichen Nepals in den sanskritischen Licchavi-Inschriften; sakrale Landschaft des Kathmandu-Tals.

Oberhammer, Gerhard

- Geschichte der indischen Philosophie und Religionen; Viśiṣṭādvaita-Vedānta.

Pecchia, Cristina

- Buddhistische Philosophie und Religion; logisch–erkenntnistheoretische Schule des Buddhismus; philosophische und kulturelle Aspekte der klassischen Literatur des Āyurveda; Methodologie der Textkritik in Bezug auf die klassische Sanskrit-Literatur; südasiatische Kodikologie.

Preisendanz, Karin C.

- Geschichte der indischen Philosophie; Nyāya und Vaiśeṣika; philosophie-, religions- und kulturgeschichtliche Aspekte des klassischen Āyurveda; Textkritik und Editionstechnik.

Rastelli, Marion

- Indische Religionsgeschichte; Ritual und Lehren des Pāñcarātra; Wechselbeziehungen zwischen dem Pāñcarātra und dem Viśiṣṭādvaita-Vedānta.

Saber-Zaimian, Anjali

- Klassischer indischer Tanz.

Schiller, Alexander

- Tibetische Mahāmudrā-Literatur; religiöse Geschichte der frühen bKa' brgyud-Schule.

Schmücker, Marcus

- Vedānta (Advaita- und Viśiṣṭādvaita-Vedānta); Studien zu viṣṇuitischen Traditionen Südindiens (Divyaprabandham, Maṇipravāḷa).

Steinkellner, Ernst

- Dharmakīrti; Fragmente der frühen klassischen indischen Philosophie.

Tautscher, Gabriele

- Anthropologische Diskussion zu Resilienz und Nachhaltigkeit im Rahmen des Wiederaufbaus nach dem Erdbeben in Nepal; traditionelles Ressourcenmanagement.

Traxl, Herbert

- Indische Politik; Diplomatie und Außenbeziehungen seit der Unabhängigkeit.

van der Valk, Jan

- Herstellung von Arzneien in Sowa Rigpa; Ermächtigungsrituale in der tibetischen buddhistischen Medizin; medizinisch-rituelle Wirksamkeit; Stofflichkeit der Heilssubstanzen; Handwerk.

Viehbeck, Markus

- Tibetische Geistesgeschichte; buddhistische Philosophie; tibetische kanonische Literatur; Textkritik; Kulturtransfer.

Werba, Chlodwig H.

- Philologie und historische Grammatik der alt- und mittelindischen Sprachen und ihrer Literaturen; historische Phonologie und Morphologie der altiranischen Sprachen; indoiranische Lautgeschichte und Rekonstruktion.

Widorn, Verena

- Hinduistische und buddhistische Kunst des westlichen Himalaya; Kunst entlang der Pilger Routen im Himalaya; moderne und zeitgenössische Kunst Südasiens; Historiografie.

Wieser-Much, Michael Torsten

- Buddhistische Religions- und Philosophiegeschichte.

Wujastyk, Dagmar

- Āyurveda.

FORSCHUNGSPROJEKTE*

A. AM INSTITUT

Barois, Christèle

Medicine, Immortality, Moksha: Entangled Histories of Yoga, Āyurveda and Alchemy in South Asia (ERC-Starting Grant). Mitarbeit. Leitung: Dagmar Wujastyk. Dauer: 1.6.2015-31.5.2020.

Draszczyk, Martina

Neue Erwägungen zur Buddhanatur: Mi bskyod rdo rje und *tathagatagarbha*-Debatten (FWF-Projekt, P-28003-G24). Mitarbeit. Leitung: Klaus-Dieter Mathes. Dauer: 1.10.2015-30.9.2018.

Gerke, Barbara

Biographien tibetischer Kostbarpillen (FWF-Projekt M-1870-G28; Lise Meitner-Stelle). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.12.2015-31.1.2018.

Wirkungsvolle Substanzen in Sowa Rigpa und buddhistischem Ritual (FWF-Projekt P-30804). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 11.6.2018-10.7.2021.

*Kurzbeschreibungen der Resultate bzw. Ziele der Projekte finden sich in Appendix II zu diesem Bericht (s. S. 73-76)

Higgins, David

Neue Erwägungen zur Buddhanatur: Mi bskyod rdo rje und *tathagatagarbha*-Debatten (FWF-Projekt, P-28003-G24). Mitarbeit. Leitung: Klaus-Dieter Mathes. Dauer: 1.10.2015-30.9.2018.

Lainé, Bruno

Kanjur Sammlungen in Grenzgebieten Tibets (FWF-Projekt P-30356). Mitarbeit. Leitung: Helmut Tauscher. Dauer: 12.6.2017-11.6.2021.

Mathes, Klaus-Dieter

Neue Erwägungen zur Buddhanatur: Mi bskyod rdo rje und *tathagatagarbha*-Debatten (FWF-Projekt, P-28003-G24). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.10.2015-30.9.2018.

Tamphel, Konchok

Kanjur Sammlungen in Grenzgebieten Tibets (FWF-Projekt P-30356). Mitarbeit. Leitung: Helmut Tauscher. Dauer: 12.6.2017-11.6.2021.

van der Valk, Jan

Wirkungsvolle Substanzen in Sowa Rigpa und buddhistischem Ritual (FWF-Projekt P-30804). Mitarbeit. Leitung: Barbara Gerke. Dauer: 11.6.2018-10.7.2021.

Viehbeck, Markus

Kanjur Sammlungen in Grenzgebieten Tibets (FWF-Projekt P-30356). Mitarbeit. Leitung: Helmut Tauscher. Dauer: 12.6.2017-11.6.2021.

B. AN ANDEREN INSTITUTIONEN

Freschi, Elisa

Eine südindische philosophische Synthese: das *aikaśāstrya* (FWF-Projekt, V-400 Richter-Programm). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.3.2015-31.3.2021 (IKGA, ÖAW).

Graheli, Alessandro

Die Bedeutung des Satzes in der indischen Philosophie (FWF-Projekt, P-28069-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.12.2015-31.5.2020 (IKGA, ÖAW).

Gaenszle, Martin

Grenzüberschreitende Religion: Limbu Rituale in Nepal-Sikkim (FWF-Projekt P-29805). Mitarbeit; Leitung: Mélanie Vandenhelsken. Dauer: 1.11.2016-31.10.2020 (CIRDIS).

Der wissenschaftliche Nachlass von René de Nebesky-Wojkowitz (FWF-Projekt P-31570). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.10.2018-30.9.2022 (CIRDIS).

Mirnig, Nina

Śivalinga-Verehrung an der Schwelle der tantrischen Ära. (FWF-Projekt, P-27838-G15). Mitarbeit; Leitung: Marion Rastelli. Dauer: 1.7.2015-30.6.2018 (IKGA, ÖAW).

Preisendanz, Karin C.

Langzeitprojekt "Digitale kritische Edition des Nyāyabhāṣya" (Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft). Kooperationspartner und Konsulent. Leitung: Eli Franco, Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Universität Leipzig.

"Jaina Prosopography: Monastic Lineages, Networks and Patronage" (Finanzierung: Leverhulme Trust, London). Kooperationspartner und Konsulent. Leitung: Peter Flügel, School of Oriental and African Studies, University of London.

Rastelli, Marion

Die buddhistische Lehre von der Sonderung im Śivaismus (FWF-Projekt, P-26288-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 16.02.2014-15.3.2018 (IKGA, ÖAW).

Śivalinga-Verehrung an der Schwelle der tantrischen Ära. (FWF-Projekt, P- 27838-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.7.2015-30.6.2018 (IKGA, ÖAW).

Tautscher, Gabriele

Carbon Offsetting as an Opportunity for Sustainable Rural Development in Nepal: A Participatory Community Based Approach". Gefördert durch Universität für Bodenkultur. Funktion als Projektpartner. Leitung: Florian Alexander Peloschek. Dauer: 1.2.2016-31.1.2021 (Universität für Bodenkultur, Wien).

Widorn, Verena

Der wissenschaftliche Nachlass von René de Nebesky-Wojkowitz (FWF-Projekt P-31570). Mitarbeit. Leitung: Martin Gaenzle. Dauer: 1.10.2018-30.9.2022 (CIRDIS).

WEITERE FORSCHUNGSARBEITEN

Buß, Johanna

- Forschung über Medialisierung und Medienkonvergenz am Beispiel des Ethnizitätsdiskurses in Nepal (Habitationsvorhaben).

Lasic, Horst

- Rekonstruktion von Dignāgas *Pramāṇasamuccaya* mit der *Vṛtti*, Kapitel II: Schlußfolgerung.
- Diplomatische und kritische Edition der Handschrift (*codex unicus*) der *Pramāṇasamuccayaṭīkā* Jinendrabuddhis aus Norbulingka.
- Diplomatische und kritische Edition von Candrakīrtis *Madhyamakāvatāra*.

Oberhammer, Gerhard

- Arbeit an der Monographie *Materialien zur Geschichte der Rāmānuja-Schule X. Die Theologie des Meghanādārisūri. Prameyanirūpaṇa Teil 1.*

Pecchia, Cristina

- Arbeiten am Sammelband mit Beiträgen vom Symposium "Mārga: Paths to Liberation in South Asian Buddhist Traditions", 17.-18.12.2015 (gemeinsam mit Vincent Eltschinger).
- Projekt zur Erforschung von Buchproduktion und –herausgabe in Südasien in der zweiten Hälfte des 19. Jh.
- Arbeiten am Sammelband "Editing Sanskrit Texts: Practices, Methods, and Dynamics in Premodern and Modern South Asia".

Preisendanz, Karin C.

- Erkenntnistheorie in der *Carakasamhitā*.
- Mitarbeit im Projekt "Historical Sourcebooks on Classical Indian Thoughts" (Prācīna Nyāya).
- Arbeiten zu einer annotierten Übersetzung des *Vaiśeṣikasūtra* mit Candrānandas Kommentar.

Rastelli, Marion

- Mitarbeit an *Tāntrikābhidhānaśa. Wörterbuch zur Terminologie hinduistischer Tantr.*

Schiller, Alexander

- Studie über das Leben und Wirken des Rig 'dzin Nyi ma seng ge in Helambu.
- Arbeiten an einem Lehrbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Sprache.

Schmücker, Marcus

- Studien zur kritischen Auseinandersetzung zwischen den Traditionen des Advaita und des Viśiṣṭādvaita-Vedānta.

Steinkellner, Ernst

- Edition von Dharmakīrti's *Hetubindu*
- Sammlung von Fragmenten der frühen klassischen indischen Philosophie
- Arbeiten zum Induktionsproblem bei Dharmakīrti und seinen Nachfolgern

Werba, Chlodwig H.

- *Verba IndoArica II*: Weiterführung der umfassenden Dokumentation des letzten und umfangreichsten Teils der Verbalmorphologie des Sanskrit im Bereich der sekundären "Wurzeln", nämlich der ablautlosen *veṭ*-Verben, mit weiteren Nachträgen zu den fünf anderen Kategorien.

Wieser-Much, Michael Torsten

- Untersuchungen zur Sprachphilosophie der erkenntnistheoretischen Schule des Buddhismus: Dharmakīrtis Lehre vom Gegenstand der Wörter und Śāntarakṣitas *Śabdārthaparīkṣā*.

GASTVORTRÄGE AM INSTITUT

3.10.2017: Shobhana Radhakrishna (Gandhian Forum for Ethical Corporate Governance, New Delhi): "Transformational Leadership of Mahatma Gandhi and its Relevance in the Contemporary World". (in Kooperation mit der indischen Botschaft, Wien)

The lecture presented some of the principles, ideas and alternatives of Mahatma Gandhi's transformational leadership that can help address the pressing social and ecological challenges of our times. The life of this extraordinary individual, it is argued, provides lessons of personal growth and transformation. These lessons offer us invaluable advice on leading an enlightened life – a more meaningful, spiritual, ethical, compassionate, socially responsible and saner life.

The talk covered Gandhi's three gifts to humanity: Satyagraha (non-violent civil disobedience), serving the poorest of the poor through constructive programs, and eleven vows for voluntary self-control. The originality of these ideas and their inviolable connection contains Gandhi's vision of a compassionate and a spiritually uplifting life. He evolved these ideals through his self-practice throughout his life and took these ideas to new heights as a role model for humanity. In the twentieth century, Gandhi emerged as a powerful antithesis to man's cruelty and intolerance. He became the voice of sanity, a beacon of hope for peace-minded and tolerant individuals, and continues to be an inspiration around the globe.

The lecture also highlighted Mahatma Gandhi's life, thoughts, experience and messages, and his vision of a non-violent society, truth and purity of means as the guiding principles of his life. He followed the inner voice throughout his life and he could justifiably say to the world that 'My Life is My Message'.

9.10.2017: Dr. Mujibur Rehman (Jamia Millia Central University, New Delhi): "Rise of Saffron Power. Reflections on Indian Politics".

The presentation explored the cause and possible consequences of the rise of the Bharatiya Janata Party (BJP) as an electoral force in Indian politics. Using the 2014 election as the lens, the lecturer examined

multiple political factors that led to such a dramatic rise of the BJP, that has now become India's largest political party.

The following questions were raised:

- What are the reasons for such an extra-ordinary success of the BJP?
- Is it owing to Hindutva ideology? Or are there other factors?
- What does it signify for the Congress and the left parties?
- What is its implication for religious minorities and Indian democracy?
- Is India heading toward a Hindu Rashtra?

In his attempt to answer the above set of questions, Dr. Rehman commented on the Modi wave and the non-Modi wave. He also commented on its implications for India's secularism and the future of the multicultural foundation of Indian democracy.

13.10.2017: Dr. Philipp A. Maas (Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Universität Leipzig): " Körperhaltung und Meditationspraxis im frühen Buddhismus und im Yoga des Patañjali".

Der Vortrag beschäftigte sich mit der Frage nach den Ursprüngen von Körperhaltungen oder Posturen (*āsana*) im Yoga. Genauer gesagt ging es um die früheste in Texten dokumentierte Phase der *āsana*-Praxis, wie sie sich in dem autoritativen Yogalehrtext des Patañjali, dem *Pātañjalayogaśāstra* (PYŚ), zeigt, und um die Frage, aus welchen Vorläufern und an welchen Vorbildern sich diese Praxis entwickelt hat. Auch wenn sich diese Frage noch nicht abschließend klären lässt, versuchte der Vortragende zu zeigen, dass es in besonderer Weise buddhistische Vorbilder waren, die Patañjali zur Orientierung dienten. Dazu stellte er zunächst die *āsana*-Passage des PYŚ in einer kritisch edierten Textfassung vor. Darauf analysierte Dr. Maas Textmaterialien aus buddhistischen Quellen, die aus einem Zeitraum von ungefähr achthundert Jahren stammen, d.h. von ca. 400 v. Chr. bis ca. 400 n. Chr. Dabei sollte sich zeigen, dass gerade die Darstellung der buddhistischen Meditationshaltung in der *Śrāvaka bhūmi* starke konzeptionelle und terminologische Ähnlichkeiten mit der Darstellung von *āsana* im PYŚ aufweist.

19.10.2017: Dr. Christèle Barois (AyurYog, ERC Project, ISTB): "The Birth of Uttara-Mīmāṃsā".

As a contribution to the study of the relationship between *yoga* and *āyurveda*, two separate domains of knowledge in the Sanskrit textual tradition, Dr. Barois presented the *Dharmaputrikā*, an unpublished text composed in the 10/11th century at the latest, and preserved in two 12th century Nepalese manuscripts of the so-called "Śivadharm corpus". Comprising about 340 verses that are divided into sixteen chapters of unequal length, the *Dharmaputrikā* forms a closed and highly systematic exposé on *yoga*. It provides us with new elements concerning the relationship between *yoga* and *āyurveda* in medieval India, as it fully integrates medical knowledge and practices into the yogic process. By doing so, the *Dharmaputrikā* sheds light on the appropriation and adaptation of elements of classical Indian medicine by *yogins* towards the end of the first millennium. This remarkable feature is manifest in chapter 4, which mentions the appearance of diseases due to excessive practice (*atyabhyāsa*) in the course of the conquest of the five bodily winds (*pañcajaya*); in chapter 7, which deals with diseases as "obstacles produced through carelessness" (*pramāda jāntarāya*); and in chapter 10, named *yogacikitsā*, "therapy in the context of *yoga*", which explains the method to treat this category of obstacle represented by disease.

10.11.2017: Dr. Mona Chettri (Aarhus University): The De-Facto Special Economic Zone in the Eastern Himalayas" (Veranstalter: CIRDIS).

The eastern Himalayan borderland is experiencing rapid economic, social and spatial transformation as a result of accelerated economic liberalization, converting it into a lucrative investment enclave for pharmaceutical companies and hydropower projects. These totems of 'development' also perform the supplementary function of incorporating one of India's most strategic borderlands – Sikkim – within the fold of the Indian nation-state in ways that are more compelling and lucrative than state control. Capital, routed through private companies, binds a historically and culturally distinct Sikkim more closely to mainland India and its markets. Sikkim does not fall under the official category of a Special Economic Zone (SEZ), but the flow of private investment under opaque rules, immune from strict state and national laws – many of which are applicable only to border and ethnic minority regions – has transformed it into a de-

facto SEZ. Hydropower projects and pharmaceutical companies are very specific, independent economic 'constellations' bound together by only a skeletal framework of perfunctory governmental regulations and benefitting (logistically and financially) from Sikkim's strategic location. Economic 'constellations' and their evolving socio-economic assemblages represent spaces where migration, urbanization, globalization, ethno-nationalism and development are interconnected in complex ways.

The lecture focused on the proliferation of pharmaceutical and hydropower projects in Sikkim to discuss three important questions. First, how have private finance and infrastructural development transformed an 'isolated', 'backward' borderland into a resource frontier; second, what are the social and spatial impacts of this transformation of Sikkim and third, what does the Sikkimese experience with liberalisation illustrate about the changing state-building trends in the peripheries of modern South Asia.

15.12.2017: 9. Jahresvortrag der SDN: Prof. Dr. Srilata Raman (University of Toronto): "Crypto-Christian and Atheist: The Westward Journey of the 17th century Śaivite Poet Tāyumāṇavar".

The 19th century saw intensive missionary activity in the Tamil region of South India. Particularly enduring proved to be the work of the Scudder family, evangelical Christians preachers from the Dutch Reformed Church of North America, who lived and preached in the North Arcot area of the Madras Presidency from the early 19th – 21st century. Prominent among this family was Henry Martyn Scudder (1822-1895), a fine Tamil scholar who wrote a compilation of preaching tracts called *The Bazaar Book* or the *Vernacular Preacher's Companion* published in 1865. Contemporaneously, the 19th century also saw the founding, in Madras, of the Hindu Free Thought Union which was renamed the Madras Secular Society in 1886. The organization arose obviously in response to scientific and rationalist movements in the "metropole" of England. Particularly influential, ideologically, were the writings of Charles Bradlaugh (1833-1891), the National Secular Society he founded in 1866, and the mouthpiece of the secularist position, the *National Reformer*, of which Bradlaugh became the editor in 1860. It was the direct inspiration of the National Secular Society that lay behind the founding the Hindu Free Thought Union and the subsequent publication of its Tamil journal, *The Discrimination of Realities* (*Tattuvavivēciṇi*) from 1878. Both these works dealt, either extensively or briefly with the poetry of the Śaivite poet of the 17th century, Tāyumāṇavar, whose works endured and were immensely popular as part of the oral Tamil tradition in the 19th century. Yet, in their understanding of him they come to opposite conclusions – *The Bazaar Book* sees Tāyumāṇavar as a Crypto-Christian while *The Discrimination of Realities* sees him as an atheist. This paper discusses this widely disparate view of Tāyumāṇavar in the light of the cleavage of the Tamil, literary canon into a dichotomy of "religious" and "secular" as it emerged within the context of the formation of Tamil Christianity and Tamil Rationalism in the 19th century.

19.1.2018: Dr. Stefano Beggiora (Dipartimento di Studi sull'Asia e sull'Africa Mediterranea, Università Ca'Foscari Venezia): "The Monpas and Apatanis of Arunachal Pradesh Himalayan Communities at the Sino-Indian Border".

The area stretching from Tawang to Lower Subansiri in Arunachal Pradesh, the North-Eastern frontier of India, is a territory with a high density of tribal populations. At these cultural crossroads, the authority and charisma of religious figures, such as brahmins, pujaris, lamas, oracles and shamans, is mutually acknowledged within their communities. This lecture presented a study of the local shamanistic and animistic traditions, which possess a complex hierarchical grid of magico-religious ritualism. It focussed in particular on the Monpa and Apatani ethnic groups.

The presentation was based on the lecturer's ethnographic research and summarizes some of the results of the anthropological fieldwork he carried out in the area. Adopting an emic perspective, Dr. Beggiora participated actively in the rituals and interviewed numerous tribal pujaris. In conclusion he made some suggestions concerning the theoretical approach to the study of nationalism and ethnicity and analyzed how ongoing transformations had distorted the local religious heritage by transforming it into a sort of socio-political identity platform. Some short clips from the archival footage of his ethnographic research was shown.

15.3.2018: Dr. Rimi Tadu (Max Weber Centre, Erfurt): "An Insider Doing Local History in Arunachal Pradesh: Dealing with Ethics among the Apatani" (Veranstalter: CIRDIS).

Postmodern and postcolonial historiography is no more preoccupied with making universal statements or theories. Instead, it is integrating itself with multidisciplinary approaches and decentralizing its locations by writing histories for and from different locations. As a result, multiple interpretations and alternative histories are emerging, often involving the re-writing of histories. This is particularly true for history interrogations and historiographies that are coming from erstwhile subjugated, suppressed, marginalized, sub-ordinated and non-represented groups of people like indigenous and native people.

The objective of this lecture is to provide some propositions in form of a methodological framework for native research scholars in dealing with those unique challenges. Based on the experiences and challenges met during my own doctoral project while working with my own community identified as Apatani (though we call ourselves as Tanii) in the easternmost state of India called Arunachal Pradesh, this presentation discusses various challenges the researcher faced and the approach and methods the researcher applied in addressing them. Just being an insider neither qualifies one to own the stories one is going to tell, nor does it make research any easier.

13.4.2018: Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz (Institut für Religionswissenschaft, Universität Bern): "Was hat rDo rje shugs ldan mit Shambhala zu tun? Die Geschichte einer tibetischen Schutzgottheit in der Mongolei".

Während die Schutzgottheit rDo rje shugs ldan in der tibetischen Diaspora heftig umstritten ist und für einen lang andauernden Konflikt zwischen dem Dalai Lama respektive der tibetischen Exilregierung und den Verehrern der Schutzgottheit geführt hat, hat die Präsenz von rDo rje shugs ldan in der Mongolei bisher noch nicht zu ähnlich scharfen Auseinandersetzungen geführt. Nur wenig bekannt ist, dass rDo rje shugs ldan in der Mongolei schon im späten 18. Jahrhundert bekannt war. Vom 19. bis zum frühen 20. Jahrhundert war seine Verehrung in vielen Regionen der Mongolei weit verbreitet, sowohl in der Laien-Bevölkerung als auch in den monastischen Institutionen. Der Vortrag zeichnet die Geschichte und Verbreitung der umstrittenen Schutzgottheit in der Mongolei vom späten 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts nach.

23.4.2018: Radha Paudel (Radha Paudel Foundation, Nepal): "Menstrual Restriction or *chāupaḍī* and its impact on the life of women, peace, human rights and development in Nepal".

The century-old practice of *chāupaḍī* – though recently banned by law in Nepal – is still practised in traditional families. Menstruating women are considered to be impure and forced to stay for a period up to five days in a small hut outside the house and to refrain from participating in the daily family life. They don't get proper food during that time and have to endure cold temperatures in the winter and heat in the summer. This form of discrimination affects their health and psyche, leading to illnesses, injuries and depression, even to death. Radha Paudel herself had to follow these sets of restrictions during her childhood from the age of seven to 15 and she learned that menstruation is impure and a sin. To her, the absence of war is not peace at all because her internal or individual peace was destroyed by the never openly discussed agenda of menstrual discrimination.

27.4.2018: Dr. Robert Mayer (University Research Lecturer in Tibetan and Himalayan Studies, The Oriental Institute, Oxford | Research Fellow, RUB, Bochum): "Rethinking the Tibetan Treasure Tradition".

To what extent can we reliably understand the origins of the *gter ma* tradition from its own internal evidence, from narratives contained within *gter ma* texts themselves? If these might be doubtful, are any viable external sources of evidence available? I will begin this talk by re-assessing the value of O rgyan gling pa's *rGyal po bka'i thang yig* as a source for understanding the origins of *gter ma* in Tibet, after which I will introduce alternative historical approaches and sources that might yield alternative understandings.

4.5.2018: Prof. Dr. Sreeramula Rajeswara Sarma (Retired Professor of Sanskrit, Aligarh Muslim University): "Cataloguing Indian Astronomical Instruments"

The construction and use of several types of instruments are described in many Sanskrit texts on astronomy. But there is no documentation of extant specimens where one could see how the textual prescriptions were followed in practice. Therefore Prof. Sarma decided to make a survey of museums and identify pre-modern astro-nomical and time-measuring instruments.

Between 1991 and 2005, he visited more than a hundred museums and private collections in India, Europe and North America, and prepared a descriptive catalogue of all extant specimens. The catalogue consisting of 600 entries in a little over 4300 pages is now freely accessible at his homepage: (<http://www.srsarma.in/index.php>).

In this lecture, after a brief overview of the online catalogue, two Sanskrit instruments and two Indo-Persian instruments were discussed, namely *Ghaṭikā-yantra*, *Dhruvabhrama-yantra*, celestial globe and astrolabe. The *Ghaṭikā-yantra* was used for measuring time and the *Dhruvabhrama-yantra* for determining certain parameters for drawing horoscopes.

The celestial globe and the astrolabe were invented in Greece; the Islamic world introduced many improvements and transmitted them to Europe and India. In India, Muslim instrument makers produced some very fine celestial globes and astrolabes. The astrolabe attracted the attention also of Hindu and Jaina astronomers who extolled it as *Yantrarāja*.

The lecture was concluded with Bulhomal of Lahore, the last great instrument maker who created – around the middle of the nineteenth century – several kinds of traditional instruments and engraved some in Persian and some in Sanskrit.

11.5.2018: Prof. Dr. Francesco Sferra (Dipartimento Asia Africa e Mediterraneo Università degli Studi di Napoli "L' Orientale"): "An Unpublished Commentary on the *Ratnatrayaparīkṣā* by the Saiddhāntika Master Śrīkaṇṭhasūri".

The multi-text manuscript Orlas P 269 kept in the Oriental Library of Mysore contains an unpublished anonymous commentary on the *Ratnatrayaparīkṣā* by the Saiddhāntika master Śrīkaṇṭhasūri. After a brief description of the manuscript and its content, the lecture will focus on some topics dealt with in the commentary, in particular the criticism of other Śaiva (*advaita*) points of view and some philosophical arguments connected with the arising of determined knowledge.

18.5.2018: Dr. Christina Oesterheld (Südasiens-Institut, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): "Iqbal und Goethe".

Muhammad Iqbal (1877-1938) gilt (zu Recht oder Unrecht) als Vater der Pakistan-Idee, aber auch als einer der bedeutendsten, vielen sogar als der bedeutendste Urdu-Dichter des 20. Jahrhunderts. Im überaus umfangreichen Korpus der Iqbal-Studien wird leider seiner Dichtung qua Dichtung meist weniger Bedeutung geschenkt als seiner politisch-ideologischen Wirkung. Im Mittelpunkt des Vortrags werden aber nach einer kurzen Einführung zu Iqbals Leben und Werk vor allem literarische Aspekte stehen.

Iqbal hatte schon vor seinem Aufenthalt in Deutschland Kenntnis von Goethe erhalten und begonnen, seine Werke zuerst in englischer Übersetzung, später auch im deutschen Original zu lesen. In seinen Tagebuchnotizen *Stray Reflections* verleiht er mehrfach seiner Bewunderung für Goethe Ausdruck. Goethes "Wanderers Nachtlied" und "Ein Gleiches" sowie "Mahomeds Gesang" inspirierten ihn zu zwei berühmten Gedichten. Im Vortrag werden Goethes und Iqbals Fassungen sowie deren deutsche Übersetzungen gegenübergestellt, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Poetik aufzuzeigen und im Kontext der jeweiligen Entstehungsbedingungen zu diskutieren.

25.5.2018: Prof. Dr. Bidyut Chakrabarty (Department of Political Science, University of Delhi): "B.R. Ambedkar and Reconceptualizing Idioms of Politics".

Popularly known as Babasaheb, Bhimrao Ramji Ambedkar was, like Gandhi, an activist-cum-theoretician. A votary of inclusive social existence, he raised his voice against social exclusion which, he strongly felt, was an outcome of well-entrenched prejudices, upheld by the upper caste Hindus for protecting their selfish interests. It was a system that drew sustenance from the distorted interpretation of the so-called authentic texts supportive of Hindu social order. In so doing, he deployed newer conceptual categories which he evolved, of course, on the basis of his understanding of the basic values of the Enlightenment Philosophy besides the context in which he was born and nurtured. The primary concern of the talk was to discern and elaborate some of those dominant ideas that form the core of Ambedkar's politico-ideological discourse which radically altered the texture of the nationalist politics as soon as it unfolded.

A liberal *par excellence*, Babasaheb endeavoured to constitutionalize India in accordance with the core principles and values of the Enlightenment Philosophy. Sources are manifold: his existential experiences of being born as a Mahar in a highly caste-conscious Maratha society; his exposure to Western liberal values both as a student and an activist, and finally, the unquestionable influence of his academic mentor, John Dewey, at Columbia University in the US. There is no denying that his ideas were an offshoot of his involvement as an activist in various campaigns and also his sustained effort in understanding the historical-sociological roots of social exclusion in India. A careful scan of his writings show that while questioning the prevalent system of social prejudices, which are argued to be axiomatic, he also evolved his mode of conceptualization which creates a new genre of thought raising newer issues and uncomfortable questions.

3.5.2018: Dr. Alex McKay (Namgyal Institute of Tibetology, Sikkim): "The View from the Palace: The Sikkim Royal Archives" (Veranstalter: CIRDIS).

With support from the British Library Endangered Archives Programme (funded by Arcadia and administered by the British Library), around 95,000 pages of historical documents from the former Himalayan kingdom of Sikkim will shortly be made available online. The documents are from the private archives of the Sikkimese royal family and date from around 1875 up to 1975. Thus they include both documents from the British colonial period (1888-1947) and the post-colonial period leading up to the "merger" with India in 1975.

This lecture described the collection and the approach taken to classifying the material in it, before focussing on the insights to be gained from examination of the minute books of the "Ruling Council" for the first decades of colonial rule. This Council originally consisted of a small group of aristocrats nominated by the British Political Officer, John Claude White, who expected them to "rubber stamp" the decisions he made. But when the Chogyal (or Maharaja) of Sikkim was allowed to join the Council its character began to change and particularly after 1908, when Charles Bell replaced J. C. White, it took on a more representative character. The Council minutes shed considerable light on the process of transforming a "traditional" Buddhist kingdom into a modern autonomous state of colonial India, and the economic, cultural, and political aspects of that process. This period culminated in the brief reign of the Oxford-educated Buddhist incarnate Lama, Sidkeong Tulku.

1.6.2018: Dr. Sangseraima Ujeed (University of Oxford): "Tibetan Buddhism in Mongolia: The Contribution of Mongolian Monk-scholars".

From the mid 16th century onwards, it can be generally argued that Mongolians across the various regions Central Asia began to see themselves as distinct part of the Tibetan Buddhist world – specifically speaking, as part of the Dge-lugs-pa tradition of Tibetan Buddhism. Although predominantly Dge-lugs-pa due to political relations between the Mongol nobility and the Dge-lugs-pa hierarchs in Tibet, there is evidence which suggest a thriving Nying-ma presence in the Mongolian regions from the 16th century onwards. The most competent of these Tibetan Buddhist scholars of Mongolian ethnicity composed their literary masterpieces in the medium of the Tibetan language, of which, hundreds of volumes have survived down to us today and remain relatively accessible. These works are veritable untapped goldmines for the study of the wider Tibetan Buddhist world.

This talk discussed the wealth of literary material left behind by some of these Mongolian scholars and some of the ways in which they can be approached to broaden our understanding of the wider "Tibetan Buddhist World". It then introduced a work and its author in particular, the *Thob yig gsal ba'i me long* (composed between 1698-1702) and its author, the First Khalkha Dza-ya Pandita Blo-bzang 'phrin-las (1642-1715). This work is a truly unique example of its genre and its encyclopaedic nature, concise style of writing and influence on later works written by Mongolian monk-scholars can act as a starting point for anyone interested in utilising works composed by Mongolian Tibetan Buddhist scholars for the study of the Tibetan Buddhist world.

8.6.2018: Prof. Dr. Ciro Lo Muzio (Faculty of Oriental Studies, L'Università degli Studi di Roma "La Sapienza"): "The Many Lives of South Asian Megaliths: A Glimpse of the Archaeological, Ethnographic and Indological Evidence".

Megaliths, i.e., funerary or commemorative monuments made of large stone slabs or unworked boulders, are a major marker of the protohistoric archaeological landscape of South Asia, more specifically of its central and southern areas during the Iron age. After amateurish beginnings in the eighteenth century, the research on Indian megaliths has made remarkable progress over the last fifty years, and particularly during the last two decades. The lecture provided an overview of the encouraging results of recent investigations, based on updated and multidisciplinary methodological tools, as well as of the many unanswered questions that still make our understanding of these monuments imperfect and keep scholarly interest alive.

No less intriguing is the appropriation, in historical times, of protohistoric graveyards, including megalithic monuments, by Buddhist monasteries as well as Brahmanical sacred areas, aimed at asserting or underscoring specific relationships with death.

15.6.2018: Dr. Jason Birch (SOAS, University of London, Haṭha Yoga Project [ERC Consolidator Grant]): "The *Amaraughaprabodha*: The Emergence of Haṭhayoga from a Flood of Śaiva and Buddhist Teachings".

The *Amaraughaprabodha* is a Śaiva work on yoga that is attributed to Gorakṣanātha, the founder of the Nath Sect and a pioneer of a physical type of yoga called Haṭhayoga, some techniques of which are still practised in many forms of modern transnational yoga. An edition of this work, based on one manuscript, was published by Kalyani Mallik in 1954. In this talk, the lecturer presented new manuscript evidence which indicates that the *Amaraughaprabodha* was probably one of the earliest texts to teach Haṭhayoga. It is also evident that the author of the *Amaraughaprabodha* created Haṭhayoga from the yoga of the *Amṛtasiddhi*, which is a Vajrayāna work composed sometime before the mid-twelfth century. By examining the shared content between the *Amṛtasiddhi* and the *Amaraughaprabodha*, the researcher discussed how the Buddhist yoga of the former was adapted for Śaivas and how the 'force' of Haṭhayoga was conceived in the *Amaraughaprabodha*. He concluded with some general observations on the emergence of Haṭhayoga from the tantric traditions that preceded it and the transformation of Haṭhayoga from an auxiliary practice, as it is taught in the *Amaraughaprabodha*, to a complete system of yoga that was appropriated by Brahmanical traditions from the sixteenth century onwards.

19.6.2018: Stephen Batchelor: "Secular Buddhism. Reimagining the Dharma in the Contemporary World".

As Buddhist ideas and practices find their way into the lives of those who are not Buddhists by birth and have little interest in converting to a religion, how can we envisage a Dharma that both remains true the earliest texts while addressing the concerns of secular modernity in a comprehensive and rigorous way?

Stephen Batchelor reflected on these questions by drawing on his own work as a writer, teacher and artist.

22.6.2018: Prof. Dr. Queeny Pradhan (Guru Gobind Singh Indraprastha University, New Delhi): "Inventing the Hill Stations. Colonialism and the Politics of Representing Landscapes".

Hills are largely neglected in the studies of societal transformation under colonialism. The presentation was an attempt to overcome this lacuna. In studying the mountains, we need to draw on researches on landscape aesthetics, histories and anthropologies of space, and on studies of sensibilities - both Europeans and Indians. The paper focused on the interplay between the European imagination of landscape and the local conceptions within the wider context of the colonial situation, exploring the different visions of a Brahmanic and a European traveller. A variety of sources - archival, oral, pictorial and field interviews - had been used.

Imperial re-ordering is a process through which the previous histories of the hills disappear. The spatial reordering of the hill landscapes reveals a politics of landscape. Each hill station was re-invented as the carrier of a new meaning: Simla, a capital; Darjeeling, a strategic frontier; Ootacamund, a hill town in the South; and Mount Abu, a station in Rajasthan. The technique of landscape painting that makes a distinction between the inside and the outside, between foreground reality and background potential, and defines the viewer as an objective outsider, had critical implications for the way the hills were ordered. It made easier the effort to constitute the hill stations by erasing the traces of the past. The description of hill places as terra incognita, devoid of human beings, legitimated the European entry into this space. The evolutionary sequence - from savagery to civilisation - explains in unilinear teleological terms the presence of the Europeans in the hills.

Prof. Pradhan argued that despite the British attempt to cleanse the past from the foreground of the hill stations, legends and folklore of the hill people giving primacy to the sacerdotal perspective in the very naming of the hill station sites belies the claim of hill stations being European discoveries. The paper looked at the different ways in which the Europeans - officials and travellers - looked at the hill sites, the way local inhabitants made sense of the same spaces, and the way the hill landscape was transformed and moulded over time. The making of the hill station - as a center of power, as a leisure resort, and as space Europeans could emotionally identify with - meant a dramatic transformation of the landscape. This paper sought to track this transformation.

29.6.2018: Prof. Dr. Elisabeth Schömbucher-Kusterer (Lehrstuhl für Indologie, Universität Würzburg): "Indiens Drittes Geschlecht zwischen Tradition und Moderne".

Indiens Drittes Geschlecht, *Hijras*, Mann-zu-Frau transsexuelle Personen, sind Teil des öffentlichen Lebens, ihre gesellschaftliche Rolle hat eine lange Tradition. Sie betteln an Verkehrsampeln, in Zügen, im Bazar. Die indischen Epen kennen zahlreiche Beispiele von Geschlechtswechseln. *Hijras* sind sowohl Ritualspezialistinnen als auch Sexarbeiterinnen. Es ist vor allem diese Ambivalenz zwischen religiöser Bedeutung und sozialer Ausgrenzung, durch die sie weltweit bekannt wurden. Mit der Anerkennung eines dritten Geschlechts als Personenstand bezeugt auch die staatliche Politik einen alternativen Umgang mit der heteronormativen Geschlechterordnung.

Das Leben von *Hijras* hat Ethnologen und Indologen seit jeher fasziniert, wie zahlreiche Publikationen bezeugen. Seit einigen Jahren geben *Hijras* in Autobiographien Einblicke in ihre Lebenssituation und zeigen ganz unterschiedliche Konstruktionen von Transgender-Identitäten in Indien auf. So sind es überwiegend Mann-zu-Frau trans*idente Personen, die in den epischen Texten und im aktuellen Diskurs in Erscheinung treten. Frau-zu-Mann trans*idente Personen werden erst in den letzten Jahren öffentlich sichtbar. Neben den häufig beschriebenen *Hijras* gibt es weitere Mann-zu-Frau trans*idente Gruppen, wie die *Aravanis* in Tamil Nadu und die *Jogappas* in Karnataka. Alle drei Gruppen bewegen sich in einem Geflecht von unterschiedlichen Körpervorstellungen und unterschiedlichen kulturellen Praktiken.

Im Gegensatz zu einer kulturalistischen Betrachtungsweise wurden in diesem Vortrag die betroffenen Personen als Handelnde in einem Geflecht von sozialen, ökonomischen, rechtlichen und religiösen Strukturen betrachtet.

5.10.2018: Dr. Agnieszka Helman-Ważny (Centre for the Study of Manuscript Cultures, Universität Hamburg; Department of Books and Media History, University of Warsaw): "A Paper Journey: Exploring Local Knowledge of Papermaking in the Himalayas".

This lecture presented a wider view of the history of the Tibetan papermaking technology adopted in Nepal together with the innovation and transmission of papermaking knowledge in the Himalayas. It aimed to integrate an understanding of technologies with the historical development and transmission of social and cultural practices, and the possibilities of mapping the papermaking workshops and areas known for paper production in Tibet and Nepal. The high altitude of the Himalayas together with their climatic extremes make the local vegetation distinctive from all other areas of Asia. The specificity of Tibetan papermaking lies in the properties of these native plants, the living conditions of peoples dwelling on the world's highest plateau, and aspects of their culture that together create a distinctive craft. The talk explored history, trade, modes of production, and the transfer of papermaking technologies across the Himalayas, and how tradition interacts with natural recourses, climate conditions and the ways in which the spread of paper is connected to trade in the region.

10.10.2018: Dr. Sudhir Kakar (Psychoanalytiker und Schriftsteller): "Wenn Psychoanalyse auf die Reise geht: Der Fall Indiens".

Selbst Leute, die der Psychoanalyse gegenüber aufgeschlossen sind, sind häufig skeptisch, ob sie in nicht-westlichen Kulturen wie Indien überhaupt praktiziert werden kann - Kulturen mit anderen Familiensystemen und anderen religiösen und kulturellen Wertvorstellungen als die des bürgerlichen Europas, in denen die Psychoanalyse ihren Ursprung hatte. Basiert auf einer mehr als 40-jährigen klinischen Erfahrung, versuche der Vortragende zu beschreiben, was in der Psychoanalyse noch als universell gelten kann und was lediglich ein Spiegelbild westlicher kultureller Vorstellungen ist.

12.10.2018: SDN-Jahresvortrag: Prof. Dr. Ines G. Županov (Centre national de la recherche scientifique, Paris): "From Mogor to Salsete: Rodolfo Acquaviva's Error".

In this talk Prof. Županov connected the elements of the short missionary life of Rodolfo Acquaviva (b. 1550, Atri, Italy, d. 1583, Cuncolim, Goa), a Neapolitan nobleman and Jesuit who inhabited consecutively two very different but exemplary communicative settings. His first missionary experience at the age of thirty was at the Mughal court where he was part-time Portuguese ambassador and part-time learned religious specialist of the law of "Īsā". His next assignment three years later lasted just for a few days and was in the rural and borderland Portuguese Estado da Índia's territory of Goa, where resistance to Jesuits and Portuguese tax collectors was brewing. By looking into his life and "martyr's" death and his afterlife in Jesuit historiography, I will address the question of how missionaries adapted (or rather, did not adapt) to the specific communicative settings of different missions.

As a first step, the lecturer showed how Acquaviva's aristocratic habitus produced what he thought was a "positive" effect on emperor Akbar and a small group of nobles around him. The point of emotional convergence was, in Acquaviva's opinion, his insistence on "love" and "friendship" in his relationship with them. The failure of the mission and the inadequacy of Acquaviva's missionary persona come through quite clearly in the treatise *Mongolicae Legationis Commentarius* written by his Catalan co-missionary Antoni de Monserrat who shared both the enthusiasm and the deception of the first Jesuit mission to the Mughal court.

As a second step, the scholar argued that Acquaviva may have mistakenly treated the situation in the village of Cuncolim in the Salsete region of Goa as identical to the courtly setting of encounter that he thought he knew so well. Acquaviva's missionary life – if considered from outside of the narrative arc constructed around it – was filled with desperate gestures of a young and impatient noble Italian Jesuit and had a logical end in "martyrdom" and the failure to find a better verbal and performative solution. Most importantly, without knowledge of Konkani he was unable to build emotional ties with the "villagers." He was also too closely associated with Portuguese soldiers and tax collectors. The next generation of Jesuit missionaries certainly learnt from this case of failed communication: they distanced themselves from the official Portuguese administration and made an effort to familiarize themselves with local vernacular and learned languages.

17.10.2018: Khentrul Rinpoche Jamphel Lodrö (Rimé Buddhist Institute, Melbourne): "Visionary Experience in the Kālacakratantra and its Jonang Interpretation".

The *Kālacakratantra* emerged in the early 11th century in Northern India and soon entered Tibet through multiple transmission lineages and translations. There, its teaching and practice flourished, leading to various and often conflicting philosophical interpretations. In particular, the Jonangpas, who became a distinct school during the 14th century, explain Kālacakra literature as supporting its doctrine of a buddha nature that is ever-present and empty of other, that is, empty of adventitious stains but not of its intrinsic essence. Moreover, the Jonangpas hold the completion stage practice of Kālacakra, that of the six yogas, as the chief means to actualize their view. As the six yogas give rise to elaborate visionary experiences, even the instruction manuals composed by Jonang scholars to guide the practitioner are not merely prescriptive but often provide philosophical digressions about the nature of such experiences, which eventually lead to the direct realization of emptiness.

19.10.2018: Aditya Kiran Kakati PhD (Junior Visiting Fellow, Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien): "Bodies, Bandits and Badmashes: Reading recalcitrance, resistance and governance through allegories of violence in the WWII Indo-Burma frontiers" (Veranstalter: CIRDIS).

This paper investigated material culture, cultural knowledge and violence as active resources that mediated engagements between states, populations, objects and discourses. WWII created ephemeral conditions for a competitive political economy for management of material culture and violence mediated by knowledge and discourses. All of these sought to be employed as modalities of structuring space, people and society in colonial and post-colonial frontiers. New socio-political re-alignments emerged from the War that mobilized cultural allegories of violence, control and resistance quite ambivalently.

The paper departed from discussions on wartime 'loyalty' of populations in the region which has largely presented the concept as a static and binary commodity. It illustrated how loyalty operated as a resource in political negotiations through objects of bodily mutilation. More importantly, inheritors of these legacies seemed to traverse spaces between collaborators, guerrillas, head-hunters, bandits, insurgents or nationalists for instance. Meanwhile, war-time objects such as mutilated body parts operated variously as resources, data and as metaphors. Thus, these mobile actors and material objects eluded and resisted labels of domestication while being accommodated into embedded cultural interpretations and imageries.

20.11.2018: Prof. Dr. Toni Huber (Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt Universität Berlin): "*Ephedra* as a Ritual Plant between the Himalayas, Tibet and Central Asia: Investigating Potential Continuities".

Different species of the alkaloid-bearing plant *Ephedra* have been highly researched as *materia medica* in both pre-modern and modern medical systems. However, very little is known about *Ephedra*'s uses as a ritual plant. This lecture presented new research data on *Ephedra* use in Himalayan and Tibetan ritual cultures. This is compared with the plant's occurrence in archaeological records of Central Asian burial sites, and the possibility of some ancient continuities between the different data sets is explored.

7.12.2018: Prof. Dr. Michael Radich (Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): "A New Interpretation of the Textual Programme of 'Sengchou's Cave' at Xiaonanhai".

In 1983, a cave in a cliff at Xiaonanhai 小南海 in northern Henan 河南 was excavated, and findings were first published in 1988. On this basis, it proved possible to identify the site with a cave previously known only from historical sources. This cave, constructed between 550 and 560, was associated with Sengchou 僧稠 (480–560), one of the most famous and influential monks in sixth-century China, who was especially renowned for his meditation practice. Though small, the cave is significant as the earliest case in China of carving extended excerpts from Buddhist scriptures in stone. It is also significant, argued the lecturer, as our most reliable source about Sengchou's meditation practice. In this talk, Prof. Radich presented a new interpretation of the textual programme of the cave, with the aim of demonstrating a larger methodological point about the way that such sites can most profitably be interpreted. He also attempted to cast new light on Sengchou as a pivotal moment in the history of practices called chan 禪 (*dhyāna, "meditation") in China, and the pre-history that led to the emergence of the eponymous "Chan" schools.

GASTWISSENSCHAFTLER AM INSTITUT

Prof. Dr. Thomas Oberlies

Institution: Seminar für Indologie und Tibetologie, Georg-August-Universität Göttingen

Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität

Zeit: 6.-10.11.2017

Dr. Stefano Beggiora

Institution: Dipartimento di Studi sull'Asia e sull'Africa Mediterranea, Università Ca'Foscari Venezia

Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität

Zeit: 15.-19.1.2018.

Dr. Daniel Berounský

Institution: Institute of South and Central Asia, Faculty of Arts, Charles University, Prag

Aufenthalt im Rahmen von CEEPUS

Zeit: 4.-10.4.2018

Prof. Dr. Michael Mann

Institution: Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität, Berlin

Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität

Zeit: 16.-27.4.2018

Prof. Dr. Francesco Sferra

Institution: Dipartimento Asia Africa e Mediterraneo Università degli Studi di Napoli "L'Orientale"

Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität

Zeit: 7.-11.5.2018

Dr. Christina Oesterheld

Institution: Südasien-Institut, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität

Zeit: 15.-18.5.2018

Prof. Dr. Ciro Lo Muzio

Institution: Faculty of Oriental Studies, L'Università degli Studi di Roma "La Sapienza"

Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität

Zeit: 5.-8.6.2018

Prof. Dr. Michael Radich

Institution: Cluster of Excellence "Asia and Europe in a Global Context", Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg

Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität

Zeit: 4.-6.12.2018

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

CEEPUS NETWORK "ACADEMIC STUDY OF RELIGIONS"

- Comenius-Universität Bratislava (SK)
- Masaryk-Universität Brno (CZ)
- Jagiellonen-Universität Krakau (PL)
- Karls-Universität Prag (CZ)
- Universität Szeged (H)
- Babeş-Bolyai-Universität Cluj (RO)

ERASMUS-ABKOMMEN

- Facoltà di Studi Orientali, Università di Roma "La Sapienza"; seit September 2000
- Südasieninstitut der Universität Heidelberg; seit September 2001
- Institut für Orientalistik, Jagiellonen-Universität Krakau; seit September 2003
- Department of Indo-European Studies, Faculty of Humanities, Eötvös Loránd University Budapest; seit September 2004
- Seminar für Indologie und Tibetologie, Gustav-August-Universität Göttingen; seit September 2005
- Dipartimento di Studi Asiatici, Università degli Studi di Napoli "L'Orientale"; seit September 2006
- Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität Berlin; seit September 2010

- Dipartimento di Studi sull'Asia e sull'Africa Mediterranea, Università Ca' Foscari Venezia; seit September 2013

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATION

- Universität Barcelona
- Universität Hiroshima
- Jagiellonen-Universität Krakau
- Universität Kyoto
- Universität Lausanne
- Columbia University, New York
- Centre National de la Recherche Scientifique, Paris
- University of Pune
- Istituto Italiano per l'Africa e l'Oriente, Rom
- Institute for the Humanities, Seoul National University
- Universität Tokyo
- Waseda Universität, Tokyo
- Universität Warschau
- Centre for Buddhist Studies, Rangjung Yeshe Institute, Kathmandu

KONFERENZEN, WORKSHOPS UND SYMPOSIEN AM INSTITUT

SYMPOSIUM: "MANUSCRIPT, PRINT AND PUBLICATION CULTURES IN SOUTH ASIA"
(Veranstalter: IKGA; ISTB; CIRDIS; SDN; Österreichische Forschungsgemeinschaft), 20.-21.9.2018.

20.9.2018

Prof. Dr. A.R. Venkatachalapathy (Madras Institute of Development Studies): "Competition and Collaboration in Nineteenth-Century Tamil Textual Culture: The Editorial Lives of C.W. Damodaram Pillai and U.V. Swaminatha Iyer".

Dr. Heiko Frese (Südasiens-Institut, Universität Heidelberg): "Theatre without Audience? Some Remarks on Advertising in Early Telugu Newspapers".

Dr. Alessandro Graheli (ISTB): "Hermeneutics of Devanāgarī in the Digital Era".

Univ.-Prof. Dr. Martin Gaenzle (ISTB): "The Limbu Script and the Production of Religious Books in Nepal".

Dr. Ulrike Stark (Department of South Asian Languages and Civilisations, University of Chicago): "Bookish Transactions in the Countryside: Missionary Print in Nineteenth-century Rural India".

21.9.2018

Dr. Alaka Chudal (ISTB): "Oral Transmission of *Vetālapañcaviṃśati* to Europe".

Dr. Ulrich Timme Kragh (Adam-Mickiewicz-Universität, Poznań): "Inscribed Author and Ascribed Author in Sanskrit Manuscript and Print".

Dr. Borayin Larios (Südasiens-Institut, Universität Heidelberg): "Bhagavān Vedaḥ - From Orality to Bibliolatry".

Ass.-Prof. Dr. Jessica Vantine Birkenholtz (Department of Religion, University of Illinois): "Svasthānī in Print: On a Newar Tradition Becoming a Nepali Tradition at the Printing Press".

Prof. Dr. Hans Harder (Südasiens-Institut, Universität Heidelberg): "Webzines from Bangladesh: The Migration of the Literary Magazine from Print to Digital Formats".

Dr. Johanna Buß (ISTB): "Impact of Digitalization on Nepal's Newspapers".

M. Phil. Divyaraj Amiya (Asien-Orient-Institut, Universität Tübingen): "Project Saath Saath: Preparing for the Transition from the Phase of Printing Press to the Neo-Oral Phase of Literature".

Zusammenfassung der Session (Cristina Pecchia) und abschließende Diskussion.

WORKSHOP: "THE MARDZONG MANUSCRIPTS AND THE 'OLD MUSTANG KANAJUR'"
(Veranstalter: FWF-Projekt "Kanjur Sammlungen in Grenzgebieten Tibets", ISTB), 17.11.2018.

Ao. Univ.-Prof. Helmut Tauscher (ISTB): Welcome: „The Postulated Old Mustang Kanjur”.

Prof. Charles Ramble (École pratique des hautes études, Sorbonne, Paris): “Who's Who in the Mardzong Manuscripts. Some Remarks on Patronage and Production”.

Dr. Agnieszka Helman-Ważny (Centre for the Study of Manuscript Cultures, Universität Hamburg; Department of Books and Media History, University of Warsaw): "Codicological Study of the Tibetan Canonical Manuscripts from the Mardzong Caves of Upper Mustang, Nepal".

Univ.-Prof. Klaus-Dieter Mathes (ISTB): "In Search of Dol po pa Shes rab rgyal mtshans (1292-1361) Birthplace Ban tshang Ka yo ri".

Dr. Markus Viehbeck (ISTB): "A Sūtra Canon Distinct from the Kanjur? Reports from Buddhist Textual Collections in Mustang and Dolpo".

Mag. Bruno Lainé (ISTB): "rKTs – Navigation in the Tibetan Buddhist Canonical Literature".

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

24.11.2017: Öffentliche Defensio von Mag. Hans-Jürgen David (Abstract der Dissertation s. S. 67).

24.1.2018: Masterprüfung von Areshpreet Wedech B.A. (Abstract der Masterarbeit s. S. 64).

28.5.2018: Masterprüfung von Léna Megyeri B.A. (Abstract der Masterarbeit s. S. 64).

7.6.2018: Öffentliche Präsentation der Ergebnisse der Exkursion "Buddhistische Traditionen im Kathmandu-Tal" 2018 (s.a. Exkursionsbericht S. 3).

29.6.2018: Masterprüfung von Waltraud Hubinger B.A. (Abstract der Masterarbeit s. S. 63).

5.7.2018: Masterprüfung von Dominik Haas B.A. (Abstract der Masterarbeit s. S. 63).

19.10.2018: Masterprüfung von Prem Chhetri B.A. (Abstract der Masterarbeit s. S. 62).

18.12.2018: Masterprüfung von Lena Gohlke B.A. (Abstract der Masterarbeit s. S. 62).

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABTS	Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien
BAS	Bachelorseminar
CEEPUS	Central European Exchange Program for University Studies
CIRDIS	Center for Interdisciplinary Research and Documentation of Inner and South Asian Cultural History
CTRC	China Tibetology Research Center
EASAS	European Association for South Asian Studies
ECSAS	European Conference on South Asian Studies
ECTS	European Credit Transfer System
ERCSG	European Research Council Starting Grant
FOVOG	Forschungsstelle für vergleichende Ordensforschung
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
IATS	International Association for Tibetan Studies
IKGA	Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens
ISTB	Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde
KO	Kolloquium
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
ÖGRW	Österreichische Gesellschaft für Religionswissenschaft
PDNRL	Publications of the De Nobili Research Library
PS	Proseminar
SAK	Sprachaufbaukurs
SDN	Verein "Sammlung de Nobili" – Arbeitsgemeinschaft für Indologie und Religionsforschung
SE	Seminar
SOAS	School of Oriental and African Studies
TCM	Traditionelle Chinesische Medizin
UE	Übung
VO	Vorlesung
VO + UE	Vorlesung mit Übungscharakter
WSTB	Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde
WZKS	Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens / Vienna Journal of South Asian Studies

Appendix I

STUDIERENDENZAHLEN

ISTB-Curricula WS 2017 - WS 2018

		Semester	Anzahl	1. Sem.	Abschlüsse
Bachelorstudium	A 033 629 Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets	WS 2017	131	27	6
		SS 2018	114	6	4
		WS 2018	115	23	2
Masterstudien	A 066 685 Interdisziplinäres Masterstudium Kultur und Gesellschaft des modernen Südasiens	WS 2017	18	0	1
		SS 2018	17	0	3
		WS 2018	17	1	0
	A 066 697 Sprachen und Kulturen Südasiens	WS 2017	7	0	0
		SS 2018	7	0	2
		WS 2018	5	1	1
	A 066 698 Tibetologie und Buddhismuskunde	WS 2017	14	1	0
		SS 2018	15	1	0
		WS 2018	15	0	0
Doktoratsstudien	A 792 387 Südasienskunde	WS 2017	5	1	0
		SS 2018	7	1	0
		WS 2018	8	0	0
	A 792 389 Tibetologie und Buddhismuskunde	WS 2017	8	1	0
		SS 2018	8	0	0
		WS 2018	9	1	0
GESAMT		WS 2017	138	30	7
		SS 2018	168	8	9
		WS 2018	169	26	3

Erweiterungcurricula WS 2017 – WS 2018

Semester	EC1/A145	EC2/A146	EC3/A147	EC4/A641
WS 2017		36	31	8
SS 2018	55			5
WS 2018		40	70	14

EC1: Südasiens-, Tibet- u. Buddhismuskunde (nur SS)

EC2: Moderne Südasienskunde (nur WS)

EC3: Tibetologie u. Buddhismuskunde (nur SS)

EC4: Neuindische Sprache (WS + SS)

Appendix II

KURZBESCHREIBUNGEN DER QUALIFIKATIONSARBEITEN

MASTERARBEITEN

A. Fertiggestellt

CHHETRI, Prem

REPRESENTATIONS OF DUMĪ RĀĪ CULTURE: A STUDY OF THE ETHNIC MAGAZINE ISILIM
(Betreuung: Martin Gaenszle)

Nepal is a multi-linguistic, multi-cultural and multi-religious country, but until 1990 there was a party-less pañcāyat system in Nepal which restricted democratic and civil rights. With its slogan '*ek bhāṣā, ek dharma, ek bheṣa, ek deśa*' ("one language, one religion, one dress, one nation") the state promoted Nepal as a relatively homogeneous nation. Because of censorship it was not easy for marginalized ethnic groups to publish their own magazines promoting their distinct language, culture, tradition and history.

The new constitution that was adopted after the people's movement of 1990 declared Nepal as a multi-ethnic, multi-lingual, independent, democratic, indivisible, sovereign Hindu and constitutional monarchical kingdom. Nepali remained the official national language (*rāṣṭra bhāṣā*) and all the other languages spoken as the mother tongue by different ethnic and caste groups were declared as Nepal's 'languages of the nation' (*rāṣṭrya bhāṣā*). The constitution also opened the door for freedom of expression in Nepal. This was a great opportunity for many marginalized groups to write on their culture, ritual tradition, language and history. Many of the ethnic groups of Nepal started to publish their own magazines to represent their cultural heritage. ISILIM, a biannual magazine of the Dumī Rāī, is one such ethnic magazine. It is in publication since 1999 and documents the distinct identity of the Dumī Rāī, one of the ethnic groups of east Nepal.

This thesis is a qualitative study of the ISILIM magazine. Following the method of textual interpretation and discourse analysis, I will pursue the question how the Dumī Rāī construct and promote their view of culture through the making and publication of ISILIM.

P.C.

GOHLKE, Lena

DIE *DĪKṢĀ* IM PĀÑCARĀTRA. EINE BESCHREIBUNG DES RITUALS ANHAND DES VERGLEICHS DER JEWELIGEN PASSAGEN IN DER *PĀDMASAMHITĀ* UND IN DER *VIŚVĀMITRASAMHITĀ* (Betreuung: Marion Rastelli)

Die südindische, tantrische Tradition des Pāñcarātra, die auch heute noch in der *Śrīvaiṣṇava*-Tradition lebendig ist, verehrt als höchsten Gott Viṣṇu. Die älteste textliche Ressource, die mit dieser Tradition in Verbindung gebracht werden kann, ist das *Nārāyaṇīya* – eine Passage aus dem zwölften Buch des *Mahābhārata*.

Da das Pāñcarātra keine einheitliche Tradition ist, findet sich ein Textkörper von ca. 200, in Dialogen verfassten Samhitās, in der die jeweiligen Subtraditionen ihre, teilweise sehr ähnlichen, Lehren kundtun. Zwei dieser Samhitās sind die *Pādmāsamhitā* (12. Jahrhundert) und die *Viśvāmitrasamhitā* (Datierung nicht bekannt).

Zum Eintritt in die Tradition ist eine Einweihung, die *dīkṣā*, erforderlich. Anhand der Übersetzungen der Textstellen über das Einweihungsritual in der *Pādmāsamhitā* und in der *Viśvāmitrasamhitā* wird eine umfassende Beschreibung dieses Rituals möglich, das in beiden Texten weitgehend ident dargestellt wird. Die darin enthaltenen Ritual-Blöcke des dreitägigen Ereignisses werden analysiert und die einzelnen Komponenten, wie beispielsweise *mantras*, *mudrās*, Ritualutensilien, *maṇḍalas* und der Schauplatz an sich, untersucht. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Passagen in den Samhitās werden herausgearbeitet.

Es wird sowohl den, im Ritual sichtbar werdenden Gottesvorstellungen und philosophischen Grundlagen Raum gegeben, wie auch den religiösen Praktiken, in die der Schüler mit diesem Ritus eingeführt wird und die für den religiösen Alltag eines Anhängers des Pāñcarātra charakteristisch sind.

L.G.

HAAS, Dominik

VOM FEUERALTAR ZUM YOGA – KOHÄRENZ UND KONZEPT DER *KATĦA-UPANIṢAD*. (Betreuung: Marion Rastelli)

Der berühmten *Kaṭha-Upaniṣad* wurde oft Inkohärenz und Widersprüchlichkeit unterstellt: Das vedische Feuerritual, das in ihr erwähnt wird, ließ sich in den Augen der meisten Interpreten nicht mit der Erkenntnislehre und den Yoga-Praktiken, die den Großteil des Textes ausmachen, vereinbaren. Meine Master-Arbeit versucht zu ergründen, wie ein derart heterogener Text zu Stande kommen konnte. Meine Behauptung ist, dass die *Kaṭha-Upaniṣad* verfasst wurde, um die Existenz einer unsterblichen Seele gegenüber den "nihilistischen" Buddhisten zu verteidigen. Indem darüber hinaus das alte Heilsziel des Himmels mit der Erlösung aus dem Kreislauf der Wiedergeburten identifiziert wurde, sollte der Yoga als vedische Lehre im Sinne der Brahmanen neu legitimiert werden.

Eine textlinguistische Analyse soll zeigen, wie der Text verfasst wurde. Die *Kaṭha-Upaniṣad* wird zu diesem Zweck vollständig übersetzt und auf ihre Kohäsion und Kohärenz hin untersucht. Die Arbeit stellt die oft vertretene Auffassung, dass sich auf Basis des überlieferten Textes eine kohärente und widerspruchsfreie Urfassung der *Upaniṣad* rekonstruieren lässt, in Frage. Sie soll vielmehr zeigen, dass die Kompilation bereits bestehenden Textmaterials von Anfang zur *Kaṭha-Upaniṣad* gehörte und dass diese konzipiert wurde, um unterschiedliche Heilswege und -ziele miteinander zu verbinden. Um zu klären, auf welche Weise diese miteinander in Beziehung gesetzt werden konnten, werden die zu Grunde liegenden religiösen Konzepte vor dem Hintergrund ähnlicher Texte eingehend behandelt.

D.H.

HUBINGER, Waltraud

EINE TOCHTER NEPALS IM AUFBRUCH. RADHA PAUDELS AUTOBIOGRAFISCHE ERZÄHLUNG "DIE ANGRIFFE AUF KHALANGA". (Betreuung: Martin Gaenzle)

Die autobiographische Erzählung *Khalangama Hamala* ("Die Angriffe auf Khalanga: Tagebuch einer Krankenschwester") wurde 2013 erstmalig in Nepal in nepalesischer Sprache publiziert und mit einer der höchsten literarischen Anerkennungen Nepals, dem mit NRs 200.000,00 dotierten "Madan Puraskar" - Preis, ausgezeichnet.

Die Autorin Radha Paudel war im Zeitraum von 2001 bis 2004 als ausgebildete Krankenschwester, Gemeindefürsorgerin und Gesundheitspädagogin beruflich in Jumla, Khalanga Basar, der Bezirkshauptstadt Jumlas, als Leiterin eines bilateralen Entwicklungsprogramms tätig. Als unmittelbare Zeitzeugin erlebte sie die intensivsten Kampfphasen des von 1996 bis 2006 dauernden, die westlichen Regionen Nepals besonders in Mitleidenschaft ziehenden, maoistischen Bürgerkrieges. Radha Paudel beschreibt in *Khalangama Hamala* nicht nur die rund um die maoistische Angriffe auf Khalanga am 14. November 2002 stattgefundenen Ereignisse, die dabei enormen materiellen und menschlichen Verluste, sondern dokumentiert auch sehr ausführlich die prekären Lebensbedingungen der in der Region lebenden Bevölkerung. Als Autobiographin skizziert sie wichtige Stationen und Ereignisse ihres persönlichen Lebens-, Ausbildungs- und Berufsweges. Sie reflektiert persönliche wie berufliche Motivationen und Zielsetzungen, die sie letztendlich nach Khalanga geführt hatten.

Mittels der Methode der rekonstruktiven Fallanalyse nach Rosenthal (1995) werden zuerst von der Autorin als relevant erscheinende Inhaltsfelder der gesamten Erzählung gesucht und analysiert. Mittels der anschließenden Rekonstruktion sowohl der erlebten als auch der erzählten Geschichte und deren Kontrastierung werden Struktur und Gestalt sowohl der erzählten Geschichte als auch der Selbstbeschreibung herausgearbeitet. In der Arbeit werden sowohl die Gründe und Motivationen zum Verfassen des Buches als auch die Erwartungen der Autorin über die Wirkungen der Veröffentlichung herausgearbeitet. Zusätzlich wird im Text nach Hinweisen gesucht, die das hohe Maß an Handlungsfähigkeit (Agency) der Autorin schon von Jugend an erklären können.

Die Ergebnisse der rekonstruktiven Analyse zeigen, dass die Autorin ihr Buch sowohl als Augenzeugenbericht der stattgefundenen Attacke, aber auch als Protokoll der von ihr während ihres Aufenthalts in Khalanga festgestellten sozial- und gesellschaftsbedingten Benachteiligungen der ortsansässigen Bevölkerung geschrieben hat. Einerseits sieht sie es, wie sie gleich zu Beginn in ihrem Vorwort festhält, als ihren persönlichen Versuch, offene Wunden bzw. zurückgebliebene Narben, die der zehnjährige Volkskrieg in der vom Konflikt am ärgsten betroffenen Regionen Nepals hinterließ, zu heilen. Andererseits kann das Buch aber auch als eine Art Bekenntnis der Autorin zu dem von ihr eingeschlagenen, gewaltlosen Weg als soziale Gesellschaftsreformerin gesehen werden. Zusätzlich ist es eine literarisch interessante Darstellung des intensiven Versuchs einer autobiographischen Selbstfindung im Spannungsfeld des sozialen und gesellschaftlichen Wandel Nepals im Laufe des bisherigen Lebenswegs der Autorin.

W.H.

MEGYERI, Léna

DARSTELLUNG UND FUNKTIONEN DES TANZES IM RĀMĀYAṆA. (Betreuung: Karin C. Preisendanz)

Die Kunst des Tanzes wird im Rāmāyaṇa in verschiedenen Kontexten oftmals erwähnt. Die Darstellungen des Tanzes in diesem Epos sind deswegen so wichtig, weil sie erste Hinweise auf die Technik enthalten und erste grobe Klassifizierungen aufweisen. Im Rāmāyaṇa finden wir die frühesten Erwähnungen der Elemente sowohl des klassischen Tanzes als auch des Volkstanzes.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Geschichte und Thematik des Rāmāyaṇa werde ich einen Überblick über die Erwähnung und Bedeutung des Tanzes in der indischen Literatur vor der epischen Periode geben. Danach werde ich Darstellung und Funktionen des Tanzes anhand von ausgewählten Textstellen im Rāmāyaṇa analysieren. Ich werde dabei unter anderem Verse zum Tanz mythologischer Wesen, zur Rolle des Königs als Tänzer und zur Rolle des Tanzes bei Festen und Ritualen untersuchen, ferner solche, in denen der Tanz in poetischen Vergleichen erscheint. Dabei werde ich besonders auf die Terminologie, die mit dem Tanz und mit den mit dem Tanzen verbundenen Begriffen zu tun hat, achten.

L.M.

WEDECH, Areshpreet

ERNST TRUMPP (1828-1885) UND DIE ÜBERSETZUNG DES GURU GRANTH SAHIBS IM KOLONIALEN KONTEXT. (Betreuung: Martin Gaenzle)

Mit der Annexion des Sikh-Reichs durch das British Empire 1849 wurde die britische Administration vor neue Fragen gestellt: Wie sollten die Sikhs, die vertraut und zugleich fremd waren, in das British Empire integriert werden? Zwar gab es damals einige Informationen über die Sikhs, da diese aufgrund ihrer kriegerischen Natur immer wieder das Objekt der Begierde für zahlreiche Historiker darstellten, jedoch bestand ein Bedarf an weiteren fundierten Informationen über sie und ihre Religion. Nicht nur die britische Administration, sondern auch die christlichen Missionare, die sich zu dieser Zeit im Aufwind befanden und die Sikhs bekehren wollten, waren an den Sikhs interessiert, und aus der unbeabsichtigten Verknüpfung dieser beiden Interessensgemeinschaften kam es zu einem Übersetzungsprojekt (1857-1877) des Guru Granth Sahibs (Adi-Granth) und Dasam Granths, welches der Sprachforscher Ernst Trumpp ausführte – ein in der Forschung bislang wenig beachteter Mitbegründer der Modernen Südasienskunde. Als Resultat dieses Projekts erschien 1877 die erste Übersetzung des Guru Granths "The Ādi Granth: Or, the Holy Scriptures of the Sikhs" mit einem Vorwort und einer umfassenden Einleitung. Ernst Trumpp arbeitete nicht mit den Sikhs zusammen, da er diese nicht als fähig genug sah, ihren eigenen Granth richtig zu verstehen. Schnell folgte auf diese Übersetzung eine Welle der Kritik, die bis heute ungebrochen ist. Zwar stellte Ernst Trumpps Übersetzung eine Pionierleistung dar, jedoch wird sein eigentlicher Verdienst darin gesehen, dass es zu einem Diskurs und zahlreichen Reaktionen kam, sowie zu einer weiteren Übersetzung, "The Sikh Religion", die von der Singh Sabha initiiert und von Max Arthur Macauliffe verfasst wurde. Die Fragestellung lautet: Weshalb stieß die Übersetzung des Guru Granth Sahibs von Ernst Trumpp aus dem Jahr 1877 auf heftige Kritik? Inwieweit resultiert diese Ablehnung aus dem Inhalt der Übersetzung, und inwieweit an der Person Ernst Trumpps, die von den Sikh- Gelehrten nicht akzeptiert wurde? Bis auf eine Ausnahme wurde in der Sekundärliteratur die Übersetzung nicht als Begründung für die Ablehnung

Trumpps hergenommen, sondern stets das Vorwort und die Einleitung, in denen er offen seine negative Meinung zum Sikhismus, den Gurus und dem Granth kundtut. In dieser Arbeit sollen diese beide Übersetzungen, einerseits die von Trumpp und andererseits die von Macauliffe, einer philologischen Analyse unterzogen und miteinander verglichen werden. Hierbei wird davon ausgegangen, dass sowohl Trumpps Person maßgeblich an der kritischen Reaktion schuld ist als auch seine Übersetzung ihren Teil leistete. Ferner ist es das Ziel der Arbeit, einen umfassenden Beitrag zu Trumpps Leben zu liefern, indem die bisherigen Einzeldarstellungen zusammengefügt und durch eine Feldforschung erweitert werden.

A.W.

B. In Arbeit befindlich

CADILEK, Martin

BODHIBHADRAS KOMMENTAR ZU DEN ZWANZIG VERSEN DES BODHISATTVAGELÜBDES (Betreuung: Michael Torsten Wieser-Much)

Ziel dieser Masterarbeit ist eine deutsche Übersetzung des von Bodhibhadra (ca. 10. Jh. n. u. Z.) verfassten Kommentares (Sanskrit *pañjikā*, Tibetisch *dka' 'grel*) zu Candragomins (ca. 5. Jh. n. u. Z.) „Zwanzig [Verse] des Bodhisattvagelübdes“ (Sanskrit *Bodhisattvasaṃvaraviṃśaka*, Tibetisch *Byang chub sems dpa'i sdom pa nyi shu pa*) aus dem Klassischen Tibetisch.

Im Rahmen der Übersetzungsvorbereitungen sollen weitestmöglich alle Primärquellen und Editionen berücksichtigt werden, wobei als Hauptquelle für die Übersetzung die Ausgabe des Derge-Kanons (Abteilung Tenjur) zugrundegelegt wird. Soweit vorhanden, werden auch Sanskritfragmente als übersetzungstechnische Hilfe herangezogen. Den Kern der MA-Arbeit wird eine eigene Edition des tibetischen Textes aus zumindest drei kanonischen Quellen (Derge, Peking und noch eine dritte, wie z.B. Narthang oder Cone) und eine deutsche Übersetzung dazu bilden. Die Einleitung wird eine historische Einordnung des Textes und des Autors sein, sowie eine kurze begriffliche Abklärung über den Inhalt des Werkes. Der Abschluss der MA-Arbeit wird einen Versuch beinhalten, die aktuelle Präsenz des Textes festzustellen.

M.C.

HUBER, Dania

DIE REZEPTION DES YOGĀCĀRA IM SPÄTEN INDISCHEN BUDDHISMUS (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)

In einer "Unterscheidung der Mitte von den Extremen" kam es in der dritten Drehung des Rades der buddhistischen Lehre, der Darstellung des Yogācāra, zu einer positiven Bestimmung der höchsten Wahrheit.

Während die Yogācāra-Philosophie beispielhaft in den Schriften des Mādhyamikas Candrakīrti, 600–650, kritisch betrachtet und widerlegt wurde, und sie Kamalaśīla, Śāntarakṣita nachfolgend, (ca. um 800) in eine Synthese mit dem Madhyamaka integrierte, erschien in der Spätphase des indischen Buddhismus mit dem Mahāsiddha und großen Gelehrten Ratnākaraśānti ein Vertreter der Yogācāra- und Cittamātra-Sicht.

Ratnākaraśāntis Werke erwecken gegenwärtig speziell durch die Studien zu tantrischen Traditionen und die Erforschung späterer tibetischer Madhyamaka-Entwicklungen (*gzhan stong*- und *rang stong*-Madhyamaka) das wissenschaftliche Interesse.

In dieser Arbeit wird die Rezeption des Yogācāra v.a. ausgehend von Ratnākaraśāntis "Besonderen Unterweisungen zum Schmuck der mittleren Lehre", *dBu ma rgyan gyi man ngag* (**Madhyamakālaṃkāropadeśa*), untersucht – einem Werk, in dem eine Lichthaftigkeit des Geistes (*'od gsal ba*) vertreten wird. Dafür folgt der Autor insbesondere dem *Madhyāntavibhāga*, der in der tibetischen Tradition den "fünf Maitreya-Werken" zugeordnet wird, greift aber auch Textpassagen z.B. der *Avikalpapraveśadhāraṇī* oder des *Laṅkāvatārasūtra* auf.

Zu den bedeutenden Schülern des indischen Meisters zählte auch 'Brog mi Lo tsā ba, der Begründer der tibetischen Sa skya Schule, der dessen Lehren in der Sa skya Tradition übermittelte. Um einen kurzen Blick auf die Aufnahme von Ratnākaraśāntis Yogācāra in Tibet und die Auseinandersetzung damit zu werfen,

wird im abschließenden Teil der Arbeit daher ein Text (*Rgyud gsum gnod 'joms*) des Sa skya- Gelehrten Ngor chen Kun dga' bzang po (15. Jahrhundert) herangezogen.

Ziel dieser Masterarbeit ist es, in erster Linie anhand eines ausgewählten Beispiels einen Beitrag zu einer Rezeption der vielfältigen Philosophie des Yogācāra zu erarbeiten. Dafür werden einzelne Textpassagen von Ratnākaraśānti's Werk *dBu ma rgyan gyi man ngag* übersetzt, deren Basis eine kritische Edition des tibetischen Textes darstellt.

D.H.

MAYRHOFFER-MEHMOOD, Jasmin

THE DISCUSSION ABOUT HONOUR KILLINGS IN PAKISTAN. HOW THE FILM "A GIRL IN THE RIVER" WAS DISCUSSED IN NATIONAL AND INTERNATIONAL MEDIA. (Betreuung: Martin Gaenzle)

In Pakistan werden jedes Jahr ungefähr 1000 Frauen in sogenannten Ehrenmorden getötet. Diese Verbrechen werden in den meisten Fällen gesetzlich nicht verfolgt und die Mörder werden nicht verurteilt. Die Dokumentation "A Girl in the River: The Price for Forgiveness" von Sharmeen Obaid-Chinoy wurde 2015 veröffentlicht und gewann die Kategorie "Best short documentary" im 88. Academy Award. Diese Dokumentation handelt von der 18-jährigen Saba, einem gewöhnlichen pakistanischen Mädchen. Sie heiratete einen Mann, der von ihrer Familie nicht akzeptiert wurde und wird infolge dessen von ihrem Vater und Onkel geschlagen und erschossen. Sie warfen das vermeintlich tote Mädchen in den Fluss, doch mit großen Glück konnte Saba überleben und ihre Geschichte erzählen. Saba klagte ihren Vater und Onkel an, doch musste ihnen schlussendlich vergeben, durch den sozialen Druck von den Familien und den Dorfältesten. Es ist jedoch klar, dass die mit dieser Entscheidung sehr unglücklich ist.

Sharmeen Obaid-Chinoy sagte von Anfang an klar, dass das Hauptziel ihres Filmes eine Gesetzesänderung in Pakistan wäre. Außerdem möchte sie die pakistanische Gesellschaft und Politiker aufrütteln und dazu animieren, etwas zu ändern. Die Oscar Nominierung brachte sie in den Mittelpunkt von nationalen und internationalen medialen Debatten. Dadurch kam es auch von Seiten des Premier Ministers, Nawaz Sharif, zu einem Versprechen, dass er das Gesetz bezüglich Ehrenmorde ändern werden wird, so dass alle Schlupflöcher beseitigt werden könnten. Die Gesetzesänderung wurde im Juli 2016 bestätigt.

Das Ziel dieser Masterarbeit ist die nationalen und internationalen medialen Debatten zu dieser Dokumentation zu analysieren, sowie eine Darstellung diverser Folgen als Reaktion auf diese mediale Aufmerksamkeit zu geben. Ein weiteres Ziel ist es zu zeigen, dass dieser Film einen großen Einfluss auf die pakistanische Gesellschaft, Politik und Gesetzgebung hatte. Zur Analyse werden Theorien über den öffentlichen Diskurs, kritische Diskursanalyse, Mediatisierung, sowie Aspekte der Subaltern Studies und dem feministischen Postkolonialismus herangezogen.

J.M.M.

THEUER, Raffaella

FRAUEN, GEWALT UND DER KAMPF UM RECHTE IN INDIEN: INDISCHER FEMINISMUS UND DIE FILMISCHE DARSTELLUNG DER GULABI GANG. (Betreuung: Martin Gaenzle)

Die Gewalt gegen indische Frauen reicht von Mitgiftmorden über tätliche Angriffe von ihren Ehemännern, der Abtötung von weiblichen Föten und Kindern, bis hin zur sexuellen Gewalt und Frauenhandel. Sie sind damit grob beeinträchtigt in ihren Menschenrechten im Hinblick auf Leben, Freiheit, Würde und Entwicklung. Ursachen für die Gewalt beziehungsweise Faktoren, die diese fördern, sind unter anderem die weitverbreitete Toleranz des gewalttätigen Verhaltens im Eheleben der Frau und vor allem auch Ungleichheitseinstellungen als kulturelle Norm und ein Erziehungsstil, in dem die männlichen Kinder gegenüber den weiblichen bevorzugt werden.

Die patriarchale Sichtweise der indischen Gesellschaft entbindet Männer teils von ihrer Verantwortung bezüglich ihres Fehlverhaltens gegenüber Frauen und beeinflusst in subtiler Weise das Justizrecht. Weiters wird die Frau oft als eigenverantwortlich für das an ihr begangene Verbrechen dargestellt.

Feminismus und feministische Gruppierungen sind überall auf der Welt gegenwärtig und so natürlich auch in Indien. Wie in allen anderen Ländern auch, steht der Feminismus in Indien für den Kampf der Gleichberechtigung der Geschlechter und um Rechte und Entscheidungsfreiheit von Frauen. Des Weiteren wird hier für die Durchsetzung bereits vorhandener Gesetze gekämpft, denn gesetzlicher Regelungen zum Trotz

gibt es eine relativ weit verbreitete gesellschaftliche Tolerierung von sexueller beziehungsweise häuslicher Gewalt und Ungerechtigkeit gegenüber Frauen.

Die Masterarbeit wendet sich diesem Thema der Gewalt gegen indische Frauen und deren Unterdrückung und hier vor allem dem Kampf der indischen Frauen um ihre Rechte mit besonderem Augenmerk auf die sogenannte Gulabi Gang und deren filmische Darstellung (die Dokumentation von Nishtha Jain aus dem Jahr 2012, "*Gulabi Gang*" und der Film von Soumik Sen aus dem Jahr 2014, "*Gulaab Gang*") zu. Diese hat gerade in den letzten Jahren nicht nur im nationalen, sondern auch im internationalen Rahmen immer mehr Aufmerksamkeit erlangt.

R.T.

VUKADIN, Anja

REPRESENTATION OF INDO-PAKISTAN RELATIONS IN HINDI CINEMA: ANALYSIS AND COMPARISON OF THE FILMS VEER ZAARA AND BAJRANGI BHAIIJAAN WITH THE MAIN FOCUS ON BORDER-CROSSINGS. (Betreuung: Martin Gaenszle)

This Master's Thesis focuses on the analysis of two selected Hindi films, Veer Zaara, released 2004, and Bajrangi Bhaijaan, released 2015, and discusses the following research question: To which extent has the form of the plot and the depiction of symbolic elements representing current Indo-Pakistan relations changed in recent years?

The independence of India resulted in the creation of a new state, Pakistan and a newly established border, which soon became a topic in the Hindi film productions. This thesis deals with border-crossing aspects of Indo-Pakistan relations. The selected films Veer Zaara (Yash Chopra, 2004) and Bajrangi Bhaijaan (Kabir Khan, 2015) recognize cultural and religious differences that create barriers between India and Pakistan. They were both well received in both states, in contrary to most Hindi films on this subject, which were banned in Pakistan.

Relevant screenshots and dialogue are analyzed, using standard film analysis methodology, and theoretical reflections take inspiration from Borderland Studies. Making use of concepts developed in Cultural Studies the socio-political importance and meaning of the film are examined.

Political circumstances have changed during the eleven-year gap between the release of Veer Zaara and Bajrangi Bhaijaan. This can be observed in the selected films in the form of a moderate change in the depiction of practical aspects (especially visa and border-crossing issues) of the historical development of state-affairs in Indo-Pakistan relations.

As a by-product of this analysis it is observed that the depiction of Indo-Pakistan relationships became more humorous and friendly in the course of time, resulting in increased popularity of Bajrangi Bhaijaan in Pakistan.

A.V.

DISSERTATIONEN

C. Fertiggestellt

DAVID, Hans-Jürgen

BADRĪNĀTH AND THE PERIPHERY OF CULTURES. DECONSTRUCTING A PLACE OF PILGRIMAGE. (Betreuung: Martin Gaenszle)

Hidden deep in the Garhwal Himalayas lies one of the most important temples of Viṣṇu. According to mythology, the shrine had its beginning in the golden age of Hindu cosmology and is considered since then as one of the four dwelling places of Viṣṇu (*car dham*).

The aim of the thesis is, apart from giving a general description of this pilgrimage center, to show how the temple was formed and given identity throughout history. Badrinath was not only influenced by its location close to the Tibetan border and by its surrounding inhabitants (Bhotiyas) who were trading with the former capital of the Guge empire, Tholing, but also by the British, under whose jurisdiction the temple came after the year 1815. Yet, the main influences on the temple came from within India itself. Of all the saints and philosophers who are said to have made their way to Badrinath, Adi Sankaracarya is considered to have

had the deepest impact. It is said that it was him who defeated and expelled the Buddhists in the area and recovered the idol of Viṣṇu from the river below. Furthermore, the thesis explains the different cultural transfers that took place in and around Badrinath throughout history. In this respect, it will be especially important to look into the rich lore of narratives that retell the events often in a different light, contrasting them with the orthodox explanations.

J.D.

B. In Arbeit befindlich

BRAMBILLA, Filippo

THE JONANG TEACHING AND PRACTICE. PRESENT STATE OF A TRADITION. (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)

The Jonang (*jo nan*) school of Tibetan Buddhism rose during the fourteenth century in central Tibet and developed parallel to the transmission of the Dro (*'bro*) lineage of Kālacakratānta and its practice, carried on in the light of a specific view of Buddha-nature. This principle, one's own enlightened essence, is indeed described through the shentong (*gzhan ston*; "empty-of-other") view as devoid of everything "other" than its absolute nature. The Jonang tradition traces this interpretation back to Śākyamuni himself, basing it on a reclassification of the sūtra teachings and conferring to it the required legitimacy. However, in the mid-seventeenth century, the concept of shentong became a pretext for the fifth Dalai Lama to disguise his political moves as religious conflicts, forcing the Jonang monasteries of the area to convert to the Gelug (*dge lugs*) tradition. Thanks to the founding of many monasteries in Kham (*kham*s) and Amdo (*a mdo*), already during the fourteenth century, the transmission of the Jonang teachings could survive this persecution and, according to the Jonang own version of their history, it continued without interruption from realized master to disciple.

The present-day holders and practitioners of this lineage have been highly neglected by the academic world and treated almost as "extinct" until a couple of decades ago, so that everything related to the Jonang further development in Eastern Tibet can now be considered of extreme interest.

The aim of this dissertation project is to investigate how Jonang practices, and more specifically Kālacakra individual practices from the preliminaries (*snön 'gro*) to the completion stage (*rdzogs rim*), are actually being taught to and carried on by monks and lay people within their local context, whether they be Tibetan or Han (汉) Chinese, considering their religious, social and cultural environment.

To reach this aim, the project will require both textual analysis and field research. Since the majority of studies related to the Jonang school almost ignore its current situation, it is fundamental to relocate it among the living traditions. In doing this, field research, in the sense of research in direct contact with the actual masters and practitioners, must be the main instrument.

F.B.

CHOI, Eun-Yee

ERKENNTNISMITTEL UND ERKENNTNISERGEBNIS BEI JINENDRABUDDHI. (Betreuung: Ernst Steinkellner)

Während das *kṣaṇikatva*-Theorem eine buddhistische Provokation in der Ontologie war, stellten das Postulat von der "Nichtverschiedenheit" von Mittel und Ergebnis einer gültigen Erkenntnis und die Gleichsetzung dieses Erkenntnisergebnisses mit dem Selbstbewusstsein des Erkennens eine andere Provokation in der indischen Erkenntnistheorie dar.

Die Erklärung und Diskussion der Beweise zu diesen Themen am Ende des ersten Kapitels in Jinendrabuddhis (ca. 710-770 u.Z.) *Pramāṇasamuccayaṭīkā*, einem Kommentar zu Dignāgas (ca. 480-540 u.Z.) *Pramāṇasamuccaya* und seiner *Vṛtti*, bilden den Hauptteil der Arbeit. Im Anschluss an das *Pramāṇavārttika* von Dharmakīrti und Devendrabuddhis Kommentar dazu kommentiert der Autor die genannten Werke Dignāgas Wort für Wort. Reflektiert werden dabei insbesondere die wesentlichen Begriffe, wie die Merkmale einer Erkenntnis, das Erkennen (*jñāna*), das Bewusstsein bzw. Selbstbewusstsein und die Zweifelmöglichkeit des Erkennens.

Das Ziel der Arbeit ist eine annotierte Übersetzung mit einer Einleitung, die einen Überblick über die behandelten Themen bietet.

E.C.

COURA, Gabriele

A BUDDHIST PLACE OF EDUCATION: dPAL SPUNGS MONASTERY FROM THE 18TH TO THE EARLY 20TH CENTURY. (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)

Ever since its founding in 1729 by the Eighth Si tu Chos kyi 'byung gnas, dPal spungs monastery in Kham was a place where monks could train in fields as diverse as meditation and ritual, scriptural studies, medicine and painting. It was one of the largest bKa' brgyud monasteries in Eastern Tibet, with a population of 500 to 700 monks. In the dissertation, dPal spungs will be looked at as a structure that enabled education, with its various necessary substructures, such as buildings, hierarchies and time schedules. Additional factors that contributed to monastic learning were for instance the charisma of Buddhist teachers, the authority of their writings, the pedagogical strategies used and the systems of punishment applied. From a diachronic perspective, the main focus will be on the two outstanding figures of the period in question, the Eighth Si tu (1700-1774) and the First Kong sprul Blo gros mtha' yas (1813-1899). It will be shown that monastic education took place in diverse contexts with a varying degree of formality, ranging from the rigid temporal, spatial and organizational structures of a teaching institution to mutual influence within the community, e.g. imitation of the good examples of one's fellow monks and rejection of the bad ones; and that a multitude of topics was taught, ranging from the transmission of knowledge about scholarly subjects via training in meditation and practical skills up to enforcing behavior that is considered appropriate for members of a monastic community.

G.C.

FERSTL, Christian

FRÜHE DARSTELLUNGEN DES PĀŚUPATA IN DER KUNSTDICHTUNG DES SANSKRIT UND PRAKRIT. (Betreuung: Karin C. Preisendanz)

Was weiß die indische Literatur über die Anfänge des tantrischen Śivaismus? Mittels der Identifikation und Untersuchung von Erwähnungen des Pāśupata oder einzelner Anhänger dieser Tradition(en) in literarischen Verarbeitungen der frühen indischen Kunstdichtung geht dieses Dissertationsprojekt dieser Frage nach. Die Primärquellen für die Studie sind auf das erste Jahrtausend u.Z. eingegrenzt und belaufen sich bis auf weiteres auf die folgenden Werke:

das buddhistische Kunstepos *Buddhacarita* (1./2. Jh.) von Aśvaghōṣa;

die als (*Gāhā*-)*Sattasāi* oder *Gāthāsaptasāi* (2.-4. Jh.) bekannte Strophensammlung im mittelindischen Idiom Māhārāṣṭrī;

Mahendravarman's Schauspielkomödie *Mattavilāsaprahasana* (frühes 7. Jh.), der schon die Diplomarbeit (2011) gewidmet war;

die Kunstprosa-Erzählung *Kādambarī* (7. Jh.) von Bāṇa und dessen Sohn Bhūṣaṇa;

Koṭhalas Verserzählung *Līlāvāi* (c. 800) im mittelindischen Māhārāṣṭrī; und schließlich

Somadevas *Campū Yaśastilaka* (10. Jh.).

Abgesehen von den Passagen, die sich mehr oder weniger ausführlich auf das Pāśupata beziehen, wird der literarische Kontext untersucht werden, in dem diese Passagen innerhalb des Werkes und die Werke innerhalb der indischen Literaturgeschichte stehen, ebenso der geistes- und kulturgeschichtliche Kontext, der über Sekundärliteratur erschlossen werden wird. Dem kommt zugute, dass die Dichtungen je unterschiedlichen literarischen Genres zuzurechnen sind und von Autoren stammen, die sich zu sehr unterschiedlichen religiösen Traditionen Indiens bekennen. Nicht weniger für die Studie bedeutend als die Werke der Kunstdichtung sind aber die traditionseigenen Werke des Pāśupata selbst. Dies sind v.a.

das *Pāśupatasūtra* mit Kauṇḍīnyas Kommentar *Pañcārthabhāṣya*;

die anonyme *Gaṇakārikā* mit dem Kommentar *Ratnaṭīkā* des Bhāsarvajña; und

die noch nicht edierten, aber vorläufig als e-Texte und Arbeitsausgaben zugänglichen śivaitischen, früh tantrischen Werke *Brahmayāmalatantra* und *Niśvāsātattvasaṃhitā*.

Auch Inschriften und sonstige Funde zur Geschichte des Pāśupata in Indien sollen gegebenenfalls herangezogen werden.

Ziele der Studie sind die Ergänzung des fragmentarischen Bildes, das sich uns vom vortantrischen Śīvaismus bietet, die Relativierung der Aussagen der traditionseigenen Lehrwerke des Pāśupata und Erkenntnisse über die Motivationen und Erzähltechniken vormoderner indischer Dichter.

C.F.

FREY, Oliver

ŚRĪPRAPĀDUKA'S NYĀYASŪTRAVIVARAṆA – KRITISCHE AUSGABE MIT EINER TEXT- UND INHALTSKRITISCHEN UNTERSUCHUNG. (Betreuung: Karin C. Preisendanz)

Die philosophische Tradition des "alten Nyāya" (ca. 300 bis 1050 n. Chr.) – bekannt für seine Errungenschaften im Bereich des methodischen Denkens, d.h. der Argumentationstheorie (Dialektik und Eristik) und der Logik – hat uns einen reichen Schatz an Sanskritwerken hinterlassen. Obwohl seit Beginn der modernen Nyāya-Forschung vor 200 Jahren viel geleistet wurde, um Licht auf die Lehren dieser Tradition und ihre historische Entwicklung zu werfen, gibt es noch viel zu tun.

Ziel dieses Dissertationsprojektes ist es, zunächst eine kritische Ausgabe zu erstellen und eine darauf basierende textkritische Untersuchung sowie inhaltskritische Studie eines dieser Werke durchzuführen, nämlich von Śrīprapādukas Kommentar zum Nyāyasūtra, dem Nyāyasūtravivaraṇa (NSV). Um die erstgenannten beiden Ziele zu erreichen, werde ich mich an die am ISTB im Rahmen verschiedener Forschungsprojekte entwickelte und laufend verfeinerte textkritische Vorgehensweise anlehnen, bei der traditionelle Methoden der Textkritik mit modernsten, hochspezialisierten Methoden kombiniert werden, wie z.B. kladistischen Methoden aus der Evolutionsbiologie, um die Verwandtschaftsverhältnisse der Textzeugen zu analysieren und grafisch darzustellen. Um das dritte Ziel zu erreichen, werde ich mich auf die herkömmliche philologisch-ideengeschichtliche Methode stützen, erweitert durch die Verwendung von Instrumenten der heutigen Informationstechnologie.

Der Arbeitsprozess ist in fünf sich überschneidende Arbeitsphasen unterteilt: 1. Beschaffung, erste Analyse und Beschreibung der Handschriften; 2. Erstellung eines kritischen Apparats (Kollation); 3. Erstellung kladistischer Analysen und eines ersten hypothetischen Stemmas; 4. textkritische Untersuchung der Varianten (Rezension) und Rekonstruktion eines Archetyps des Textes der Handschriften; 5. inhaltliche Studie im Hinblick auf die Bestimmung der Originalität, des Alters und des philosophie- und literaturgeschichtlichen Standorts des NSV innerhalb der Nyāya-Tradition.

Diese Untersuchungen werden neue Erkenntnisse zu den genannten Aspekten des NSV hervorbringen und zu einem besseren Verständnis der Nyāya-Lehren und der Geschichte dieser Tradition im Allgemeinen beitragen.

O.F.

GELLE, Zsoka

THE SACRED GEOGRAPHY OF YOLMO GANGRA. (Betreuung: Guntram Hazod, Klaus-Dieter Mathes)

The dissertation examines the significance of sacred space in Yolmo, an area of eastern Nepal, situated on the upper reaches of Melamchi Kola and Yangri Kola, also known as Helambu. Some previously unpublished prophecies of the Northern Treasure (*byang gter*) tradition of the Nyingma School and seventeenth to eighteenth century biographies of Yolmo lamas are used as sources in order to understand the preeminent role held by "hidden lands" in Tibetan and Yolmo thought. As is well known, "hidden lands" refers to remote valleys and hills, which are believed to have been concealed along with spiritual treasures by Guru Rinpoche (Padmasambhava) in the eighth century in the borderland of Tibet and Nepal.

The first part of the dissertation is concerned with treasure texts related to Yolmo Gangra. They are mostly attributed to Rigzin Gödem (1337-1408), and belong to the *Byang gter lugs kyi rnam thar dang ma 'ongs lung bstan* collection. They give a visionary description of the hidden land, and not only suggest ways to get there, but also provide instructions of how the land could be tamed, in which places temples should be built, or where lamas need to establish a religious community. The second part deals with the activity of Tibetan lamas visiting Yolmo in search of the hidden land from the sixteenth century onwards. The main focus is to find out how much these lamas were aware of the prophecies mentioned above and followed their instructions. Among other works, the main sources used for this part of the dissertation are the

biographies of Tenzin Norbu, Zilnon Wangyal Dorje, Nyima Sengge and Karma Chosang, who came to Yolmo in the seventeenth to eighteenth centuries to find and reestablish the hidden land.

The dissertation will address the question of antiquity and concomitant authenticity of treasure texts related to Yolmo Gangra, and examine how sacred space and temporal power influence and react to each other, with consequent effects on issues of legitimation, status and identity.

Z.G.

HAAS, Dominik A.

GĀYATRĪ – MANTRA AND MOTHER OF THE VEDAS. (Betreuung: Marion Rastelli)

Der kurze, allgemein als Gāyatrī bekannte Mantra gehört zu den am häufigsten verwendeten und wiederverwendeten Texten der Menschheit. Im Laufe der Zeit wurde er sogar selbst als Göttin verehrt. Das Ziel der Dissertation ist es, herauszufinden, (1.) wie der Mantra als religiöser Text Bedeutung gewann, (2.) in welcher Weise er vergöttlicht wurde und sich (3.) zu einer eigenständigen Gottheit entwickelte und (4.) wie diese fließend ineinander übergehenden Prozesse sich gegenseitig beeinflussten. Als Göttin taucht die Gāyatrī zum ersten Mal in der Sāvitrī-Geschichte im Mahābhārata sowie in einigen späten epischen und purāṇischen Geschichten und Hymnen ab etwa dem 4. Jhdt. u.Z. auf, oft als sog. „Mutter der Veden“. In einigen jüngeren Texten findet sich auch eine elaboriertere, tantrische Vorstellung der Gāyatrī, allen voran im Gāyatrī-Tantra (ca. 10–11. Jhdt. u.Z.). Die Studie konzentriert sich auf die komplexen Beziehungen zwischen dem Metrum Gāyatrī, der wörtlichen Bedeutung und rituellen Funktion des (Gāyatrī/Sāvitrī-)Mantra, der mythischen und literarischen Figur und der Gottheit in der vedischen und sanskritischen Literatur bis etwa zum 10. Jhdt. u.Z.

D.A.H.

JOOS, Sina

TĀ RA NĀ THA'S *DBU MA THEG MCHOG*. TRANSLATION AND ANALYSIS OF HIS *GZHAN STONG* PRESENTATION. (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)

From the time of Dol po pa Shes rab rgyal mtshan (1292-1361) onward, *gzhan stong* has remained a controversial topic in Tibetan Buddhist philosophy. The Jo nang pas assert that the ultimate is an affirming negation (Tib. *ma yin dgag*) free of accidental stains and therefore “other-empty” (*gzhan stong*), while according to the commonly accepted Madhyamaka hermeneutics the ultimate is a non-affirming negation (*med dgag*) that is “empty of self” (*rang stong*) and impermanent.

With regards to the proclamation of *gzhan stong* and the number of authored works, Tā ra nā tha (1575-1635) is considered second in importance only to Dol po pa. He clarifies and expands Dol po pa's exegesis of *gzhan stong* unlike anyone before him, covering all the crucial points of Yogācāra and Madhyamaka philosophy in his *dbu ma theg mchog*. This dissertation project will include a critical edition of the Tibetan text, an annotated translation as well as a comparison of Tā ra nā tha's presentation of *gzhan stong* to that of Dol po pa and other proponents.

S.J.

KEMP, Casey A.

IN THE CLEAR LIGHT OF EMPTINESS: AN INTRODUCTION TO THE DOCTRINE OF LUMINOSITY IN THE MAHĀMUDRĀ TRADITION. (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes)

Luminosity (Tib. *'od gsal*), which according to the bKa' brgyud Mahāmudrā tradition is equated with the nature of mind, remains a controversial and often ambiguous Buddhist concept to scholars of the tradition. This thesis examines the development of the doctrine of luminosity and its soteriological significance during the early formation of the tradition between the 11th and 13th centuries.

The thesis investigates the various semantic uses of the term luminosity by the founder of the 'Bri gung lineage, 'Jig rten mgon po (1143-1217), through carrying out a philological study of relevant material from his collected works (*bka' 'bum*). It also considers influences from Sanskrit and Tibetan primary material written by earlier Mahāmudrā proponents, particularly from Maitrīpāda (c. 1007-1085) onward. This provides a religio-historical context for the development of the doctrine during the tradition's early formation by taking into account the Tibetan Buddhist emphasis on lineage transmission as an authentic and necessary system for transferring religious information over time and space.

'Jig rten mgon po's model of blending various concepts of luminosity into one represents an alternative dynamic to the traditional progressivist approach to the Tibetan tri-fold scheme of basis, path, and result (*gzhi, lam, 'bras bu*) by incorporating both instantaneous (*cig car gyis 'jug pa*) and gradual (*rim gyis 'jug pa*) approaches to liberation. His method of de-construction advocates the path as a means to reveal the basis as the result, all of which are equal as luminous in nature according to the Mahāmudrā view. This presentation illustrates the evolving use of the concept both in terms of philosophy and practice, and demonstrates an attempt to mix both tantric and sūtric traditions.

C.A.K.

QUERL, Katrin

THE THREE WHEELS OF DHARMA: THE CASE OF 'JIG-RTEN MGON-PO AND THE SINGLE INTENTIONISTS AS A CONTRIBUTION TO TIBETAN BUDDHIST HERMENEUTICS (Betreuung: Klaus-Dieter Mathes).

It is generally accepted among Buddhists that the Buddha conferred a great variety of teachings according to the needs and capacities of individual trainees. He is thus famously compared to a skilled physician who provides effective remedies for the various ailments of patients.

Over the centuries, traditional Buddhist scholars have devised systems to classify the Buddha's context-bound statements in order to reconcile differences and articulate rules for interpretation, an endeavor which western academics have recently referred to as “Buddhist hermeneutics”. One of these traditional hermeneutical tools is to sort the sūtras, believed to be the words of the Buddha, into three sets of teachings: the so-called three wheels of Dharma (dharmacakra, *chos 'khor*). This dissertation aims to give an account of the development of the hermeneutical scheme of the three wheels from the period of Indian Buddhism to that of Tibetan Buddhism with special focus on the works associated with the bKa'-bryud-pa scholar 'Jig-rten mgon-po (1143-1217) and his followers.

K.Q.

LAINÉ, Bruno

A STRUCTURAL ANALYSIS OF THE TIBETAN KANJURS AND WESTERN TIBETAN CANONICAL MANUSCRIPT COLLECTIONS. (Betreuung: Helmut Tauscher)

Die Annahme, dass alle Editionen des tibetischen Kanjurs einer ursprünglichen Sammlung aus dem vierzehnten Jahrhundert – bekannt als der "Alte Narthang" – entstammen, ist zu revidieren. Die Kanjurs aus dem westlichen Teil Tibets sowie die verschiedenen kanonischen Sammlungen aus Ladakh, mNä' ris oder Spiti usw. weisen große strukturelle Unterschiede zu den Kanjurs aus Zentraltibet oder China auf. In dieser Studie sollen die verschiedenen Abteilungen des Kanjurs strukturell analysiert und die Editionen miteinander verglichen werden, um den Verwandtschaftsgrad zwischen ihnen zu bestimmen. Die Methode, die hierbei verwendet wird, ist von der mathematischen Linearkorrelation abgeleitet, welche ermöglicht, eine große Anzahl von Daten miteinander zu vergleichen. Eine graphische Darstellung dieser Korrelationen erlaubt ferner eine einfache Analyse und Bestimmung der Verwandtschaft zwischen den Editionen. Aufgrund dieser strukturellen Analyse soll gezeigt werden, dass die westtibetischen kanonischen Sammlungen und Kanjurs unabhängig von der zentraltibetischen Tradition produziert wurden. Eine Geschichte der kanonischen Tradition in Westtibet wird ebenfalls skizziert werden, zusammen mit der Darstellung von Beweismaterial für die Annahme, dass Westtibet seine eigene Überlieferung der kanonischen Literatur schuf und sie bis zum siebzehnten Jahrhundert unabhängig weiterpflegte.

B.L.

Appendix III

KURZBESCHREIBUNGEN DER FORSCHUNGSPROJEKTE

A. Abgeschlossen

BIOGRAPHIEN TIBETISCHER JUWELENPILLEN

FWF-Projekt M1870-G28; Lise Meitner-Stelle

Leitung: Barbara Gerke

Dauer: 01.12.2015-31.1.2018

Tibetische Juwelentpillen (*rin chen ril bu*) stellen das höchste Gut in der tibetischen Pharmakologie dar. Sie haben einen außerordentlichen medizinischen, sozialen, politischen, wirtschaftlichen und religiösen Einfluss in der tibetischen Gesellschaft und darüber hinaus. Sie werden verschrieben, gehandelt, verschenkt, getragen und inzwischen weltweit konsumiert. Sie gelten als die stärksten Heilmittel gegen schwerste Erkrankungen, finden aber auch Anwendung als verjüngende Tonika, in der Ersten Hilfe und als Schutzamulette (z.B. während der SARS-Epidemie). Wegen ihres Blei- und Quecksilbersulfidgehaltes sind sie auch umstritten – vielen Patienten ist jedoch nicht bewusst, dass die Pillen verarbeitete Schwermetalle enthalten. Aufgrund ihrer wertvollen Inhaltsstoffe – wie z.B. Gold, Silber, Saphire, Türkise und Perlen – sind Juwelentpillen teurer als andere tibetische Pillen. Als (un)kontrollierte "Nahrungsergänzungsmittel" haben sie Nischen in der Komplementärmedizin auf globalen Märkten gefunden. Allerdings werden ihre Inhaltsstoffe und Rezepturen oft geheim gehalten, nur wenig ist über ihre Herkunft bekannt.

Was geschieht, wenn solche Vielstoff-Präparate aus einer medizinethnologischen theoretischen Perspektive untersucht werden, die auf Ansätzen über Objektbiographien basiert (Appadurai 1986, Kopytoff 1986)? Und was geschieht, wenn dieser Biographie-Ansatz erweitert und die Textgeschichten dieser Heilmittel als Teil der heutigen gelebten Praxis verstanden wird – wenn beispielsweise aus dem 12. Jahrhundert stammende Rezepte noch heute verwendet werden?

Dieses interdisziplinäre Projekt von Tibetologie und Medizinethnologie geht über Kopytoffs Ansatz zu Objektbiographien, der sich hauptsächlich auf kommodifizierte materielle Objekte bezieht, hinaus. Es kombiniert Übersetzungen und Textanalyse mit Ethnographie, um die Biographien von drei der acht Kostbarpillen, die die tibetische Pharmaindustrie heute in Indien produziert, zu skizzieren. Dafür werden historische Rezepte aus dem Tibetischen übersetzt und analysiert, ihrer soziale, politische, religiöse und wirtschaftliche Bedeutung untersucht und ihr moderner therapeutischer Einsatz ethnographisch erforscht.

Rezepte in Medizintexten werden als literarische Form verstanden, die den Austausch von medizinischem Wissen vermitteln (Nappi 2009). Übersetzungen von Rezepten und deren Analyse werden Aufschluss darüber geben, welche therapeutische, religiöse und politische Bedeutung tibetische Medizinautoren den Juwelentpillen in verschiedenen historischen Epochen gaben. Feldforschungen werden in Indien durchgeführt, wo langfristige Forschungskontakte bereits vorhanden sind. Interviews mit Pharmakologen und Ärzten werden im Mittelpunkt stehen, um herauszufinden, welche der historischen Rezeptwerke in verschiedenen Heilmitteln noch verwendet und wie diese Rezepte heute interpretiert und substituiert werden. Diese Studie ist von aktueller Bedeutung, da sie eine beträchtliche Datenmenge und neue Analysen für die Debatte über Toxizität in den asiatischen Medizintraditionen liefern wird.

Die Verbreitung der Ergebnisse durch Open-Access und Peer-Review Publikationen sowie eine eigene Projekt-Webseite wird Ärzten, Patienten, Entscheidungsträgern und anderen Akteuren ermöglichen, fundiertere Entscheidungen über die Verwendung von Juwelentpillen zu treffen.

NEUE ERWÄGUNGEN ZUR BUDDHANATUR: MI BSKYOD RDO RJE UND TATHĀGATA-GARBHA- DEBATTEN

FWF-Projekt P28003-G24

Leitung: Klaus-Dieter Mathes

Dauer: 01.10.2015-30.09.2018

Ein Anliegen der postklassischen Bka' brgyud Mahāmudrā Exegese war es, zwei grundlegende Wahrheitsmodelle, die von indischen und tibetischen Meistern debattiert worden sind, miteinander in Einklang zu bringen: [1] Ein Unterscheidungsmodell, das auf einer Trennung zwischen konventioneller und absoluter Wahrheit und der damit verbundenen Arten der Wahrnehmung und Leerheit beruht und [2] ein Identifikationsmodell der zwei Wahrheiten und der damit verbundenen Arten der Wahrnehmung und Leerheit. Das Unterscheidungsmodell war mit der Sicht verknüpft, dass das Absolute (die Buddhanatur, die Natur des Geistes oder der Wirklichkeit) dem Geist inhärent ist, was seine "erhabene Andersartigkeit" von allem Konventionellen und Hinzugekommenen unterstreicht. Das Identifikationsmodell fokussiert sich auf die Sicht einer Grundlage, die alle bedingten und nichtbedingten Phänomene vereint. Um anzudeuten, wie das Absolute im Geiststrom des Einzelnen im samsarischen Dasein gegenwärtig ist, betont es, dass es dem Konventionellen immanent ist und dieses durchdringt. Ein zentrales Ziel dieses Projekts wird es sein, festzustellen wie Mi bskyod rdo rje (1507-1554) und seine Glaubensgenossen bestrebt waren, diese Modelle im Kontext der Buddhanatur in Einklang zu bringen, und wie dies ihr Verständnis der zwei Wahrheiten (*satyadvaya*), der dreifachen Natur (*trīsvabhāva*), der zwei Arten der Leerheit (*rang stong* und *gzhan stong*) und der Hermeneutik der drei Lehrzyklen geprägt hat. Unter Verwendung dialektischer Begründungen des Madhyamaka wurde häufig versucht, einen Mittelweg zwischen den polarisierten *gzhan stong* und *rang stong* Positionen einzuschlagen, die die meisten tibetischen Schulen seit dem 14. Jahrhundert entzweit hatte. Auf der einen Seite strebten Meister wie Mi bskyod rdo rje danach, Zuschreibungen einer dauerhaften metaphysischen Wirklichkeit zu vermeiden, eine Sicht, die mit der Jo nang- Schule in Verbindung gebracht wurde. Auf der anderen Seite vermieden sie es, die menschliche Realität in Abrede zu stellen; dies sahen sie als das unerwünschte Resultat davon an, das Absolute als reine Leerheit zu verstehen, als völlige Abwesenheit von allem, ein Bereich der reinen Negation und damit eine Sicht, die sie vor allem mit der Dge lugs pa Schule in Verbindung brachten. In diesem Zusammenhang wird die Forschungsarbeit Fragestellungen nachgehen, wie z. B. in welcher Weise formulierte und vermittelte Mi bskyod rdo rje zwischen *rang stong* und *gzhan stong* Sichtweisen der Leerheit? Was sind seine Sichtweisen bezüglich der Paradigmen der Zielverwirklichung durch Entwicklung und Enthüllung und wie haben sich seine Sichtweisen zur Buddhanatur als Reaktion zu konkurrierenden Theorien zur Buddhanatur entwickelt?

B. Laufend

MEDICINE, IMMORTALITY, MOKSHA: ENTANGLED HISTORIES OF YOGA, ĀYURVEDA AND ALCHEMY IN SOUTH ASIA

ERC-Starting Grant

Leitung: Dagmar Wujastyk

Dauer: 1.6.2015-31.5.2020

Website: <http://ayuryog.org>

The project examines the histories of *yoga*, *āyurveda* and *rasaśāstra* (Indian alchemy and iatrochemistry) from the tenth century to the present, focussing on the disciplines' health, rejuvenation and longevity practices. The goals of the project are to reveal the entanglements of these historical traditions, and to trace the trajectories of their evolution as components of today's global healthcare and personal development industries.

Our hypothesis is that practices aimed at achieving longevity, physical rejuvenation and transmutation constitute a key area of exchange between the three disciplines, preparing the grounds for a series of important pharmaceutical and technological innovations and also profoundly influencing the discourses of today's medicalized forms of globalized *yoga* as well as of contemporary institutionalized forms of *āyurveda* and *rasaśāstra*.

Drawing upon the primary historical sources of each respective tradition as well as on fieldwork data, the research team is exploring the shared terminology, praxis and theory of these three disciplines. We are examining why, when and how health, rejuvenation and longevity practices were employed; how each discipline's discourse and practical applications relates to those of the others; and how past encounters and cross-fertilizations impact on contemporary health-related practices in yogic, ayurvedic and alchemists' milieus.

KANJUR-SAMMLUNGEN IN GRENZGEBIETEN TIBETS

FWF-Projekt P30356

Leitung: Helmut Tauscher

Dauer: 12.6.2017-11.6.2021

Der tibetische buddhistische Kanon wie wir ihn heute kennen besteht aus den zwei Abteilungen Kanjur ("[Buddhas] Wort in Übersetzung") und Tanjur ("exegetische Abhandlungen in Übersetzung") und entwickelte sich über einen Zeitraum von mehr als fünf Jahrhunderten. Im 9. Jh. wurde damit begonnen, buddhistische heilige Schriften vorwiegend indischen Ursprungs systematisch ins Tibetische zu übersetzen, und im frühen 14. Jh. erschienen erstmals die literarischen Korpora "Kanjur" und "Tanjur" in ihrer gegenwärtigen Form. Die Bedeutung dieser Sammlungen übersteigt bei weitem die von bloßen literarischen Oeuvres im Sinne von Texten, die man liest und studiert. Insbesondere Kanjurs sind auch Objekte ritueller Verehrung. Ein Kanjur repräsentiert den Buddha in seinem Aspekt der Rede und sollte daher in jedem Tempel vorhanden sein. Daher wurde im Laufe der Jahrhunderte eine beträchtliche Anzahl solcher Textsammlungen von politischen und religiösen Führern, aber auch von wohlhabenden Laien in Auftrag gegeben. Viele von ihnen wurden zerstört, entweder durch den Zahn der Zeit oder durch die Kulturrevolution in den 1960er und 1970er Jahren. Trotzdem sind heute ungefähr 40 verschiedene Kanjureditionen bekannt. Ein Großteil von ihnen gehört zu den beiden Hauptlinien der Überlieferung, die auf Manuskript-Kanjurs zurückgehen, die im 14. und 15. Jh. in Zentraltibet kompiliert wurden (Tshal pa und Them spangs ma). Alle anderen Kanjurs, die sich keiner dieser beiden Gruppen zuordnen lassen, werden gemeinhin unter "lokale" oder "unabhängige" Kanjurs zusammengefasst. Diese werden für die Forschung in zunehmendem Maße bedeutsam, da sie alternative Texttraditionen repräsentieren, andere, teilweise ältere Versionen und Übersetzungen bewahren als die Kanjurs der Hauptentwicklungslinien, und auch Texte überliefern, die in jenen nicht enthalten sind, und damit den Blick auf ein reicheres religiöses und literarisches Erbe eröffnen. Einige lokale Kanjurs wurden in den letzten Jahren in Ladakh (17. Jh.), Nepal (Dolpo und Mustang, 14. Jh.) und Bhutan (14.-20. Jh.) entdeckt, und erste Untersuchungen davon zeigen, dass einige dieser Sammlungen nicht im strikten Sinne "lokal" geblieben sind, sondern einen größeren Einfluss auf die kanonische Überlieferung ausgeübt haben als allgemein angenommen.

Das gegenständliche Projekt hat zum Ziel, bisher unbekannte Linien von Textüberlieferung zwischen Mustang und Dol po (Nepal) und Ladakh sowie mögliche zentraltibetische Quellen dieses Materials aufzuspüren und dessen Stellung in der Entwicklung der tibetischen kanonischen Literatur im Allgemeinen zu untersuchen, einschließlich der Verschränkung unterschiedlicher Traditionen, die sich im Laufe der Überlieferung ergibt.

Zu diesem Zweck soll die Dokumentation bereits bekannter und noch zu erforschender Sammlungen abgeschlossen werden und das Material katalogisiert, archiviert und in digitaler Form der internationalen Forschung zugänglich gemacht. Vergleichende Struktur- und Textanalyse aller Kanjurs sowie älteren Textmaterials (11.-14. Jh.), das vor kurzem im westlichen Himalaya entdeckt wurde, soll neue Erkenntnisse über die Entwicklung des tibetischen buddhistischen Kanons vermitteln.

WIRKUNGSVOLLE SUBSTANZEN IN SOWA RIGPA UND BUDDHISTISCHEN RITUALEN

FWF-Projekt P30804

Leitung: Barbara Gerke

Dauer: 11.6.2018-10.7.2021

In der tibetischen Heilkunst (Sowa Rigpa) und in buddhistischen Ritualen werden Substanzen in überraschend ähnlicher Weise verwendet: sie werden zu Pillen verarbeitet, geweiht und aufgenommen. Das deutet auf eine faszinierende Überschneidung zwischen den medizinischen und rituellen Domänen hin, beruhend auf der Verflechtung ihrer Geschichte und der Wirksamkeit ihrer Substanzen. Dieses Projekt untersucht erstmals was genau eine Substanz "wirkungsvoll" macht. Wie wird "Wirksamkeit" durch Verarbeitung und rituell verstärkt? Da in Ritualen die Sinne und in der Sowa Rigpa Pharmakologie besonders Geschmack und Geruch bei der Bearbeitung von Materialien von großer Bedeutung sind, wollen wir herauszufinden, in welcher Form Praktizierende Substanzen, hauptsächlich mit Hilfe ihrer Sinne als "wirkungsvoll" ansehen und/oder einschätzen und wie sie in der Praxis Wirksamkeit beeinflussen, etwa durch Mischen und spezielle Aufbereitung, wie es in den tibetischen Texten beschrieben und mündlich

übermittelt wird. Basierend auf Tim Ingolds theoretischem Ansatz zu "Substanzen-im-Werden" ("substances-in-becoming"), der vorschlägt, mit den Eigenschaften von Substanzen zu arbeiten und diese als Quelle ihrer "agency" zu sehen, testen wir die folgende Hypothese: Sowohl medizinische als auch rituelle Praktiker nehmen "Wirksamkeit" als ein Potential wahr, das Substanzen innewohnt, und das durch geschickte Interventionen verwirklicht und verstärkt werden muss, um wirkungsvoll zu werden. Kurz: Wirksamkeit entsteht in der Praxis erst durch die Transformation von Substanzen.

Auf Basis der Kombination von Methoden aus der Medizinethnologie, Ethno-Biologie und Tibetologie werden wir bisher unerforschte fundamentale Gemeinsamkeiten und die verflochtenen Geschichten von Substanzen zwischen Sowa Rigpa und buddhistischen Ritualen untersuchen.